



**Heft 2022**

**Stadtverband Hagen e.V.**

# **NABU** *info*

**zum Natur-, Umwelt- und  
Vogelschutz in Hagen  
und Umgebung**

***Vogel des Jahres  
2022  
der Wiedehopf***



**Ausgabe 66  
39. Jahrgang**

# **Info-Heft NABU Hagen, Stadtverband Hagen e.V.**



## **Herausgeber:**

NABU Stadtverband Hagen e.V.  
im Naturschutzbund Deutschland e.V.  
Haus Busch 2  
58099 Hagen

## **Redaktion, Satz und Layout:**

Frank Munzlinger  
E-Mail: [admin@nabu-hagen.de](mailto:admin@nabu-hagen.de)  
Tel.: 0 23 31 / 30 690 33

## **Druck:**

Online-Druckerei

## **Erscheinungsweise und Auflage:**

1x jährlich in Form eines  
Informationsheftes  
Auflage: 500 Exemplare

## **Hinweise:**

Für den Inhalt aller namentlich  
gekennzeichneten Beiträge sind  
allein die Verfasser verantwortlich.

## **Redaktionsschluss:**

31. März

## **Der Stadtverband Hagen e.V.**

im Naturschutzbund Deutschland e.V.  
wurde am 18. Dezember 1982 gegründet  
und steht allen Natur- und Vogelfreunden  
offen. Die Zwecke des Stadtverbandes  
sind Schutz und Pflege der Natur unter  
besonderer Berücksichtigung der frei  
lebenden und bedrohten Vogelwelt. Seine  
Aufgaben sind dem § 2 der  
Vereinssatzung zu entnehmen. Auskünfte  
erteilen die Vorstands- und  
Beiratsmitglieder des Vereins.

**Spenden** an den Verein sind steuerlich  
abzugsfähig lt. Freistellungsbescheid des  
Finanzamt Hagen vom 25.10.2021.  
Steuer Nr. 321 / 5777 / 0463

**Konto:** Sparkasse Hagen  
IBAN: DE35 45050001 0100090923

## **Zusammenkünfte:**

Biologische Station Hagen,  
Haus Busch 2, 58099 Hagen

### **a) Naturschutz allgemein:**

Aktiventreffen  
Jeden 1. Mittwoch im Monat  
um 19.00 Uhr

### **b) Naturschutz praktisch:**

Jeden letzten Samstag im Monat  
um 10.00 Uhr.

### **c) NAJU-Gruppentreffen:**

Jeden 1. Montag im Monat  
um 15:00 Uhr

## **Mitgliedsbeiträge:**

Einzelmitgliedschaft      mind. 48,- Euro  
Familienmitgliedschaft    mind. 55,- Euro  
Kinder von 6 – 13 Jahren    mind. 18,- Euro

## **Familienmitgliedschaft:**

Familienmitglieder von 6-13 Jahren sind  
automatisch Mitglied bei Rudi Rotbein.  
Studenten und Rentner nach Absprache.

**Wir danken allen Firmen und Institutionen, die uns durch Inserate  
unterstützt haben. Bitte bevorzugen Sie diese bei Ihrem Einkauf.**

## Inhalt:

Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung 2023	5
Naturkundliche Wanderung am Dünningbruch	6
Internationaler Tag des Wassers	9
Auswirkungen von Hochwasserereignissen auf die Gewässerbiozönose	12
Stellungnahme Regionalplanung RVR 2022	15
Der Wiedehopf – Vogel des Jahres 2022	19
Wer räumt die Landschaft auf?	23
Veranstaltungen	28
Sammelbericht – Vogelbeobachtungen 2021	29
Natur des Jahres 2022	60
Ämter und Funktionen	67

Titelbild: Vogel des Jahres 2022, der Wiedehopf  
Fotos Umschlag: NABU, Paul Glaeser

Allen Autoren und Fotografen gilt ein herzlicher Dank für ihre Beiträge.  
Mit Manuskripteinlieferung erkennt der Autor an, dass die Veröffentlichung seines Beitrages unter Vorbehalt redaktioneller Veränderungen erfolgt.



# BUSREISEN **FRIES**



*Annemarie Fries*

Im Alten Holz 45  
58093 Hagen  
Tel. 02331 - 89 88 7  
Fax 02331 - 8 67 20  
[www.busreisen-fries.de](http://www.busreisen-fries.de)  
[info@busreisen-fries.de](mailto:info@busreisen-fries.de)

# RÖLL

Metallbau Aluminium  
Schlosserei - Stahl  
Edelstahl · Glas

M e t a l l b a u



Schlosserei Röll GmbH • Werkzeugstr. 25 • 58093 Hagen • Tel. 0 23 31 / 35 98-0  
[www.roell-hagen.de](http://www.roell-hagen.de) • [info@roell-hagen.de](mailto:info@roell-hagen.de)

## ***Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung 2023***

Unter Einhaltung der Form und Frist aus unserer Satzung (in der letztgültigen Fassung vom 08.04.2016) möchten wir Sie zur nächsten ordentlichen Mitgliederversammlung einladen.

Diese findet am **Freitag, den 24.02.2023** um 19.00 Uhr, in der Gaststätte „Na Zdrowie“ (ehem. Beckmann auf der Heide), Berchumer Str. 6, 58093 Hagen statt. Aufgrund evtl. geltenden Corona-Regeln, informieren Sie sich bitte kurz vor dem Termin noch einmal auf unserer Homepage über die aktuelle Situation.

Als Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Begrüßung durch den Vorstand
2. Ehrungen
  - a) der verstorbenen Mitglieder
  - b) langjährige Mitgliedschaften
3. Genehmigungen
  - a) Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung
  - b) Feststellung der Beschlussfähigkeit
  - c) Genehmigung der Tagesordnung
  - d) Protokoll der Jahreshauptversammlung 2022
4. Berichte
  - a) Jahresbericht des Vorstandes
  - b) Bericht der NAJU
  - c) Kassenbericht
  - d) Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung des Vorstandes
6. Wahl der Kassenprüfer/in
7. Wahl der Delegierten für die NABU-Landesvertreterversammlung
8. Verschiedenes

Ergänzende Anträge oder Anregungen bitten wir schriftlich beim Vorstand einzureichen.

Wir bitten um zahlreiches Erscheinen.

Mit freundlichen Grüßen

Der Vorstand des NABU Stadtverband Hagen e.V.

## **Allgemein- naturkundliche- und Vogelstimmenexkursion in Hagen Dünningsbruch - Gefährdung des Gebiets durch eine vorgesehene Bebauung**

Leitung und Bericht: Stephan Sallermann

Es wurden der Wald und der halboffene Bereich begangen und untersucht.  
Exkursion am 01.05.22, von 9.30 bis 12.30 Uhr, 14 Teilnehmer.

Der Dünningsbruch gehört noch zu dem so genannten Fleyer Wald, der von HA Helle über Fley, Halden bis nach Herbeck reicht. Der Wald bedeckte hier einst den kompletten linksseitigen Hang der Lenne bis zu seine Kuppe herauf. Der Hang weist eine NO Exposition auf. Durchgängig ist der Wald aber schon lange nicht mehr, zahlreiche Verkehrswege und Bebauungen haben ihn schon recht deutlich zerstückelt. Der Teil, der Dünningsbruch heißt, liegt zwischen der Feithstraße, der Berchumer Straße, der A45 und der Bolohbebauung. Das Gebiet besteht im Wesentlichen aus einem Waldbereich, zwei Wiesenflächen, einem Restbauernhof mit Gartenland und verschiedenen Heckenstrukturen. Drei Wohnhäuser stehen dort auch noch. Teile des Waldes weisen den Schutzstatus „Geschützter Landschaftsbestandteil“ auf. Eine besondere Prägung erhält der halboffene Teil durch eine sehr lange auffällige Baumreihe aus mächtigen Stieleichen. Es ist ein sehr gesunder Bestand. Das Alter der Bäume ist sehr verschieden, es dürfte aber deutlich zwischen 180 und 300 Jahre liegen. Einige Exemplare finden sich auch noch im direktem Waldbereich. Der Untergrund ist fast überall mehr oder weniger feucht bis nass. So weist der Waldbereich auch sehr große Anteile an Schwarzerlen auf. Man kann aber erkennen, dass der Grad der Bodenfeuchte offensichtlich im Zuge des Klimawandels bereits abnimmt. Viele der Erlen zeigen bereits eine Wipfeldürre, die bezeugen, dass im Sommer der Boden wohl schon zu stark austrocknet. Ich kenne das Gebiet durchgängig seit gut 40 Jahren. So kann angemerkt werden, dass noch vor 15 Jahren der Wald in großen Teilen so nass und sumpfig war, dass man ihn dort gar nicht betreten konnte.

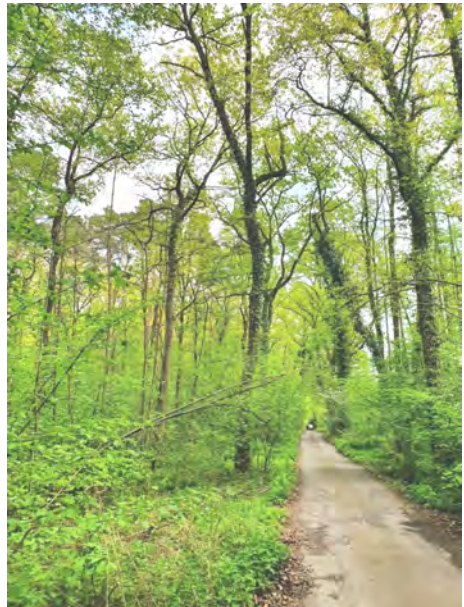


Halboffener Bereich mit sehr alten Bäumen und Gehölzreihen

Solche Stellen gibt es kaum noch. Der Wald selbst wurde seit gut 40 Jahren in vielen Bereichen sich selbst überlassen. Er konnte sich so zu einem sehr hochwertigen Naturmischwald entwickeln, mit einem sehr intakten Schichtenaufbau von Moos-Kraut-Strauch und Baumschicht. Das Gebiet steht gerade noch über dem Hagener Massenkalksockel. Die Pflanzen lieben den daraus resultierenden kalkhaltigen Verwitterungsboden, so dass die Krautschicht sich recht artenreich zeigt. Auch Totholzanteile sind dort allerorts häufig aufzufinden.



Feuchtes Mischwaldstück aus Stieleichen, Eschen, Erlen mit Straußfarn



Die Zufahrt in den Naturwald; Mischwald an etwas trockenerer Stelle

Der im Grunde nur recht kurze Weg führte durch den Dünningbruch, der zu HA Eppenhausen gehört. Auf der Wanderung wurden nicht nur die vorhandenen Vögel bestimmt, sondern es wurde auch besonders die vorhandene Vegetation erklärt und es wurde auf die Bedeutung des Gebietes im Großraum hingewiesen. Durch eine angedachte Bebauung ist ein Großteil des Areals im Bestand gefährdet.

Es ist deutlich zu erkennen, dass der Dünningbruch ein ökologisch sehr hochwertiges Gebiet darstellt, eine landschaftsökologische Perle mitten in Hagen. Seine Zerstörung käme aus landschaftsschutzgründen einem Sakrileg gleich.

Auf den beiden Wiesenflächen wurden nämlich in der Vergangenheit immer wieder Bebauungen vorgesehen. Es ist aber noch nicht tatsächlich dazu gekommen. Im Grunde schon seit der Zeit, als in den 1970er Jahren die großflächige Bolohbebauung durchgeführt wurde. Da wurden die beiden Wiesen wegen der intensiven Bodennässe noch ausgespart. Im Jahr 2009 wurde das Gebiet aber in den Flächennutzungsplan zur Bebauung aufgenommen. Am 18.9.2014 wurden die Bebauungsideen im Rat wieder einmal angesprochen. So waren neben einer Wohnbebauung auch schon Mal ein Lebensmittelmarkt sowie eine Ergänzungsbebauung der Fernuni im Gespräch. Auf der Seite von Hrn. Dr. Ramrath gab es Zustimmung mit einer verbundenen Planänderung.

Die Vorschläge hatten den Rat auch auf Grund von Einlassungen der Grünen (Hr Panzer) sowie von der Fraktion Hagen Aktiv (Hr Klinkert) und den Linken (Hr. Hentschel) keine weitere Vertiefung gefunden.

Doch nun ist es so, dass aktuell die Bedrohung durch eine Bebauung wieder losgetreten wird. Das sollte aber unbedingt nicht weiterverfolgt werden. Obwohl sich die Bebauung auf die Freiflächen begrenzen wird, wäre der ökologische Wert des Großraumes deutlich vermindert. Das gesamte Gebiet hat seinen Wert durch die große Vielfalt an Landschaftsstrukturen. Der richtige Weg wäre, alles unter Naturschutz zu stellen, um es so den Bürgern der Stadt zur Naherholung und den Tieren und Pflanzen als sicheren Rückzugsort zu erhalten. Das Gebiet hat diesen Schutz verdient.



Alte Weißdornhecke vor dem Restbauernhof

Die Artenliste der auf der Tour festgestellten Vögel:

1 Hohltaube, rufend; 1 Grünspecht, sehr oft rufend; ca. 5 Buntspechte, ca. 3 Bp; 1 Elster  
2 Eichelhäher, ca. 1 Bp; 3 Rabenkrähen, ca. 2 Bp; ca. 5 Blaumeisen, mind. 5 Bp  
ca. 25 Kohlmeisen, mind. 20 Bp; 2 Sumpfspechte, ca. 1 Bp; 1 Schwanzmeise, ca. 1 Bp  
2 Zilp Zalp, mind. 2 Bp; ca. 15 Mönchsgrasmücken, ca. 10 Bp; 1 Gartengrasmücke,  
mind. 1 Bp; 1 Sommergoldhähnchen, mind. 1 Bp; 3 Kleiber, mind. 3 Bp;  
1 Gartenbaumläufer, mind. 1 Bp; 5 Zaunkönige, mind. 3 Bp; ca. 10 Stare, mind. 5 Bp in  
den alten Eichen im Waldbereich; ca. 10 Amseln, mind. 10 Bp; 1 Singdrossel, mind. 1 Bp  
ca. 20 Rotkehlchen, mind. 20 Bp; 2 Heckenbraunelle, mind. 2 Bp; 5 Buchfinken, mind. 5  
Bp; 1 Gimpel, 1 Bp; 1 Grünfink, 1 Bp



## Internationaler Tag des Wassers am 22. März 2022

In diesem Jahr steht der von der UN ins Leben gerufene Weltwassertag unter dem Motto „Groundwater: Making the Invisible Visible“, offiziell übersetzt mit „Unser Grundwasser: der unsichtbare Schatz“.



Grundwasser wird erst sichtbar, wenn man ein Loch gräbt, einen Brunnen bohrt oder wenn es an einer Quelle zutage tritt. Oder wenn es fehlt. Dann sterben Bäume ab; Brunnen fallen trocken. Tümpel und Teiche trocknen aus. Bei der Amphibienbrut kann es wie z.T. 2018 Totalausfälle geben. In Bächen und sogar kleinen Flüssen lagen damals die Fische auf dem leeren Bachboden und für Wasseramsel, Eisvogel und Reiher wurde das Nahrungsangebot knapp.

Weil Hagen am Rande des felsigen Mittelgebirges liegt, gibt es hier meist nur ausgeprägte Grundwasser führende Schichten in den Talauen der größeren Flüsse. Aber auch in den Klüften (Spalten) des Gebirges bildet sich Grundwasser. In der Ruhraue wird Trinkwasser gewonnen, indem die Wasserversorger Ruhrwasser über Filterbecken im Untergrund versickern lassen und dann zusammen



mit dem Grundwasser und Ruhruferfiltrat nach der reinigenden Bodenpassage wieder fördert.

In NRW werden fast aus Grundwasser gewonnen. Nur ca. 17% der Wasserversorgung wird aus Speichern wie der Hasper Talsperre sichergestellt. In den letzten trockenen Jahren sind die Grundwasserstände z.T. auf historische Tiefststände gesunken. Die Grundwassermenge, die sich jedes Jahr aus dem versickerten Regenwasser neu bildet, wird weniger. Hier zeigen sich die Folgen des Klimawandels aber auch verfehlte Planungen. Immer mehr Flächen werden zugebaut und verhindern damit ein Eindringen von Wasser in den Untergrund.

Vielleicht weil das Grundwasser sich (meist) nicht sehen lässt, wird es nicht genügend geschützt. Alles, was (dann noch) im Boden versickert, kommt früher oder später im Grundwasser an. Das gilt für Nitrat aus der Landwirtschaft, für die schädlichen Spritzmittel wie Insektizide aber auch für „Unfälle“ – versehentlich oder mit krimineller Energie versickerte oder vergrabene Schadstoffe aus Deponien, Industrieabfällen, undichten Leitungen, Löschmittel aus Industriebränden, versickertes Benzin an Tankstellen und Ähnliches.

Damit wir auch noch in den kommenden Jahrzehnten genug sauberes Grundwasser haben, müssen wir diesen unsichtbaren Schatz aktiv schützen. Jede und jeder sollte sparsam mit Wasser umgehen. Überlegen Sie, ob der letzte Gartenweg noch gepflastert werden muss oder ob nicht Terrasse und Garageneinfahrt wasserdurchlässig gestaltet werden können. Pestizide sind im Garten überflüssig. Mit Dünger sollte sparsam umgegangen werden und die „Entsorgung“ von Altöl, Farben oder anderen Schadstoffen im Boden gehen gar nicht. Dafür bieten die HEB gute Alternativen.

Bilder und Bericht:  
Monika Raschke

*weilersagen.....  
wir können  
etwas für die  
Natur tun!*



### **Spendenkonto:**

Konto.-Inh.: NABU Stadtverband Hagen  
IBAN: DE35 45050001 0100090923  
BIC: WELADE3HXXX

# **Was tun, wenn Niemand Ahnung von Vollkorn hat?**

## **Ganz einfach: Fragen Sie nach „Niemand-Brot“!**

Wir bieten Ihnen viele Sorten Brot, Brötchen und Kuchen aus täglich frisch gemahlenem, kontrolliert biologisch angebautem Getreide. Unser Brot und Gebäck bekommen Sie in unseren Filialen sowie in zahlreichen Reformhäusern, Bio- und Naturkostläden.

Alle Zutaten aus kontrolliert biologischem Anbau.  
Zertifiziert durch Ökokontrollstelle Nr. D-NW-D-13-2248-B



Rohrstr. 24 · 58093 Hagen  
Tel.: (0 23 31) 58 63 39  
Eppenhauser Str. 52 · 58093 Hagen  
Tel.: (0 23 31) 2 04 58 70  
Tillmannsstr. 2 · 58135 Hagen  
Tel.: (0 23 31) 3 67 49 38  
[www.vollkornbaeckerei-niemand.de](http://www.vollkornbaeckerei-niemand.de)

*...gute Gesundheit!*



## Elisabeth-Apotheke

Martin Thomsen – Tel.: 0 23 31 / 8 51 88  
Haldener Straße 107 – 58095 Hagen  
[Apotheke.thomsen@t-online.de](mailto:Apotheke.thomsen@t-online.de)

## **Auswirkungen von Hochwasserereignissen auf die Gewässerbiozönose**

In naturnahen Gewässern sind auch extreme Hochwasserereignisse kein Problem für die Gewässerlebewesen. Fische, Kleinkrebse, Insektenlarven – alle Tiere können rechtzeitig Schutz suchen und das Hochwasser „vorbeirauschen lassen“.

Drei Faktoren wirken sich massiv darauf aus, ob und wie schädlich ein Hochwasser für die Gewässerfauna aber auch für die Umgebung werden kann:

- Geländegefälle
- Landnutzung im Einzugsgebiet
- Ausbauzustand des Gewässers

Je steiler das Gelände, von dem das Regenwasser einem Bach oder Fluss zufließt, desto schneller kommt es die Hänge herunter und desto stärker ist seine zerstörerische Kraft. Im Flachland liegt die Fließgeschwindigkeit in Flüssen bei Hochwasser bei 0,5 m/s, im Mittelgebirge kann sie bis zu 6 m/s betragen. Wald sogar mit nicht so üppiger Vegetation wie in den Beispielbildern verzögert den Abfluss an der Oberfläche erheblich. Das Gewässergefälle ist in der Regel geringer als das Geländegefälle der Talsohle, weil ein Gewässer in Kurven durch das Tal verläuft (mäandriert) und damit nicht den kürzesten Weg nimmt. Wenn die Schlingen und Schleifen eines Baches oder Flusses abgeschnitten werden – der Fluss also begradigt wird – erhöht sich das Fließgefälle und das Wasser fließt viel schneller ab. Mit der Geschwindigkeit des zu Tal stürzenden Wassers erhöht sich auch die zerstörerische Schleppkraft.



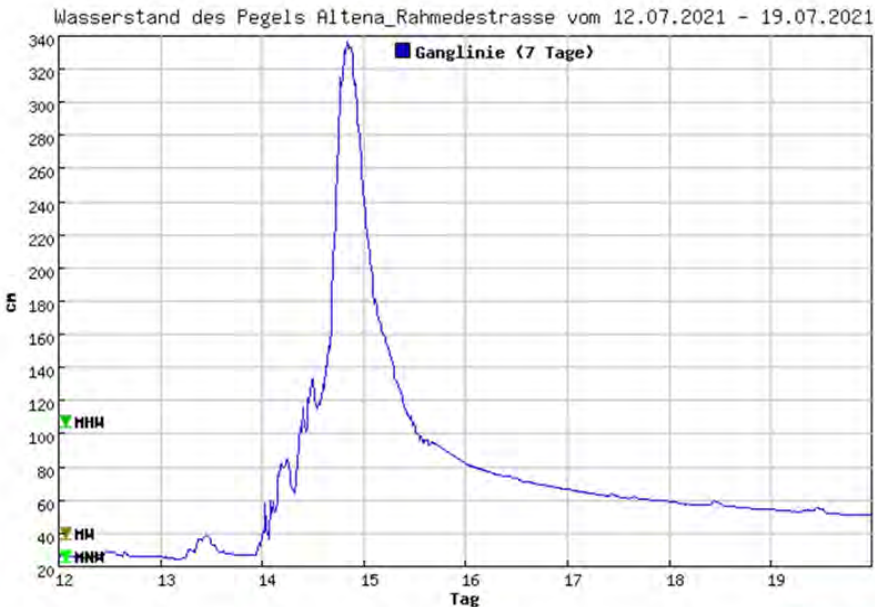
Bäche und Flüsse erhalten ihr Wasser aus dem Einzugsgebiet, d.h. aus der Fläche, von der jeder ausgeschüttete Eimer Wasser in dem Bach oder Fluss landet. Wenn die Flächen, die die Flüsse speisen, zu einem großen Teil bewaldet sind, schwellen die Wasserstände bei starken Niederschlägen nur langsam an. Der fallende Regen bleibt an der Vegetation hängen, ein Teil versickert oder fließt in der obersten Bodenschicht ins Tal. Selbst wenn der Boden schon wassergesättigt ist, verzögert Wald den Abfluss gegenüber kahlem Gelände noch deutlich. In Hagen haben die kahlgeschlagenen Hänge mit z.T. tiefen Spurrinnen der Erntemaschinen das Hochwasser 2021. Von Siedlungs- und Verkehrsflächen fließt ebenfalls wesentlich mehr Regenwasser in die Bäche, und das auch noch schneller. Auf versiegelten Flächen versickert praktisch nichts. Über die Kanalisation konzentriert sich das Regenwasser sehr schnell und wird schwallartig in die Bäche entlastet.



Regenentlastung

Bei Starkregen, wenn der Kanal das Wasser nicht mehr fassen kann, schießt das Wasser zusätzlich über die Straßen oder sogar breitflächig über bebautes Gelände. Die Wasserstände steigen innerhalb kürzester Zeit steil an, vor allem dann, wenn die Gewässer begradigt und eingengt wurden. Die Tiere im Gewässer haben keine Zeit sich in Sicherheit zu bringen und werden mitgerissen.

Die Grafik zeigt die Ganglinie für einen Pegel an einem stark ausgebauten kleinen Fluss mit einem großen Anteil an versiegelten Flächen im Einzugsgebiet:



Bei einem naturnahen Bach/Fluss läuft das Wasser schon wenig über der Mittelwasserlinie ins Gelände, die Gewässeraue. Durch diese Strömung quer zur Hauptfließrichtung wird der Abfluss gebremst. Außerdem hemmt der Bewuchs – Bäume, Sträucher, Krautwuchs – die Fließgeschwindigkeit. Bei weiter steigendem Abfluss bilden sich Verzweigungen und Nebenrinnen.

Dadurch steigen Wasserspiegel und Fließgeschwindigkeit im eigentlichen Gewässerbett nicht so hoch wie z. B. in einem eingengten gradlinig ausgebauten Fluss. Die Fischnährtiere – das Makrozoobenthos – haben genügend Zeit, sich in der Bachsohle ins Kieslückensystem zu verkriechen, bevor die Fließgeschwindigkeit so hoch wird, dass sie mitgerissen werden. Fische suchen sich Unterstände unter Baumwurzeln oder tiefe Kolke und Gumpen, über die die Strömung hinwegrauscht. Sobald der Bach/Fluss ausufert, können die Fische sich auch ins Gelände zurückziehen, wo die Geschwindigkeiten und die Schleppkräfte nie so hoch werden wie im Gewässerbett selbst.



*Sohle eines kleinen Mittelgebirgsbachs*

Ganz anders sieht das in einem begradigten, eingengten Flussbett aus. Die Fließgeschwindigkeit und damit auch die Schleppkraft steigen viel schneller und höher an. Der Fluss kann sich in die Tiefe eingraben und Geröll mobilisieren. Die Sohle wird ausgeräumt. Rückzugsbereiche für die Wasserorganismen gibt es nicht mehr. Wenn der Fluss dann mehr Wasser führt, als durch sein Bett passt, donnert er auch durch das angrenzende Gelände mit viel höherer und vernichtender Geschwindigkeit als ein Gewässer mit genügend Ausbreitungsraum in einer intakten Aue.

Bilder und Bericht:  
Monika Raschke

## Stellungnahme Regionalplanung RVR 2022

### 1. Gegenstand der Stellungnahme

Der Gegenstand unserer Stellungnahme sind die Festlegungen in der Planung zu der Fläche westlich von der L 704 und nördlich der Autobahn A1 am Rande des NSG Uhlenbruch in Hagen-Bathey. Diese Fläche ist in der Planung ausgewiesen als Bereich für gewerbliche und industrielle Nutzung (GIB), so wie es sich aus der Übersicht im Abschnitt B 1, Bl. 23 ergibt. Diese Fläche heißt in Hagen Böhfeld und wird allenthalben so genannt, weshalb dies auch im Folgenden im Rahmen unserer Stellungnahme so gehandhabt wird. Uns ist bewusst, dass mit der aktuellen Ermöglichung zur Stellungnahme lediglich solche Aspekte der Planung aufgegriffen werden sollen, die sich aus den Änderungen gegenüber der Ursprungsplanung ergeben haben. Indessen ist die Ursprungsplanung nun bereits vier Jahre alt und es sind u. E. Veränderungen in der räumlichen Realität, die sich auch in den letzten vier Jahren zugetragen haben, und auch Änderungen der Gegebenheiten insgesamt, die zumindest so vor vier Jahren noch nicht gesehen wurden, der Endfassung der Planung und damit der vorab dauerhaften Festschreibung eines möglicherweise nachteilhaften *Status Quo* zugrunde zu legen.

### 2. Ausgangspunkt

Der Ausgangspunkt unserer Überlegungen und Stellungnahme ist verankert in § 18 Abs. 2 LPIG NW. Nach dem Willen des Gesetzgebers erfüllen die Regionalpläne die Funktionen eines Landschaftsrahmenplanes und eines forstlichen Rahmenplanes gemäß Naturschutz- und Forstrecht. Sie stellen regionale Erfordernisse und Maßnahmen zur Verwirklichung des Naturschutzes und der Landschaftspflege (Landschaftsrahmenplan) und zur Sicherung des Waldes (forstlicher Rahmenplan) dar.

Daraus folgt das an den Planersteller gerichtete Gebot, Flächen, die unter naturfachlicher Würdigung zu schützen sind, auch in der Regionalplanung so zu kennzeichnen und im Sinne des Naturschutzes vor widersprechenden Eingriffen zu schützen sind.

Diesem Ziel sieht sich der Planersteller selbst verpflichtet, indem er in Teil B. 2.3 unter der Überschrift „Schutz der Natur“ festhält, dass zur Sicherung heimischer Pflanzenarten und freilebender Tierarten wertvolle Lebensräume und Lebensgemeinschaften zu erhalten, zu entwickeln und wiederherzustellen sind. Insoweit unterliegt der Ausweis eines relevanten Schutzniveaus nach eigenen Vorgaben, die wiederum den Vorgaben des Gesetzgebers entsprechen, keinem weiteren Ermessen mehr, wenn ein Lebensraum vorliegt, der wegen seiner Schutzfunktion für Fauna und/oder Flora als wertvoll anzusehen ist. Nach unserem Dafürhalten ist dies bezüglich des Böhfelds zweifelsfrei der Fall.

### 3. Raumbedeutung

Bei Planungen und Maßnahmen, die einen Flächenbedarf von mehr als 10 ha betreffen, wird in der Regel unterstellt, dass diese raumbedeutsam sind (§ 35 Abs. 2 LPIG DVO). Daher werden sie zeichnerisch dargestellt. Die hier betroffene Fläche, die in einem unauflösbaren Zusammenhang zu den nördlich und westlich von ihr gelegenen Flächen zu sehen ist und ohne sie nicht betrachtet werden kann, hat eine Fläche von ca. 29 ha. Schon ihrer Größe wegen ist sie also als relevant anzusehen ganz unabhängig von ihrer Qualität und Bedeutung für den weit über das Regionale hinausgreifenden Naturschutz.

### 4. Ausweisungen des Regionalplans und „Nachbarschaftliche Beziehungen“

Im Regionalplan Ruhr werden u. a. Bereiche für den Gewässerschutz, Regionale Grünzüge, sowie Bereiche für Natur und Landschaft zur Sicherung des Biotopverbundes festgelegt. Diese sollen zugleich als thermische Ausgleichsbereiche sowie als klimarelevante Freiräume dienen (Vgl. Abschnitt A III. e „Klimawandel“).

Das Böhfeld liegt direkt neben einem ausgewiesenen Gebiet, das Teil eines Bereichs ist, der der Kategorie Regionale Grünzüge zugeordnet ist.

Zugleich und darüber hinaus liegt es direkt neben dem NSG Uhlenbruch. Dieses liegt direkt an der Ruhr und ist einer der wenigen auenartigen Punkte der Ruhr, die – neben der Lippe – zu den unter höchstem Schutz stehenden Fließgewässern gehört, auch wenn dies noch nicht überall zu sehen ist. In dem NSG UHlenbruch, das nur eine geringe Größe hat, brüten erfolgreich u. a. Mäusebussarde und Grünspechte. Welche weiteren seltenen Tier- und Pflanzenarten im Einzelnen dort leben, ist für uns nur schwer einzuschätzen, da wir uns an das Betretungsverbot halten. Es ist jedoch aufgrund der Lage und Beschaffenheit des NSG, die u. a. durch einen alten Baumbestand geprägt ist, davon auszugehen, dass dort neben zahlreichen Singvögeln auch Fledermäuse und besondere Insekten einen Rückzugsort gefunden haben.

Beide Flächen, also das NSG und die Fläche, die dem Bereich Regional Grünzüge zugeordnet ist, würden durch eine Ansiedlung von Gewerbe auf dem Böhfeld gleich welcher Art in ihrer Wertigkeit stark beeinträchtigt. Nachweislich suchen die dort brütenden Vögel das hier betroffene Gebiet zur Nahrungssuche auf bzw. machen dort Beute. Die drei Teilbereiche – NSG Uhlenbruch, Regionale Grünzüge-Gebiet und das Böhfeld – sind daher faktisch eine Einheit, aus der nach der vorliegenden Planung ein für das Ökosystem relevantes Teilstück droht, herausgebrochen zu werden.

## 5. Eigenständige Wertigkeit

Die besondere naturfachliche Wertigkeit des Böhfelds ist kaum zu überschätzen.

### a.) Feldlerche

Bis weit nach dem letzten Weltkrieg war die Feldlerche in Hagen ein Allerweltsvogel. Seither hat er wie viele andere Bodenbrüter und sonstige Vogelarten dasselbe Schicksal erlitten, auf das man erst in den 80er Jahren aufmerksam wurde: die Zahl der Brutpaare sank kontinuierlich, man zählte nur noch etwa 20 Brutpaare. Aktuell ist sie als Brutvogel in Hagen (und anliegenden Gemeinden) nahezu ausgestorben. Die letzten Brutvorkommen befinden sich am Böhfeld. Hier konnten bis zu max. fünf Revier markierende Vögel festgestellt werden.

Dies ist nicht zuletzt darauf zurückzuführen, dass der dortige Landwirt bisher Frucht und Fruchtfolge so auswählt, dass ein Bruterfolg ermöglicht wird. Wir gehen davon aus, dass jedenfalls in den Jahren 2019 und 2020 mehrere Brutpaare erfolgreich waren. Würde man die hier angesprochene Fläche bebauen, wäre dies der unweigerliche Tod der Feldlerche in Hagen. Im Flächennutzungsplan der Stadt Hagen wurde das Böhfeld vor einigen Jahren von einer landwirtschaftlichen in eine gewerbliche Fläche umgewidmet, ungeachtet der dadurch entstehenden Existenzbedrohung des Landwirtes, dessen bewirtschaftete Fläche seit mehreren Generationen im Familienbesitz ist und auf der er seine Zukunft hier am Böhfeld sieht.

### b.) Zugvögel

Am Nordrand des Sauerlandes stellt die Ruhr eine Leitlinie für den Vogelzug dar. Dies ist durch Beobachtungen über Jahrzehnte hinweg belegt. Das Böhfeld ist als offene und nahe der Ruhr gelegene Fläche ein Rast- und Ruhepunkt für zahlreiche Singvögel. So sind im Frühjahr und Herbst regelmäßig Wiesenpieper und Bergpieper für einen Zeitraum von wenigen Tagen in unterschiedlichen Zahlen wahrzunehmen, was für einen beständigen Wechsel der gesehene Vögel spricht. Weitere seltene Zugvogelarten, die auf dem Böhfeld rastend und Nahrung suchend beobachtet wurden, sind u. a. Schafstelze und Thunbergshafstelze, Schwarzmilan, Schwarzkehlchen, Bluthänfling und Heidelerchen.



## c.) Greifvögel

Das Böhfeld ist auch als Jagdrevier für Greifvögel von großer Bedeutung. Neben dem bereits angesprochenen Mäusebussard, der in diesem Frühjahr fast täglich zu dritt über dem Feld steht, jagen dort auch Turmfalken. Rotmilane, die in der Nähe brüten, und auch ein Schwarzmilan sind über dem Feld ebenfalls gesichtet worden. Die weltweite Verantwortung unseres Landes für den Rotmilan setzen wir als bekannt voraus.

6. Widersprüche

Würde in dem Plan daran festgehalten werden, dass das Böhfeld Gewerbegebiet sein könnte, würde man sich zu mehreren Aspekten der planleitenden Ideen in Widerspruch setzen.

a.) Gem. B. 1.4-3 der Planunterlagen sollen im Rahmen der Planentwicklung bestehende Gewerbe- und Industriestandorte in ihrem Bestand gesichert und weiterentwickelt werden. Das Böhfeld ist nie Gewerbebestandort gewesen, sondern seit Menschengedenken eine landwirtschaftliche Fläche. Tatsächlich gehört der Boden dort zu den besten der Region und ist schon von daher als solches schützenswert für die örtliche Produktion von Lebensmitteln bzw. Vorprodukten für die Lebensmittelproduktion. Es ist uns bekannt, dass historisch das besonders fruchtbare Land um einen Entwicklungskern zugebaut worden ist. Dies ist vielerorts als Irrtum erkannt worden. Dieser Irrtum muss am Böhfeld nicht fortgeführt werden.

b.) In Teil E Anhang 3 werden in der Zeile „V1b-001 Verdichtungsraum Wuppertal-Hagen-Hemer“ als Eckpunkte des zu beachtenden Leitbildes folgenden Topoi aufgeführt:

aa) Naturnahe Abschnitte der Flüsse und Bäche in einem mehr oder weniger durchgängigen System

bb) Reste naturbetonter Biotope wie Wälder und Grünland-Kleingehölz-Komplexe

cc) Urbane Lebensräume wie alte Parks und Friedhöfe als wichtige Trittsteine des Biotopverbundsystems (Hervorhebung hier)

Diesen Leitbildern stimmen wir prinzipiell zu. Zu aa) und zu bb) dürfte das NSG Uhlenbruch zugeordnet werden können: Es ist ein (kleiner) Wald, der an einem mehr oder weniger natürlichen Fluss – hier aufgestaut zum Hengsteysee – steht als Rest eines alten und größeren Gesamtbereichs. Zu dem *sub* cc) geforderten Biotopverbund zählt zwingend das Böhfeld. Denn erstens ergänzt es durch sein Angebot an Freifläche das NSG Uhlenbruch. Und zweitens gehört es zum Biotop-Verbund der an der Ruhr entlang ziehenden Zugvögel, die auf diesen Trittstein bezüglich Rast-, Ruhe- und Nahrungsplatz unbedingt angewiesen sind.

c.) Zu G 2.1-1 wird im Planentwurf unter der Überschrift „Regionales Freiraumsystem sichern und entwickeln“ ausgeführt, dass die Regionalplanung seit Jahrzehnten der Sicherung eines regionalen Systems zur nachhaltigen Landschaftsentwicklung in der Metropole Ruhr betrieben werde. Dabei stelle die Vereinbarkeit von Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Sicherung der Biodiversität hohe Anforderungen an die Planung und Entwicklung der Planungsregion. Diesem Postulat der Erfüllung der aufgezeigten Anforderungen schließen wir uns an. Die Ausweisung des Böhfelds als Gewerbegebiet steht der Fortführung der seit Generationen vor Ort ausgeübten Landwirtschaft entgegen und verhindert dessen zukunftsfähige Entwicklung.

d.) Zu demselben Punkt wird im Planentwurf ausgeführt, dass die Gewässer der Ruhr besondere Qualitäten darstellen. Auch dem stimmen wir zu. Zum Schutz auch der Ruhr ist es u. E. unumgänglich, die direkt neben ihr befindlichen Flächen vor den Beeinträchtigungen zu schützen, ein besonderes Erlebnis.

die von zahlreichen Gewerbebetrieben ausgehen. Wir erlauben uns den Hinweis, dass erst kürzlich Salzsäure und andere Chemikalien in Hagen in Fließgewässer eingeleitet wurden, die in einem Gewerbebetrieb standen. Ein vergleichbarer Unfall in einem Gewerbebetrieb auf dem Böhfeld würde neben einer Verseuchung des Bodens auch die Ruhr potenziell in Gefahr bringen. Im Umweltbericht zu dem Planentwurf heißt es auf S. 147 in der Zeile „Boden“ unter der Überschrift „Ziel des Umweltschutzes“: Sparsamer und schonender Umgang mit Boden; Begrenzung von Bodenversiegelungen auf das notwendige Maß. Die Pflicht zu einem sparsamen und schonenden Umgang mit Boden ist eine gesetzlich vorgeschriebene Pflicht. Sie ergibt sich zwingend aus § 1 LBodSchG. Aus derselben Vorschrift und außerdem § 1 BBodSchG ergibt sich, dass schädliche Bodenveränderungen abzuwehren und Boden und Altlasten zu sanieren sind. Daraus ist zu folgern, dass das Versiegeln und Abtöten einer bisher landwirtschaftlich genutzten Fläche, die einen hohen naturfachlichen Wert hat, im Widerspruch zu den gesetzlichen Vorgaben stehen.

- e) Ein weiterer Widerspruch entsteht zu den politischen Vorgaben der Bundes- und Landesregierung. So führt das Bundesministerium für Umwelt und Verkehr aus: „Flächenverbrauch vernichtet vielfach wertvolle (Acker-) Böden. Ländliche Gebiete werden zersiedelt. Unzerschnittene Landschaftsräume, wichtig für unsere Tier- und Pflanzenwelt, gehen verloren.“ (<https://www.bmu.de/themen/nachhaltigkeit-digitalisierung/nachhaltigkeit/strategie-und-umsetzung/flaechenverbrauch-worum-geht-es>).
- f) Zumindest im Ansatz ähnlich ist die Position der Landesregierung in Person der zuständigen Landesministerin: „Flächenschutz ist Arten- und Klimaschutz. Indem wir die Bodenversiegelung eindämmen, Grün in die Stadt bringen, Versickerungsflächen erhalten und Altflächen sanieren, beugen wir Hitze und Überschwemmungen vor.“ (<https://www.land.nrw/pressemitteilung/flaechenverbrauch-nrw-2020-ruecklaeufig>)

## 7. Resümee

Nach unserer Auffassung ist das Böhfeld als Gewerbefläche aus dem Plan zu entnehmen. Die vorgesehene Kategorisierung steht im Widerspruch zu den gesetzlichen und auch den Vorgaben des Planerstellers selber. Eine Nutzung der Fläche als Gewerbefläche steht den zwingend zu beachtenden Umweltschutzziele entgegen. Ein Verlust wertvollen Bodens, des Brutplatzes der letzten Feldlerchen Hagens, eines Trittsteins für Zugvögel und eines wichtigen Nahrungsgebietes wären ebenso die unmittelbare Folge wie eine Gefährdung der benachbarten Flächen mit dem hohen Schutzstatus NSG. Zudem steht es der Stadt Hagen frei, von den zahllosen sonstigen Gewerbeflächen, die zur Zeit nicht genutzt werden, bspw. weil sie vorbelastet sind, diese entsprechend der Planvorgaben wieder in einen Zustand zu versetzen, in dem sie nutzbar sind.

## Der Wiedehopf - Vogel des Jahres 2022

Nachdem er bereits 1976 von einem Fachgremium zum Vogel des Jahres erkoren wurde, wählte nun eine breite Öffentlichkeit den Wiedehopf per Online-Abstimmung des NABU und LBV zum Vogel des Jahres 2022. Der Wiedehopf ließ mit knapp 32 % der Stimmen häufigere Arten wie Bluthänfling, Feldsperling, Mehlschwalbe oder Steinschmätzer hinter sich.

Das absonderliche Aussehen ist zweifellos einer der Gründe für diese Wahl. Vor allem die zu einer „Indianerhaube“ aufstellbaren Kopffedern machen ihn ebenso unverwechselbar wie der Balz- und Revierruf, den man mit „upupup“ umschreiben kann und der ihm den wissenschaftlichen Namen *Upupa epops* einbrachte.

Ein weiterer Grund zur Nominierung in die Kandidatenrunde ist sicher sein schützenswerter, aber selten gewordener Lebensraum. Dies sind extensiv bewirtschaftete Landschaften, in denen Insektenbestände und deren Larven und Puppen nicht durch Pestizide vernichtet werden, sondern sich im Boden entwickeln können, so dass der dort nach Nahrung stochernde Wiedehopf Aussicht auf Erfolg hat. Deshalb steht der „Vogel des Jahres 2022“ mit dem Wahlslogan „Gift ist keine Lösung“ stellvertretend für weitere im Bestand oder vom Aussterben bedrohte Arten wie Steinkauz, Haubenlerche, Feldlerche, Goldammer, Kiebitz und Rebhuhn. Wo also Landschaften wie Obst-, Wein- und Weide-, Garten- und Ackerlandschaften nicht allzu intensiv bewirtschaftet und erhalten werden, könnten sie allesamt geeigneten Lebensraum finden.

Urlauber haben den Wiedehopf möglicherweise schon im Mittelmeerraum gesehen, dort liegt der Verbreitungsschwerpunkt der Art in Europa. In Deutschland muss man schon ins Mittel- oder Oberrheintal oder nach Ostdeutschland reisen, um ihn beobachten zu können, dort sind die Heidelandschaften ehemaliger Truppenübungsplätze die bedeutendsten Lebensräume des Wiedehopfes <sup>1)</sup>. In unserer Region ist er nur extrem selten zu beobachten, nicht allein wegen des rapiden Schwundes derart bewirtschafteter Landschaften, sondern auch weil hier die nordwestliche Verbreitungsgrenze seines Brutgebietes verläuft. Dennoch sind auch hier Beobachtungen vor allem im Frühjahr auf dem Durchzug möglich, wenn die Vögel aus Afrika und dem Mittelmeerraum in die Brutgebiete heimkehren und dabei NRW durchqueren <sup>2)</sup>. Wie selten jedoch trotz der auffällenden Erscheinung dieses Vogels Beobachtungen gelingen, mögen folgende sieben Meldungen vom Hagener Stadtgebiet belegen, die den vogelkundlichen Sammelberichten der letzten 49 Jahre entnommen sind:

1987: 3. Mai einer im Lennetal, beobachtet von K.-H. Leesch/ S. Sallermann

1992: am 23. April ein Durchzügler im Wasserschutzgebiet Hengstey, beobachtet von Holtschmidt/ Düllmann <sup>3)</sup>

2007: 6. Mai: einer zieht am Hammacher/ Herbeck, Beobachtung durch S. Sallermann <sup>4)</sup>

2009: für den 8. Sep wird Herrn Thiel durch Frau Lückel je eine Beobachtung vom nördlichen und südlichen Bereich des Harkortsees mitgeteilt <sup>5)</sup>

2018: 22. Apr: im Hochschulviertel Hagens ruft einer um 9:15 Uhr ca. fünf Minuten lang von einem Dach und fliegt dann weiter in Richtung Ost (U. Klein)

2019: 19. Apr Hohenlimburg Oege: einer rastet und sucht Nahrung am Sonnenberg, ist dort den ganzen Tag im Garten anwesend und danach noch für 2-3 Tage in den Gärten der Umgebung zu sehen (D. Kähler/ A. Remke)

2021: 25. Mrz Selkinghausen: morgens einer an der Ortszufahrt (F. Böcker), hier ganztägig anwesend, ist auch abends noch mindestens 5 min lang bei der Nahrungssuche zu beobachten (R. Blauscheck)

Sechs dieser sieben Beobachtungen entfallen auf den Frühjahrszug. Aus dem Rahmen fällt hinsichtlich der Intensität der Beobachtung und der Dauer der Anwesenheit die Dokumentation über einen Wiedehopf des Jahres 2019. Sowohl Fotos als auch Videos zeigen, dass in den Gärten eine kurze bzw. schütterere Pflanzendecke zugelassen wurde, die

ihm offensichtlich ein ausreichendes Nahrungsangebot und erfolgreiche Bodenjagd ermöglichte, Voraussetzung für eine längere Rast mit Auffrischung der Energiereserven.



*Wiedehopf bei der  
Nahrungssuche,  
Hlbg.-Oege Sonnenberg  
19. Apr 2019,  
Foto: A. Remke*



*Wiedehopf, Hlbg.-Oege  
Sonnenberg 19. Apr  
2019, Foto: A. Remke*

Ausreichendes Angebot an Großinsekten und deren Larven ist auch eine wesentliche Voraussetzung für die Wahl eines Brutrevieres und die erfolgreiche Aufzucht von Jungvögeln, langfristig auch für einen dauerhaften Brutbestand. Ist dies gegeben, kann man ihn in den Urlaubsorten des Mittelmeers sogar im gut gewässerten Hotelrasen neben dem Pool nach Nahrung suchen sehen, während rundherum die Gesänge der Maulwurfsgrielen zu hören sind, deren Larven er mit dem leicht gebogenen Schnabel aus dem Boden zieht, hochwirft, fängt und verschlingt. Diese spielen - wie die der Feldgrielen auch - eine besondere Rolle in seinem Nahrungsspektrum. Dem ungeachtet ist er aber nicht wählerisch: in guten Maikäferjahren können auch Engerlinge den größten Anteil an seiner Nahrung haben <sup>6)</sup>.

Die Brut findet in einer geräumigen Baumhöhle statt, die meist in geringer Höhe liegt. Der Wiedehopf kann sich dies leisten, selbst wenn die Brut für Fuchs, Steinmarder und Co. leicht erreichbar ist. Sie ist aufgrund eines außergewöhnlichen Abwehrverhaltens

dennoch sicher: während der Brutzeit bilden sowohl das Weibchen als auch die Nestlinge ein übelriechendes Bürzeldrüsensekret, dass sie dem Störenfried entgegenspritzen können <sup>6)</sup>, worauf sich die Redewendung „stinkt wie ein Wiedehopf“ bezieht.

Alte höhlenreiche Bäume mit ausreichend großen Bruthöhlen sind in unserer Landschaft selten geworden (welche Rolle die „Verkehrssicherungspflicht“ hinsichtlich alter, zu fallender Bäume künftig spielen wird, bleibt abzuwarten). Um den Verlust an alten Höhlenbäumen zu kompensieren, wird in manchen Regionen bereits das Anbringen von Nistkästen praktiziert, was jedoch nur in Gegenden mit geeignetem Nahrungsangebot Sinn macht. Wiederansiedlungsprojekte des NABU für Feldgrillen hatten prompt die Ansiedlung von Wiedehopfen zur Folge, ein deutlicher Hinweis darauf, dass die Sicherung der Nahrungsgrundlage auch für eine Wiederansiedlung des Wiedehopfes wesentlich zu sein scheint <sup>7)</sup>. Weideviehhaltung kann die Nahrungsbeschaffung zusätzlich fördern, denn der Dung erhöht das Nahrungsangebot mit zusätzlichen Insekten und deren Larven.

Auf der „Roten Liste“ der Brutvogelarten Nordrhein-Westfalens aus dem Jahr 2016 wird der Wiedehopf noch als ausgestorben geführt <sup>8)</sup>. Doch nachdem er hier 43 Jahre verschwunden war, brütet er nun seit 2020 wieder in NRW: neben einer ersten Brut bei Münster gab es drei weitere Brutnachweise aus dem südlichen Münsterland und dem Ruhrgebiet <sup>9)</sup>. Doch auch wenn die Klimaerwärmung die Rückkehr des Wiedehopfes begünstigt, ist der Bestand dieser Art in Deutschland nicht gesichert, denn bundesweit brüten aktuell nicht mehr als 800 Paare <sup>1)</sup>, so dass der Wiedehopf immer noch als „gefährdet“ gilt <sup>10)</sup>. Dauerhafte und stabile Brutpopulationen werden nur mit Verzicht oder zumindest der Reduktion von Pestizideinsatz und dem Erhalt des entsprechenden Lebensraumes möglich sein. Der Verbraucher kann dies mit entsprechendem Konsumverhalten unterstützen.



*Wiedehopfe bevorzugen ein Staubbad, das hier gleich mit einem Sonnenbad verbunden wird  
Costa de la Luz/ Spanien 25. Okt 2018, Foto: A. Welzel*

Bericht:  
Andreas Welzel

### Literatur

- 1) Gedeon, K. et al. (2014): Atlas deutscher Brutvogelarten. Münster
- 2) Bairlein, F. et al. (2014): Atlas des Vogelzugs – Ringfunde deutscher Brut- und Gastvögel. Wiebelsheim
- 3) Wunsch, M. (1992): Vogelbeobachtungen in Hagen. In: NABU- Informationsblatt Nr.23 1992/2 10.Jhrg
- 4) Wunsch, M. (2007): Sammelbericht 1.Mrz. - 31.Okt 2007. In: Nabu-Info 2007
- 5) Wunsch, M. (2009): Sammelbericht 2008-2009. In: Nabu-Info 2009
- 6) Glutz von Blotzheim, U. (1994): *Upupoa epos* Linnaeus 1758 – Wiedehopf. In: Handbuch der Vögel Mitteleuropas, Bd. 9. Columbiformes – Piciformes - Tauben, Kuckucke, Eulen, Ziegenmelker Segler, Racken, Spechte. Wiesbaden
- 7) Naturschutzbund-NRW (2021): Ausgestorben a. D. – Artporträt Wiedehopf. NABU-NRW 3/2021, S.18
- 8) Grüneberg, G. et al. (2013): Rote Liste der gefährdeten Brutvogelarten NRW. Charadrius 52
- 9) NRW-Stiftung (2022): Das Comeback des „Vogel des Jahres“. In: Natur Heimat Kultur 1/2022, S.5
- 10) Grüneberg, G. et al. (2015): Rote Liste der Brutvögel Deutschlands. In: Berichte zum Vogelschutz 52

weilersagen.....  
wir können  
etwas für die  
Natur tun!



### Spendenkonto:

Konto.-Inh.: NABU Stadtverband Hagen  
IBAN: DE35 45050001 0100090923  
BIC: WELADE3HXXX

## **Wer räumt die Landschaft auf?**

In der letzten Zeit haben mehrere Krisen oder Katastrophen Hagen und seine Umgebung getroffen.

- 2018 bis 2020 traten drei Trocken- und Hitzejahre in Folge auf.
- Der Wald – hier vorwiegend die Fichtenmonokulturen – hatte aufgrund der Trockenheit dem Schädlingsbefall nichts mehr entgegenzusetzen, starb ab und wurde abgeholzt.
- Im Juli 2021 regnete es ungewöhnlich stark und in viele Bereichen Hagens waren massive Überflutungen mit enormen Schäden zu beklagen.

Alle Vorkommnisse könnten auch ohne Klimawandel auftreten. Allerdings erhöht der Klimawandel die Auftretenswahrscheinlichkeit von längeren Trockenphasen und extremen Hochwasserereignissen, z.B. werden Niederschläge mit der in Hagen erlebten Intensität bei der derzeitigen Erwärmung von rd. 1,5 Grad nach Aussage der Wissenschaft bis zu 19 mal häufiger auftreten.

Vorsorge ist fast immer effizienter als Reparatur. Daher müssen wir uns in Hagen dringend damit beschäftigen, wie wir uns auf den nächsten extremen Regen vorbereiten. Dazu muss sich nicht nur in der Stadt und in den betroffenen Stadtgebieten etwas bewegen, sondern es müssen auch die durch die Waldabholzungen und den Starkregen aufgetretenen Schäden in der Landschaft beseitigt werden.

Hochwasser kommt nicht allein vom Regen. Die fallenden Tropfen benetzen, versickern, bilden Pfützen ... Erst wenn es zu viel Regen wird, fängt das Wasser an sich an Tiefstellen zu sammeln und bergab zu fließen. Je schneller sich der Abfluss im Gelände konzentrieren kann - z. B. in den festgefahrenen Harvester Spuren - und je weniger Hindernisse sich dem Wasser entgegenstellen, desto schneller fließt es dem nächsten Gewässer zu. Und je schneller Wasser fließt, desto zerstörerischer ist seine Kraft.



Spurrinnen der Harvester laufen direkt auf die im Tal liegende Bebauung zu.



**TURK**  
**TURK**

**Baumpflege • Baumfällung**  
**Garten- und Landschaftsbau**

**Kompetenter Partner seit 1961**

**H.W. TURK GMBH**  
INDUSTRIESTR. 5 – 58553 HALVER  
TEL.: 02353 / 91210 – FAX: 02353 / 912121  
E-Mail: [info@turk-baumpflege.de](mailto:info@turk-baumpflege.de)  
Internet: [www.turk-baumpflege.de](http://www.turk-baumpflege.de)



**Platane in Hagen**





Das „Kleinholz“, das es noch nicht bis ins Tal geschafft und dort Brücken und Durchlässe verstopft hat, liegt noch für den nächsten Regen im Gelände.



Südhang an der Nahmer



Bäche sind ausgespült Oder haben sich in Canyons verwandelt.



Fährtbach unterhalb von Kahlschlagflächen, in denen die Bäume in vertikal verlaufende Rückegassen geerntet und abtransportiert wurden (Foto: A. Welzel). Über Artenvielfalt im Gewässer braucht man sich hier vorerst keine Gedanken mehr zu machen.



In ausgespülten Wanderwegen könnte man einen Menschen verstecken. Der daneben in der zu erahnenden Geländevertiefung verlaufende Bach ist an der oberhalb gelegenen Wegkrümmung durch Waldarbeiten und liegendegebliebenes Altholz blockiert.

Im intakten Wald sind solche Schäden allenfalls in geringen Ausmaßen zu beobachten, obwohl dort derselbe Regen gefallen ist.

Die großflächigen Kahlschläge hatten also einen erheblichen Anteil daran, dass

- das Wasser schneller abfloss,
- Wasser direkt über die festgefahrenen Spuren ins Tal lief,
- enorm viel Geröll in Siedlungsbereiche gespült wurde,
- viel Treibgut wie Äste und sogar Baumstämme mitgerissen wurden,
- Durch die Verstopfung (im Fachjargon: Verklausung) von Brücken und Verrohrungen und den damit verbundenen Aufstau höhere Schäden entstanden.

Damit beim nächsten Regen nicht wieder alles unter Wasser steht, muss einiges passieren. Vor allem geht es darum zu verhindern, dass der Niederschlag bis zum Heranwachsen neuer Bäume ungebremst ins Tal stürzt. Das könnte mit Querriegeln und wo örtlich möglich auch mit quer zum Hang laufenden kleinen Gräben erreicht werden. Mit „Hüppelkes“ quer über die Wege, erklärte uns ein Waldbauer, habe er früher verhindert, dass Waldwege stark ausgespült würden.

Im jetzigen Zustand bleibt die latente Gefahr neuer Sturzfluten von den Hängen noch lange erhalten. Es ist in Hagen deutlich spürbar, dass auch nach kleinen Regen die Bäche und selbst die Volme ungewöhnlich schnell ansteigen. Das ist den neu entstandenen Wasserwegigkeiten und den veränderten Bach- und Flussquerschnitten geschuldet. Außerdem entwässern die neuen tiefen Fahrinnen, die eingetieften Bäche und die zerstörten Wege die ehemaligen Waldgebiete rasch und anhaltend. Das birgt neben der Überschwemmungsgefahr auch Risiken für alle frisch gepflanzten Bäume. Die sind auf ausreichend Wasser im Boden angewiesen, um zu gedeihen. Und wenn niemand die Landschaft wieder aufräumt und die nächste Trockenperiode kommt? „Dann ist alles zu spät“, meinte der Waldbauer.

## Veranstaltungen, Exkursionen, Aktiventreffen und Pflegeeinsätze

Seit diesem Jahr finden seitens des NABU-Stadtverband Hagen e.V. wieder wie gewohnt öffentliche Treffen oder Aktivitäten statt.

**Bitte informieren Sie sich auf unserer Homepage: [www.nabu-hagen.de](http://www.nabu-hagen.de)**

Hier werden die Treffen oder Aktionen tagesaktuell eingestellt.

Die regulären **Aktiventreffen** finden jeweils an jedem **ersten** Mittwoch im Monat um **19:00 Uhr** in der Biologischen Station, Haus Busch 2, 58099 Hagen statt. Dabei werden auch die anstehenden Pflegeeinsätze abgesprochen.

**Die Pflegeeinsätze** in unseren Schutzgebieten sind jeweils am **letzten** Samstag im Monat von ca 10:00 bis 14:00 Uhr. Ort und Art entnehmen Sie bitte **unserer Homepage** oder der Tagespresse.

### Neue Regelung bezüglich Spendenquittungen:

Spenden ab einer Höhe von 300,00 € bekommen von uns automatisch eine schriftliche Spendenquittung. Hierzu bitte Ihren vollständigen Namen und Ihre Adresse in dem Verwendungszweck der Überweisung angeben.

Beträge bis zu 299,99 € können beim Finanzamt durch eine Kopie des Konto-Buchungsbelegs nachgewiesen werden.

### **Spendenkonto:**

Konto.-Inh.: NABU Stadtverband Hagen

IBAN: DE35 45050001 0100090923

BIC: WELADE3HXXX



Sicherlich hatten Sie schon einmal Lustige oder sonderbare Erlebnisse mit gefiederten Freunden oder anderen Tieren in Haus und Garten.

### **Schreiben Sie uns !**

Die Redaktion freut sich über Ihren Beitrag.

Anschrift: Frank Munzlinger  
[admin@nabu-hagen.de](mailto:admin@nabu-hagen.de)

## Vogelkundlicher Sammelbericht 2021

für das Gebiet der Stadt Hagen

Zusammengestellt von *Andreas WELZEL*

Bei dieser Zusammenstellung handelt es sich um eine Auswahl an Beobachtungen, eine ungekürzte Version dieses Sammelberichtes ist mit fotografischen Dokumentationen als pdf-Datei auf der homepage des NABU-Stadtverbandes Hagen verfügbar.

Wir bitten alle Vogelbeobachter um Meldungen. Auch wenn sie nicht im Sammelbericht erscheinen sollten, werden sie doch zur Auswertung archiviert und gespeichert. Von besonderem Interesse sind:

- außergewöhnliche Beobachtungen
- Beobachtungen von seltenen oder gefährdeten Vogelarten, auch von ehemaligen Allerweltarten (z. B.: wo gibt es noch Brutplätze des Stars?)
- Angaben zum Zug wie Jahreserst- und Jahresletzbeobachtungen von Zugvogelarten, Anzahl von ziehenden oder rastenden Vögeln, Zugrichtung usw.
- Angaben zur Brutbiologie (z. B. erste/letzte Gesänge, Neststandorte, Gelegezahl, Schlupftermin usw.)

Meldungen zu Beobachtungen bitte an: [vogelbeobachtung@nabu-hagen.de](mailto:vogelbeobachtung@nabu-hagen.de)

Alle Rechte an den Beobachtungsdaten liegen beim Beobachter, die gewerbliche Nutzung dieser veröffentlichten Beobachtungen ist ausdrücklich untersagt.

### regelmäßige Mitarbeiter an diesem Sammelbericht:

BfV-Exk.	Bund für Vogelschutz	(Kno)	Leon KNOCHE
	Exkursion	(Lem)	Norbert LEMKE
NABU-Exk.	NABU-Exkursion	(Lie)	Ursula LIEDER
Birdrace	Die/ Håk/ Pfr/ Wel	(Pfr)	Anneli PFEFFER
		(Plp)	Jens PLÜMPE
(Ber)	Heinz BAER	(Reß)	Sebastian RESS
(GvK)	Gregor VAN KAMPEN	(Riz)	Barbara RITZ
(BvK)	Benedikt VAN KAMPEN	(Sal)	Stephan SALLERMANN
(Bls)	Ralf BLAUSCHECK	(Sdt)	Ute SCHMIDT
(Bra)	Bernd BRADATSCHE	(Slz)	Martin SCHULTZ
(Die)	Fabian DIETZ	(Tom)	Ria TOMMACK
(Dtb)	Tim & Bärbel DRANE	(Ubg)	Peter UEBELGÜNNE
(Fae)	Bernd FÄHMEL	(Vgo)	Wieland VIGANO
(Fka)	Widbert FELKA	(Wel)	Andreas WELZEL
(Gae)	Fabian GÄRTNER	(Win)	Kevin WINTERHOFF
(Håk)	Stefan HÄCKER	(Wlz)	Stefan WELZEL
(Kln)	Thorsten KLEIN		

### Abkürzungen

~ = etwa, circa; > mehr als, < weniger als, >= mindestens, <= höchstens

**m** = Männchen, männlich; **w** = Weibchen, weiblich; **P/BP** = Paar/Brutpaar(e)

**ad.** = adult (Altvogel im voll ausgefärbten Jahreskleid)

**juv.** = juvenil (Vogel im Jugendkleid); **dj.** = diesjährig; **1./2. KJ** = 1./2. Kalenderjahr

**pull.** = pullus (Dunenjunges, Küken)

**immat.** = immatur (nicht mehr juvenil, noch nicht adult)

**si** = singt; **bz** = balzt, **rf** = ruft; **ns** = nahrungsuchend, **ra** = rastet, **kä** = kämpfen

**zh** ⇒ (**N/O/S/W** bzw. **NO/SO/SW/NW**) = zieht Richtung (Nord/Ost ... Nordost/ Südost ...)

**EB** = Erstbeobachtung; **LB** = Letztbeobachtung, **EG** = Erstgesang

**SA** = Sonnenaufgang, **SU** = Sonnenuntergang

**Hlbg.** = Hohenlimburg, **He.** = Hengsteysee, **Herd.** = Herdecke, **RG** = Ruhrtal Garenfeld; **RRHB** = Regenrückhaltebecken, **Ww** = Wasserwerk;

Unter **Erst- und Letztbeobachtungen** sind die Jahreserst- bzw. Jahresletzbeobachtung des jeweiligen Melders im Beobachtungsgebiet zu verstehen.

„brutrelevante Beobachtungen“ aus der Kernzeit des Brutzeitraumes

Unterstrichene **Ortsangaben**: wahrscheinlicher oder sicherer Brutplatz.

#### **Status als Brut- und/ oder Zugvogelart in der Roten Liste NRW (2016)**

(0) ausgestorben	(V) Vorwarnliste
(1) vom Aussterben bedroht	(S) von Schutzmaßnahmen abhängig
(2) stark gefährdet	(F) tiergeographisch fremde Art
(3) gefährdet	(R) extrem selten

In diesem Sammelbericht werden erstmals die aktuellen, von der NWO verwendeten deutschen und wissenschaftlichen Namen übernommen und demnach auch die Reihenfolge der Arten an die Taxonomie angepasst.

---

#### **Wachtel *Coturnix coturnix* (RL NRW: 2, S) RL wandernder Vogelarten NRW: V**

Kalthausen 7. Jul: eine ruft in ungemähter Wiese neben einer Wildblumenwiese (Ubg);

#### **Jagdfasan *Phasianus colchicus***

5. Feb Ruhrtal „Auf der Bleiche“: ein Hahn, auch am 17./ 20. Apr, am 10. Jun: 1m1w, bis mindestens 11. Dez hier anwesend (Die);

NSG „Kaisbergau“ 24. Mai: Doppel-Ruf (Plp);

NSG „Ruhraue Syburg“ 6. Jan: Henne (Die); 10. Mai: Balzrufe (Wel);

#### **Kanadagans *Branta canadensis* (RL NRW: F)**

16. Jan Harkortsee: 160 (Die/ GvK/ BvK/ Plp/ Wel);

Ischelandteich 2. Apr: fünf, auch am 6. und 8. Apr, 26. Mai: mindestens 9, wahrscheinlich auch dj dabei (Dtb);

Lennemündung 10. Mai: Paar mit fünf Gösseln (Wel);

Lennerenaturierung Fley 24. Mai: eine mit 6 Gösseln, 1. Jun: auf dem Radweg 13 Adulte mit 14 Jungen (Lem); 9. Jun: 16 adulte mit 12 Gösseln (GvK);

30. Aug Hengsteysee: 127 (Die);

12. Nov Garenfelder Hochfläche: mindestens 75 auf einem Acker (Die);

13. Nov Hengsteysee: 173 (Die); 235 (GvK);

#### **Kanadagans x Weißwangengans *Branta canadensis x leucopsis***

25. Jan Ruhrtal „Auf der Bleiche“: zwei unter Grau- und Kanadagänsen, auch 29. Jan (Die);

13. Nov Hengsteysee: eine (GvK);

#### **Weißwangengans *Branta leucopsis***

2. Sep Hengsteysee: eine zusammen mit Kanadagänsen (GvK);

#### **Graugans *Anser anser* teils *dom*.**

1. Jan Wiblingwerde: abends ziehen ca. 100 rufend nach Nordost (Wel);

16. Jan Harkortsee: 12 (Die/ GvK/ BvK/ Plp/ Wel);

Ischelandteich 6. Mrz: eine, auch am 8. Apr (Dtb);

Ruhrtal „Auf der Bleiche“ 8. Mai: eine (Die);

NSG „Ruhraue Syburg“ 30. Mrz: 2 Paare mit weiteren 8 anwesend, 7. Apr: ein Paar mit weiteren 8 (Wel);

Lennemündung 23. Apr: Paar mit acht Gösseln (GvK); 10. Mai: drei Paare mit frisch geschlüpften (6+5+4) und ein Paar mit drei ca. 2 Wochen alten Gösseln (Wel);

14. Aug Hengsteysee: ca. 100 (Die);

2. Sep Hengsteysee: mindestens 104 (Die);

14. Sep Hengsteysee: acht (Wel);

18. Nov Ischelandteich: eine (Dtb);

#### **Graugans x Kanadagans *Anser anser x Branta canadensis***

8. Mai Ruhrtal „Auf der Bleiche“: eine (Die); 26. Sep Hengsteysee: eine (Die);

**Blässgans** *Anser albifrons*

22. Nov Vesperde: 149 ziehen um 13:31 in ca. 500m Höhe rufend Richtung Südwest (Wel);

**Höckerschwan** *Cygnus olor*

16. Jan Harkortsee: 99 ad. mit einem 2. KJ (Die/ GvK/ BvK/ Plp/ Wel);

Hengsteysee 9. Jun: ein Paar mit zwei Gösseln, weitere 84 auf dem See (GvK); 15. Jun: einer auf dem Nest auf einem Brutfloß (Lem); 13. Jul: zwei ad. mit zwei Dunenjungen (Die);

Harkortsee NSG „Ehemaliger Yachthafen“ 25. Apr: Paar am Nest (Häk);

14. Sep Hengsteysee: 112 ad. + 1 dj, keine auf dem Ostbecken (Wel);

17. Sep Hengsteysee: 163 (GvK);

13. Nov Hengsteysee: 297 + 23 diesjährige (GvK);

25. Nov Hengsteysee incl. Ostbecken: 452, darunter 19 im 1. KJ (Wel);

30. Dez Hengsteysee: ein toter treibt am Nordufer (S. Lang);

**Nilgans** *Alopochen aegyptiacus* (RL NRW: F)

10. Jan Werdringen: 29 auf den Feldern am Kaisberg (Die);

Ruhrtal „Auf der Bleiche“ 8. Mai: 20 bei der Nahrungssuche (GvK);

Böhfeld 19. Mrz: ein Paar (Wel/ Plp); 7. Mai: >10, 9./ 14./ 18: Mai je zwei (Die);

Stadtgarten 29. Apr: ein Paar am Falkenkasten des AKH (Pfr);

Werdringen 13. Jun: mit zwei Küken am Graben des Wasserschlosses (J. C. Maier);

20. Aug Hengsteysee: 28 (GvK);

24. Okt Ruhrtal „Auf der Bleiche“: 32 (Die);

**Brandgans** *Tadorna tadorna* (F)

10. Jan Harkortsee: neun (GvK);

**Rostgans** *Tadorna ferruginea* (RL NRW: F)

Tiefendorf 8. Mai: eine brütet in einem Schleiereulennistkasten (Wel);

30. Aug Hengsteysee: zwei rasten auf einer Kiesinsel (Sal/ Die), hier bis 30. Sep unregelmäßig zwei (Die/ Wel);

25. Sep Ruhrtal „Auf der Bleiche“: zwei (Die);

27. Dez Werdringen Brockhausen: zwei mit Nilgänsen auf einem Feld (Häk);

**Mandarinente** *Aix galericulata* (RL NRW: F)

7. Mrz Hengsteysee: zwei Paare (Pfr); hier 11. Apr: ein Paar (GvK);

Fleyer Wald 18. Mrz: zwei Pärchen an der Weidekampstraße (S. Götz); hier 2m1w vom 9. Apr bis zum 6. Mai (Dtb/ Lem);

NSG „Ruhraue Syburg“ 8. Mai: ein Paar an der Ruhr, 1m im Gebiet (Die); 10. Mai: 2m rasten an einem Graben (Häk/ Wel);

27. Sep Hengsteysee-Ostbecken: 2m1w mit 5 diesjährigen (Die);

8. Okt Hengsteysee: 1m1w (Die); hier 9. Und 19. Nov 3m1w (Lem/ Ubg);

**Löffelente** *Spatula clypeata* (RL NRW: 3, S)

28. Okt Hengsteysee: 1 diesjähriger Erpel rastet (Wel); hier 9.Nov: 1m (Lem);

13. Nov Hengsteysee: ein Paar (GvK), auch 19. Nov (Ubg);

22. Nov Hengsteysee: mindestens sechs (Die); 25. Nov: 3m3w Nahrung suchend (Wel);

18. Dez Hengsteysee-Ostbecken: ein Paar (BfV-Wasservogelzählung);

**Schnatterente** *Mareca strepera*

16. Jan Harkortsee: 50m44w (Die/ GvK/ BvK/ Plp/ Wel);

21. Jan Hengsteysee: mindestens 1 Paar, auf dem Ostbecken ca. 100 (Wel);

Ruhrtal „Auf der Bleiche“ 25. Jun: ein Paar (Die);

In den Gebieten Kaisbergteiche Vorhalle, Hengsteysee, Lennemündung, NSG „Ruhraue Syburg“, Lennerenaturierung Fley, NSG „Lenneaeue Berchum“ vom 30. Mai bis 31. Jul bis zu jeweils zwei Paare, aber kein Nachwuchs beobachtet (Die Häk GvK Sal Wel)

20. Okt Hengsteysee: mindestens 115 (Die);

18. Dez Hengsteysee incl. Ostbecken: 361 (BfV-Wasservogelzählung);

**Pfeifente** *Mareca penelope*

- 6. Jan Hengsteysee-Ostbecken: zwei Paar (Lem); Harkortsee: neun (Die);
- 16. Jan Harkortsee: 17m12w (Die/ GvK/ BvK/ Plp/ Wel);
- 17. Sep Hengsteysee: mindestens vier (GvK);
- 28. Okt Hengsteysee: >=40 (21m 10w) rasten (Wel);
- 16. Nov Hengsteysee: eine tote, daran hackt eine Großmöwe (Plp);
- 22. Nov Hengsteysee: mindestens 125 (Die);
- 18. Dez Hengsteysee: 22m 14w (BfV-Wasservogelzählung);

**Stockente *Anas platyrhynchos***

- 16. Jan Harkortsee: 99m59w (Die/ GvK/ BvK/ Plp/ Wel);
- Ruhrtal „Auf der Bleiche“ 2. Jul: 1w mit 9 Gösseln, bis 23. Jul anwesend (Die);
- Hengsteysee-Ostbecken 28. Apr: 1w führt 12 junge (Lem), am 5. Mai noch vollzählig (Wel);
- Wehringhausen 4. Apr: Erpel, Verkehrsofper (Häk);
- 18. Dez Hengsteysee incl. Ostbecken: 259m 74w (BfV-Wasservogelzählung);
- 12. Dez Volme Hagen City-Nord: 66m 33w (Häk); Volme Springe: 27m 17w (Häk);

**Hausente *Anas platyrhynchos f. domestica***

- Hengsteysee incl. Ostbecken 3. Jan: eine bis drei mindestens bis 3. Dez anwesend (GvK/ Die/ Wel);
- 25. Jan Hagen City: eine, auch 18. Aug (Die), 29. Jul (Plp) und 12. Dez (Häk);
- 9. Sep Lenne Hohenlimburg: eine oberhalb der Kanustrecke (Wel);

**Stockente, Bastard, fehlfarben *Anas platyrhynchos (Bastard)***

- 16. Jan Harkortsee: 21 (Die/ GvK/ BvK/ Plp/ Wel);
- 18. Aug Volme HA-City: mindestens 9 (Die);
- 12. Dez Volme Hagen-City: zwei (Häk);
- 18. Dez Hengsteysee incl. Ostbecken: sechs (BfV-Wasservogelzählung);

**Spießente *Anas acuta***

RL wandernder Vogelarten NRW: 3

- 20. Okt Hengsteysee: 1m5w (Die);
- 22. Okt Hengsteysee: 1m, auch 5. Nov (Die);
- 13. Nov Hengsteysee: 1m, auch 15. Nov (Die);
- 19. Nov Hengsteysee: ein Paar (Ubg);
- 25. Nov Hengsteysee: 1m3w Nahrung suchend (Wel);
- 3. Dez Hengsteysee: 1m (Die);
- 18. Dez Hengsteysee: 1m (BfV-Wasservogelzählung);

**Krickente *Anas crecca* (RL NRW: 3, S)**

RL wandernder Vogelarten NRW: 3

- 16. Jan Hengsteysee: 1m2w (Die);
- 23. Aug Hengsteysee: fünf weibchenfarbige, tags drauf neun (Die);
- 14. Sep Hengsteysee: 15, auch am 10. Sep (Die/ Wel);
- 28. Okt Hengsteysee: >=30 (6m21w) bei der Nahrungssuche (Wel);
- 13. Nov Hengsteysee: mindestens 48 (Die);
- 25. Nov Hengsteysee: 31m26w Nahrung suchend (Wel);

**Tafelente *Aythya ferina* (RL NRW: 1)**

- 6. Jan Harkortsee: ca. 80 (Die);
- 16. Jan Harkortsee: 198m 55w, teils von Paddlern aufgescheucht (Die/ GvK/ BvK/ Plp/ Wel);
- 21. Jan Hengsteysee: 24m 6w, auf dem Ostbecken ca. 20 (Wel);
- 7. Mrz Hengsteysee: fünf, darunter 3m (Pfr);
- 8. Mai Hengsteysee-Ostbecken: 2m (Häk);
- 30. Aug Hengsteysee-Ostbecken: 1m, erste Herbstbeobachtung (Die);
- 20. Okt Hengsteysee: vier Paare von Brücke bis Seeschlösschen (Lem); >39 (Die);
- 28. Okt Hengsteysee: >=20 (10m5w) rasten (Wel);
- 22. Nov Hengsteysee: >61 (Die);
- 18. Dez Hengsteysee: 64m 23w (BfV-Wasservogelzählung);

**Moorente *Aythya nyroca* (RL NRW: R)**

RL wandernder Vogelarten NRW: 1

- 26. Dez Harkortsee: 1m mit Balzverhalten (Reß); 27. Dez: 2, davon ist eine 1m (Die);



**Ringschnabelente** *Aythya collaris*

3. Jan Hengsteysee: 1m ruht unter Reiherenten (Die), bis 25. Jan anwesend (Pfr/ Wel);  
13. Nov Hengsteysee: 1m (Reß/ Die), bis 3. Dez anwesend (Die/ Dtb/ GvK/ Reß/ Slz/ Wel);

**Reiherente** *Aythya fuligula*

6. Jan Hengsteysee-Ostbecken: ca. 30 Paare (Lem); Harkortsee: ca. 150 (Die);  
16. Jan Harkortsee: 199m 31w, teils von Paddlern aufgeschucht (Die/ GvK/ BvK/ Plp/ Wel);  
2. Mrz NSG „Lenneaeue Berchum“: 1m2w bei Rast und Nahrungssuche (Wel);  
6. Mrz Ischelandteich: 2m 1w, am 6. Apr ein Paar (Dtb);  
In den Gebieten Hengsteysee, Lenne Halden, Lenne Fley, Lenne Elsey, Lenne Hohenlimburg und NSG „Ruhraue Syburg“ vom 1. Mai bis 19. Mai bis zu 20 jeweils paarweise (Die, Lem, Wel);  
Lenne Kabel 12. Sep: Weibchen mit zwei Küken (Die);  
20. Okt Hengsteysee: vier Paare von Brücke bis Seeschlösschen (Lem); 215 (Die);  
23. Okt Hengsteysee: ca. 20 Paare von Seeschlösschen bis Koepchenwerk (Lem);  
22. Nov Hengsteysee: mindestens 356 (Die);  
18. Dez Hengsteysee: 111m 91w (BfV Wasservogelzählung);

**Bergente** *Aythya marila*

23. Feb Hengsteysee: ein Weibchen (Slz);

**Schellente** *Bucephala clangula*

14. Jan Harkortsee: 2w (Die), hier am 19. Jan drei (Die/ GvK/ BvK);  
16. Jan Hengsteysee: ein Erpel bei der Nahrungssuche (GvK/ Die/ Wel);  
19. Feb Ruhr: 3m4w bei der Nahrungssuche unterhalb Hengsteyseewehr (GvK);  
5. Mrz Hengsteysee-Ostbecken: 2m (GvK);  
26. Sep Hengsteysee: eine immature (Die), hier am 7. Nov eine weibchenfarbige (Reß), hier jeweils 1w am 6. Okt/ 22. Okt/ 22. Nov (Die)/ 18. Dez (BfV-Wasservogelzählung);

**Zwergsäger** *Mergellus albellus*

14. Feb Harkortsee: zwei Weibchen Höhe ehemaliger Yachthafen (Die);

**Gänsesäger** *Mergus merganser* (RL NRW: R)

6. Jan Hengsteysee-Ostbecken: 3m2w (Lem);  
9. Jan Lennemündung: 30 (Kln); 15. Jan Ruhrlauf Hengsteysee-Ostbecken: 3m12w (Lem);  
21. Jan Lenne Fley: mindestens 2m1w (Wel); Hengsteysee: 18m11w (Wel);  
23. Jan Lennemündung Ruhr: 5m1w (Kln); Hengsteysee: 12m16w (GvK);  
25. Jan Hengsteysee: 11m28w, davon zwei Männchen 2. KJ (Wel);  
19. Feb: insgesamt 25m 26w bei Nahrungssuche an Lenneweher (Wel), Ruhr unterhalb Hengsteyseewehr, Hengsteysee, Lennemündung und Lennerenaturierung Fley (alle GvK);  
Im Mrz bis zu 6m3w paarweise an Hengsteysee (Dtb), Ruhr Hohensyburg (Dtb, Lem), Lennemündung (Bra), Lenneweher (Dtb/ Lem), NSG „Lenneaeue Kabel“ (Lem), Lenne Fley (Lem), Lenne Halden (Die);  
25. Mrz Volmetal Ambrock: ein Paar (Slz);  
Lennemündung 23. Apr: 1m ruht (GvK);  
Fley Lennerenaturierung 24. Mrz: Gruppenbalz 5m2w (D. Fincke); 1. Apr: 5m2w balzen (Lem), vom 2. - 23. Apr bis zu 3m2w (GvK/ Wel), vom 24. Apr bis 10. Jun bis auf eine Ausnahme (8. Mai) nur 1-2m (Die/ Gae/ GvK/ Häk/ Lem/ Pfr/ Wel); 8. Jul: auf einer Insel sechs weibchenfarbige bei der Gefiederpflege, evtl. diesjährige (Lem);  
17. Aug Lenne Elsey: sechs weibchenfarbene (Fae);  
6. Sep Hengsteysee: vier weibchenfarbige (Die);  
10. Sep Hengsteysee: 10 weibchenfarbene, auch am 24. Sep (Die);  
18. Dez Hengsteysee: 6m5w (BfV Wasservogelzählung);  
30. Sep Wehringhauser Bachtal Goldberg: zwei rufen seit etwa einer Woche täglich (Pfr);

**Mauersegler** *Apus apus*

- Erstbeobachtungen: 23. Apr Kuhweider Bachtal: zwei (Die); 25. Apr Böhfeld: ca. 50 (Slz); 28. Apr Kückelhausen: 12 (Pfr); 2. Mai Wehringhausen: zwei (Ber); 5. Mai Hengsteysee: >= 100 bei der

Nahrungssuche, Erstbeobachtung (Wel); 8. Mai Hestert: ca. 20 (Lie);  
Wehringhausen 10. Mai: 2 an der Dömbergstraße (Vgo); >= 10 im Mai, 9. Jul: ca. 20 (Die);  
 Boele 13. Jun: Schwerterstr./ Ecke Borgenfeldstr. ca. 20 (Lem);  
 Garenfeld 21. Mai: ca. 10, ca. 10 auch am 19. Jun und 21. Jul (Riz);  
Hlbg.-Elsey 12. Mai: zwei rufen hinter dem Abgang eines Fallrohres, 30. Mai: acht (Wel);  
Hlbg.-Stadt 30. Mai: 13 im „Gemeinschaftsflug“, 29. Jun: mindestens 10 (Wel);  
Wiblingwerde 30. Mai: fünf, Brut hinter dem Abgang eines Fallrohres, weitere im Nistkasten 5 m daneben, <4 BP an der Kirche, 25. Jul: Brutpopulation ist abgezogen (Wel);  
Hestert 23. Jul: ca. 20, füttern im Flug, 30. Jul: ca. 10, Letztbeobachtung Brutgebiet (Lie);

Letztbeobachtungen:

- 12. Aug Wiblingwerde: einer zieht (Wel); Wehringhausen: mindestens drei (Ber); Wehringhausen: neun (Pfr);
- 21. Aug Hlbg.-Oege: ca. 25 nachmittags mit einem Mäusebussard in starker Thermik (Wlz);
- 28. Aug Lenne Fley: einer in Nahrung suchendem Trupp Mehlschwalben (Cas/ Wel);
- 31. Aug Böhfeld: einer (Slz);
- 3. Sep Wehringhausen: mindestens neun (Die); Hagen Bredelle St. Elisabeth: einer (Die);

**Kuckuck** *Cuculus canorus* (RL NRW: 2)

RL wandernder Vogelarten NRW: 2

NSG „Alter Ruhrgraben“ 18. Mai: einer ruft 2x (Kno);

**Straßentaube** *Columba livia f. domestica*

- 3. Jan Wehringhausen: ca. 30 (Die);
- 10. Jan Hagen City: ca. 80, auch 18. Aug (Die);
- Wiblingwerde 9. Jul: „Brieftaube“, 2 pull. mit Eizahn werden gefüttert, 1. Brut im Dorf (Wel);
- 30. Okt Hagen: nahe Hbf ca. 400, nahe Kaufmannsschule 205 (Häk);

**Hohлтаube** *Columba oenas*

- 25. Jan Ruhrtal „Auf der Bleiche“: eine, auch 29. Jan (Die);

Brutrelevante Beobachtungen (Kernzeit Ende Februar bis Mitte Mai)

- Hengsteysee 7. Mrz: Gesang am Seeschlösschen (Pfr);
- Ruhrwiesen Garenfeld 18. Mrz: zwei (DtB);
- Garenfeld 18. Mai: acht beim Erdbeerfeld und auch Acker, 20. Mai: drei beim Erdbeerfeld (Kno);
- Hlbg.-Holthausen Melmkeskopf 28. Feb: eine ruft (Wel);
- Stadtwald Saupark 21. Mrz: eine ruft (Wel); 1. Mai: eine singt, 8. Mai: eine singt, drei weitere anwesend (Pfr);
- Gut Herbeck 21. Mrz: Gesang (Häk);
- Wiblingwerde 21. Apr: Paar balzt vor Baumhöhle, 10m entfernt rasten zwei weitere (Wel);
- Böhfeld NSG „Uhlenbruch“ 19. Mrz: eine unter ca. 30 Ringeltauben, 28. Apr: fünf Nahrung suchend (GvK); 1. Mai: fünf, 6. Mai: im NSG eine (Kno); 18. Mai: ca. 40 (Die);
- Tücking/ „Auf der Halle“ 11. Apr: eine singt (Häk);
- 5. Jul Dahl Asmecke: eine rufende (Ubg);
- 1. Aug Elsey: Balzrufe jeweils auf der Heide und am Steltenberg (Die);
- 9. Nov Berchum-Lichtenböcken: auf einem Acker >=2 unter ca. 150 Ringeltauben (Wel);

**Ringeltaube** *Columba palumbus*

- 11. Jan Stadtwald Sternwarte: ca. 100 rasten (Die);
- 24. Jan Hobracker Rücken: ca. 20 rasten nahe einer Mais-Kirrung (Wel);
- 25. Jan Hengsteysee: mindestens vier singen (Wel)
- Wehringhausen 30. Mrz: drei bei der Balz, am 8. Apr Nestbau, 11. Mai: Übernahme des Türkentaubennestes, 10. Sep: adulte mit diesjähriger (Die);
- Quambusch Baukloh 21. Jul: eine mit Nistmaterial (Die);
- 1. Aug Hengstey Böhfeld: ca. 300, sehr unruhig (Die);
- 9. Okt Wiblingwerde: 1270 ziehen innerhalb vier Stunden (BfV Zugplanbeobachtung);
- 22. Okt Brenscheid: ca. 800 ziehen nach Südwest (Wel);
- 25. Okt Wehringhausen: ca. 400 ziehen Richtung West (Die);
- 31. Dez Holthausen NSG „Lange Bäume“: ca. 400 rasten in den hohen Buchen (Wel);

**Türkentaube** *Streptopelia decaocto* (RL NRW: V)

10. Jan Wehringhausen: bis Ende Feb eine ständig anwesend (Die), am 17. Jan zwei (Häk);  
 15. Jan Wiblingwerde: eine singt, Erstbeobachtung, Wetter: -3 Grad, 10cm Schnee (Wel);  
 20. Jan Garenfeld: 20, tags darauf 24 (Kln);  
 23. Jan Wiblingwerde: 11 landen in einem Garten (Wel);

Ischeland 6. Mrz: eine, Erstbeobachtung, am 2. Apr zwei (Dtb);

Wehringhausen 23. Apr: drei singende (Häk); 5. Mai: Beginn Nestbau, 6. Mai: brütend, 10. Mai: Brutabbruch, 16. Aug: Balz, ab 18. Aug brütend, Nest auf dem Fallrohr der Dachrinne (Die);

Garenfeld 2. Apr: zwei im Garten, hier bis 5. Aug regelmäßig ein bis drei (Riz/ Kno);

Fleyer Viertel 6. Mai: eine singt (Slz);

Helpe 19. Apr: Paar balzt (GvK);

23. Aug Garenfeld: acht, am 26. Aug sechs und am 28. Aug zwölf (Riz);

#### **Wasserralle** *Rallus aquaticus* (RL NRW: 3)

RL wandernder Vogelarten NRW: V

6. Jan NSG „Ruhraue Syburg“: zwei (Die); 12. Feb: drei bei der Nahrungssuche (Wel/ Die), hier auch am 14. Feb zwei rufende (Wel);

NSG „Ruhraue Syburg“ 30. Mrz: zwei rufen, auch 7. Apr (Wel); 8. Mai: zwei mit „Ferkelquieken“ (Die);

18. Jul Wannebachtal Berchum „Angelteiche“: dreimaliges „Ferkelquieken“ (Die);

21. Jul NSG „Ruhraue Syburg“: zwei, am folgenden Tag eine, 17. Okt: eine ruft (Die);

#### **Teichhuhn** *Gallinula chloropus* (RL NRW: V)

RL wandernder Vogelarten NRW: V

Winter- und Frühjahrbeobachtungen

10. Jan Hagen City: zwei (Die);

16. Jan Harkortsee: zwei (Die/ GvK/ BvK/ Plp/ Wel);

25. Jan Hengsteysee: eine 2. KJ sucht Nahrung im Laub, Fußverletzung links (Wel)

1. Mrz Volme Innenstadt HA: eine (Dtb);

6. Mrz Ischelandteich: 12 (Dtb) 14. Mrz „Hexenteich“: zwei (Dtb);

Gut Herbeck 21. Mrz: eine am Teich (Häk);

Ischelandteich 2. Apr: eins, auch am 6. Apr und 8. Apr (Dtb); 8. Mai: ein Paar (Häk/ Pfr);

Stadtgartenteich 20. Mrz: Paar beim Nestbau (Häk); 10. Apr: eins am Nest (Häk); 30. Apr: ein Paar, auch am 8. Mai (Pfr);

NSG „Lenneae Berchum“ 8. Mai: eine (Wel);

Aeringhausen Gut Schönfeld 15. Mai: eins (Die);

9. Sep NSG „Lenneae Berchum“: 2 ad. und 3 diesjährige, 14. Sep: 3 ad. + 1 dj (Wel);

28. Okt Lenne Hohenlimburg: 2 ad. und 3 diesjährige (Wel);

23. Dez Ischelandteich: eins, Teich nicht ganz zugefroren (Dtb);

#### **Blässhuhn** *Fulica atra*

6. Jan Hengsteysee-Ostbecken: mindestens 100, darunter ein leucistisches (Lem); hier seit sechs Wochen anwesend (Kln); Harkortsee: ca. 300 (Die);

16. Jan Harkortsee: 710 (Die/ GvK/ BvK/ Plp/ Wel);

21. Jan Hengsteysee-Ostbecken: ca. 300 (Wel);

21. Mrz Ischelandteich: 18-20 (Dtb);

Harkortsee NSG „Ehemaliger Yachthafen“ 25. Apr: eine brütet (Häk);

Ruhr Garenfeld 8. Mai: eins (Die);

Ruhr Hohensyburg 9. Jun: mehrere Nester, auf einem wird gebrütet, 23. Jun: Nester zerstört, vermutlich durch den Starkregen (Lem);

Hengsteysee incl. Ostbecken 15. Jun: 10 Nester (Lem);

Hengsteysee 11. Jul: 82, darunter Küken, 13. Jul: 15x adulte mit zwei Küken und vier diesjährigen (Die);

Lennemündung b is NSG „Lenneae Berchum“ : vier Bruten Lem/ Wel);

Ischelandteich 2. Apr: eine brütet, am 6. Apr zwei, am 8. Apr drei (Dtb); 8. Mai: sieben belegte Nester, 20 adulte mit einem Küken (Häk); 26. Mai: eins auf Nest, eins mit 5 juv, ein älteres juv., 2. Jun: zwei auf Nestern (Dtb);

13. Okt Hengsteysee: mindestens 285 (Die);

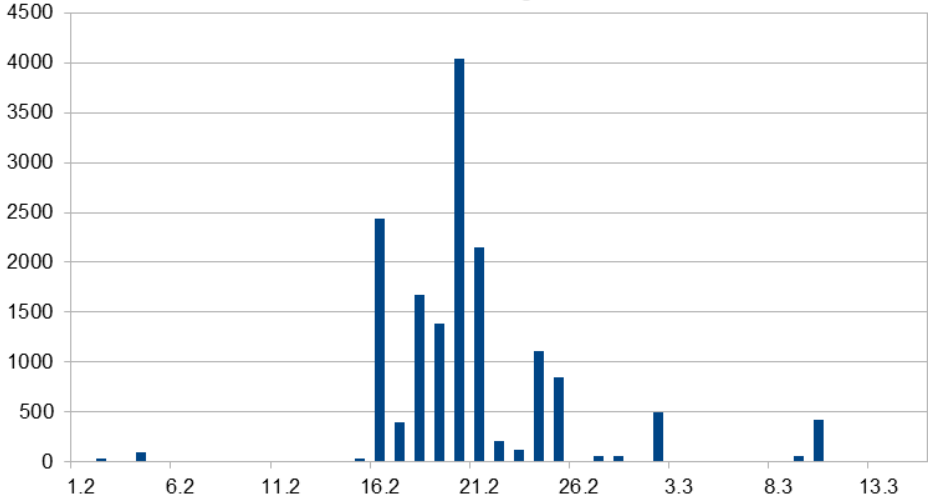
16. Nov Hengsteysee: eine leucistische (Plp), anwesend bis mindestens 18. Dez (BfV Wasservogelzählung);

22. Nov Hengsteysee: mindestens 763 (Die);  
 18. Dez Hengsteysee: 697 (BfV Wasservogelzählung);

**Kranich** *Grus grus* (RL NRW: R)

Zusammengestellt von *Timothy DRANE*, mit Meldungen bis zum 18. Feb 2022

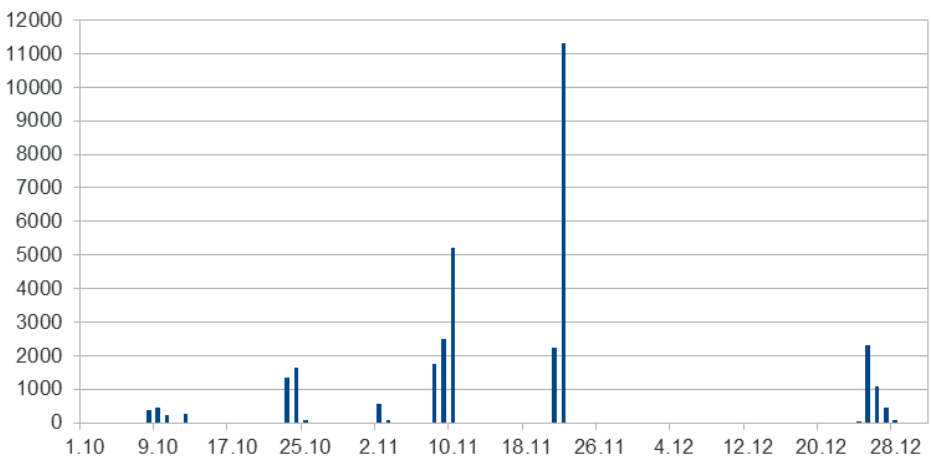
**Kranich - Heimzug 2021**



Nach Bereinigung von Doppelzählungen handelte es sich um mindestens 15.600 Kraniche.

6. Mrz Haspe/ Spielbrink: seit mindestens 5. Mrz auf einer Weide Rast und Nahrungssuche eines an der linken Hüfte verletzten, aber gut flugfähigen Kranichs, Letztbeobachtung am 10. Mrz (E. Vogel/ M. Danz/ Wel/ Die);

**Kranich - Wegzug 2021**



Nach Bereinigung von Doppelzählungen handelte es sich um knapp 32.000 Kraniche.

**Zwergtaucher** *Tachybaptus ruficollis*

16. Jan Harkortsee: 14 (Die/ GvK/ BvK/ Plp/ Wel);  
 21. Jan Hengsteysee: 25, auf dem Ostbecken ca. 10 (Wel);  
 21. Feb Lenne Zulauf Fa. Heermann: einer ruft (Wel);  
 23. Feb Lenne Kanustrecke: zwei, einer mit Balztriller, Lenne Hallenbad: eine ruft (Wel);  
 26. Feb Ischelandteich: einer (Dtb);  
 Ischelandteich 8. Apr: einer (Dtb), einer balzt (Häk), ein Paar am 26. Mai (Dtb);  
 Lenne Hlbg. Kanustrecke Balz 23. Apr (Wel) und 23. Mai (Die); 9. Sep: 1ad+1dj (Wel);  
 Hohenlimburg 1. Aug: im HKW-Steinbruch Oege zwei adulter mit drei diesjährigen (Die);  
 Lenne Elsey 23. Apr: Balztriller, zwei mit Balztriller am 13. Mai (Wel);  
 NSG „Lenneaeue Berchum“ 8. Mai: zwei Paare (Wel);  
 Lenne Fley 8. Mai: einer (Birdrace);  
 Ruhrtal Aeringhausen 15. Mai: ein balzender (Häk);  
 Harkortsee NSG „Ehemaliger Yachthafen“ 25. Apr: ein brütet (Häk);  
 Hasper Talsperre 11. Jul: fünf, darunter frischflügge Jungvögel (Sal);  
 14. Sep Hengsteysee: auf dem ganzen See nur fünf, keiner im Ostbecken (Wel);  
 9. Nov Hasper Talsperre: einer am Vorstaubecken (Göz);  
 13. Nov Hengsteysee: mindestens 50 (GvK);  
 24. Nov Harkortsee: 23 (Die);  
 18. Dez Hengsteysee: 103 (BfV Wasservogelzählung);

**Haubentaucher** *Podiceps cristatus* (RL NRW: S)

Winterbeobachtungen/ Frühjahr

16. Jan Harkortsee: 40 (Die/ GvK/ BvK/ Plp/ Wel);  
 21. Jan Hengsteysee: 24, auf dem Ostbecken ca. 20 (Wel);  
 11. Feb Hengsteysee: mindestens 38 (Die);  
 15. Feb Hengsteysee-Ostbecken Ruhrdamm: 10, zwei davon im Kampf (Lem);  
 Ruhr Hohensyburg 7. Mrz: insgesamt 11 bei der Balz, 9. Jun: auf zwei Nestern wird gebrütet,  
 23. Jun: Nester zerstört, vermutlich durch den Starkregen (Lem);  
 NSG „Ruhraue Syburg“ 10. Mai: Paar beim Nestbau an der Ruhr (Wel);  
 Hengsteysee-Ostbecken 9. Jun: einer brütet auch noch am 23. Jun neben einer Blässralle, am  
 25. Jun zwei Junge auf dem Nest, am 27. Jun ist das Nest morgens verlassen, vermutlich  
 herbeigeführt durch aufdringliche Fotografen (Lem);  
 Hengsteysee incl. Ostbecken 15. Jun: vier Nester mit Gelege (Lem); 10. Jul: fünf Nester mit  
 brütenden Altvögeln (Plp/ Die);  
 Lennemündung 14. Mrz: ein Paar (Bra); 29. Apr: zwei Paare am und auf dem Nest (Wel);  
 Lenne Bathy 21. Mai: zwei belegte Nester, am 26. Mai durch Hochwasser zerstört (Lem);  
**Möglicherweise insgesamt nur eine erfolgreiche Brut, 6x Brutverdacht, 4x erfolglos**  
 18. Dez Hengsteysee incl. Ostbecken: 36 (BfV Wasservogelzählung);

**Kiebitz** *Vanellus vanellus* (RL NRW: 2, S)

RL wandernder Vogelarten NRW: 3

9. Feb Ruhrtal „Auf der Bleiche“: zwei fliegen trotz starken Schneetreibens hin- und her (Die);  
 Hohenlimburg 16. Mai: zwei morgens gegenüber Lennebad Nahrung suchend (J. Pfeil);  
**Keine Beobachtungen zu Bruten**  
 26. Sep Hengsteysee: einer rastet (Die);  
 5. Nov Böhfeld Hengstey: drei rasten, am 12. Nov fünf (Die);  
 14. Nov Ruhrtal „Auf der Bleiche“: neun ruhen auf einem Acker (Die);  
 14. Nov Hengsteysee: zwei überfliegen Richtung Nord (Plp);

**Flussregenpfeifer** *Charadrius dubius* (RL NRW: 2)

20. Mrz Volme Hauptbahnhof: einer sehr aktiv mit Balzflügen und Rufen (Die);  
 29. Mrz Lennetal Fley: einer in der Kläranlage (Die/GvK/Slz); Lennetal Fley: einer auf den  
 Kiesbänken der Renaturierung (Slz);  
 Lennetal Kläranlage Fley 29. Mrz: einer (GvK); 23. Apr: ein Paar (GvK); 10. Mai: aufgeregtes  
 Paar bei Auftauchen eines Fuchses (Sdt); 19. Mai: einer brütet (Lem); 24. Mai: P mit >=2  
 Küken, nicht älter als 1 Woche, in 15-20m ein Fuchs (Wel); 26. Mai: einer sucht Nahrung an der  
 Lenne, fliegt zur Kläranlage (Lem); 2. Jun: ein Paar (GvK); 6. Jun: zwei Altvögel – einer beringt

– hundern 2 Junge (Lem); 9. Jun: einer, 14. Jun: 1 P, 2. Jul: einer (GvK);

Lenne Fley Renaturierung 14. Apr: drei auch am 19. Apr, 22. Apr: Paarung (Lem), 8. Mai: zwei balzende Paare (Die/ Gae/ Håk/ Pfr/ Wel); 13. Mai: vier (Kno); 19. Mai: ein Paar brütet?, 24. Mai: zwei, einer brütet, auf einer weiteren Insel zwei weitere, 26. Mai: einer hudert >=2 Küken, ein dritter ad. wird vertrieben, 1. Jun: ein wird Paar ständig von einem anderen Paar vertrieben; 3. Jun: Paar mit zwei Jungen, zweite Paar brütet, 6. Jun: 2 P mit je zwei Jungen, ein Altvogel ist beringt (alle Lem);

Lenne Halden 1. Mai: Rufe (Die);

Volme Hauptbahnhof 29. Mrz: >= 3 sehr aktiv, Balzflüge und Rufe bis <= 23. Apr, 3. Mai: ein Paar (Die); 7. Mai: einer brütet, auch 13./ 15. Mai (Die) und 25. Mai (Wel);

Hengsteysee 8. Jul: auf einer durch Absenkung des Pegels entstandenen Insel mindestens 15, darunter vier Diesjährige (Slz), 10. Jul: zwei, 11. Jul: einer (Die);

### **Sanderling** *Calidris alba*

23. Aug Hengsteysee: einer sucht Nahrung am Rand einer durch Pegelsenkung entstandenen Schlammfläche (Die/ Wel); *Wohl Erstnachweis für das Hagener Stadtgebiet!*

### **Alpenstrandläufer** *Calidris alpina* (0)

2. Sep Hengsteysee: einer bis zum 6. Sep anwesend (Die);

13. Nov Hengsteysee: einer auf den Schlammflächen, auch am 15. Nov (Die);

### **Waldschnepfe** *Scolopax rusticola* (RL NRW: 3)

RL wandernder Vogelarten NRW: V

5. Jan Stadtwald Wildgehege: eine sucht >=1h lang Nahrung an einem Bachufer (Slz/ Gae);

5. Feb Stadtwald Eugen-Richter-Turm: abends eine (Slz per Wildkamera);

9. Feb Ruhrtal „Auf der Bleiche“: wird von Rabenkrähen hochgescheucht und landet (Die);

16. Feb Fleyer Viertel: eine im Gebüsch Feithstrasse/ Einmündung Fernuni (J. Beier);

7. Mrz Hunsdiek/ Stube: eine sucht in der Abenddämmerung nach Nahrung (Bla);

21. Mrz Selkinghausen: mittags eine auf einer Pferdeweide westlich der Reitanlage (Wys);

22. Mrz Fleyer Viertel: eine überfliegt, Kleinvögel reagieren mit „Luftalarm“ (Slz);

### **Zwergschnepfe** *Lymnocyptes minimus*

(RL wandernder Vogelarten BRD: 3)

12. Feb NSG „Ruhraue Syburg“: eine bei der Nahrungssuche (Wel/ Die), auch 14. Feb (Wel);

### **Bekassine** *Gallinago gallinago* (RL NRW: 1, S)

RL wandernder Vogelarten NRW: 3

11. Feb NSG „Ruhraue Syburg“: 5 bei Rast und Nahrungssuche (Wel); tags drauf hier 8 (Wel/ Die), am 14. Feb drei bei Rast und Nahrungssuche (Wel); 15. Feb: sechs (Slz);

6. Apr NSG „Ruhraue Syburg“: drei in der Vegetation, ruhen und suchen Nahrung (Die);

1. Mai NSG „Ruhraue Syburg“: fliegt auf, dreht eine Runde und landet (Die);

### **Flussuferläufer** *Actitis hypoleucos* (RL NRW: 0)

RL wandernder Vogelarten NRW: V

2. Mrz NSG „Lenneaeu Kabel“: einer unterhalb des Wehres (Lem);

29. Apr Lennemündung: zwei auf der Ruhrinsel (Wel);

8. Mai Harkortsee NSG „Alter Yachthafen“: einer (Die); NSG „Ruhraue Syburg“: einer an der Ruhr (Die); Hasper Talsperre: einer nahe der Staumauer (Håk);

13. Mai Lennemündung: einer auf der Ruhrinsel (Lem);

31. Jul Ennepe: unterhalb Philipphöhe einer (Håk);

13. Aug Wiblingwerde: Zug, zwei Ruffreihen in sternklarer Nacht (Wel);

17. Aug Wiblingwerde: nachts im Nebel mehrere Ruffreihen (Wel);

20. Aug Untere Lennetal Lenneweher: vier ruhen (Lem);

9. Sep Untere Lennetal Lenneweher: zwei suchen Nahrung (Wel);

Hengsteysee: auf den durch Pegelsenkung entstandene Schlammflächen von Mitte Juli bis Anfang Oktober 1-6 zur Nahrungssuche (Die/ GvK/ Plp/ Slz/ Wel);

Erstbeobachtung 10. Jul: einer (Die), Letztbeobachtung 4. Okt: 4 (Die);

Hengsteysee-Ostbecken: 24. Aug: 3 (Die); 25. Aug: 3 (Slz); 27. Aug: 1 (Die); 30. Aug: 5 (Die);

1. Sep: 1, auch 2. und 3. Sep (Die);

### **Waldwasserläufer** *Tringa ochropus*

2. Feb NSG „Ruhraue Syburg“: einer bei Rast und Nahrungssuche (Wel)

- 9. Mrz Lennetal Fley: einer sucht Nahrung an der Renaturierung (Slz);
- 10. Jul Hengsteysee: einer, auch tags drauf (Die);
- 23. Aug Hengsteysee: zwei (Die);
- 24. Aug Hengsteysee-Ostbecken: einer (Die);
- 25. Aug Hengsteysee-Ostbecken: vier (Slz);
- 27. Aug Hengsteysee-Ostbecken: zwei, auch 30. Aug und 2. Sep (Die);
- 30. Aug Hengsteysee: drei bei der Nahrungssuche (Sal);
- 3. Sep Hengsteysee-Ostbecken: einer, 4. Sep und 6. Sep, Letztbeobachtung (Die);
- 8. Sep Wiblingwerde: einer überfliegt rufend in der Dunkelheit (Wel);

**Rotschenkel** *Tringa totanus* (RL NRW: 1) RL wandernder Vogelarten NRW: 2  
 23. Aug Hengsteysee: 1 dj sucht Nahrung auf Schlammfläche (Die/ Wel), auch 24. Aug (Die);  
*Einer der ganz wenigen Nachweise für das Hagener Stadtgebiet!*

**Bruchwasserläufer** *Tringa glareola* (RL NRW: 0) RL wandernder Vogelarten NRW: 2  
 23. Aug Hengsteysee: einer auf durch Pegelsenkung entstandenen Schlammfläche (Die);

**Grünschenkel** *Tringa nebularia*  
 Hengsteysee: 20. Aug einer fliegt rufend flach über den See (GvK); 23. Aug: zwei suchen Nahrung auf Schlammfläche, später Rast (Die/ Wel); 25. Aug: zwei (Slz); 30. Aug: einer bei der Nahrungssuche (Sal); 6. Sep: zwei, Letztbeobachtung (Die);

**Lachmöwe** *Chroicocephalus ridibundus*  
 16. Jan Harkortsee: 107 (Die/ GvK/ BvK/ Plp/ Wel); Hengsteysee: mindestens 26 (Die);  
 14. Feb Harkortsee Werdringen: ca. 100 (Die);  
 14. Jul Hengsteysee: ca. 100, tags drauf ca. 150 (Die);  
 23. Jul Ruhrtal „Auf der Bleiche“: >98 (Die);  
 28. Nov Hengsteysee: 53, darunter eine beidbeinig je ein Alu-Ring, nicht ablesbar (Die);

**Sturmmöwe** *Larus canus*  
 16. Jan Harkortsee: eine (Die/ GvK/ BvK/ Plp/ Wel); 25. Nov Hengsteysee: eine 1. KJ (Wel);

**Silbermöwe** *Larus argentatus* (RL NRW: R)  
 16. Jan Harkortsee: eine, wohl 4. KJ, vertilgt einen Fisch (Plp/ Wel);  
 28. Nov Hengsteysee-Ostbecken: eine adulte (Die);

**Steppenmöwe** *Larus cachinnans*  
 vom 3. Jan bis 7. Mrz an Harkort- und Hengsteysee bis zwei ad. und zwei immat., maximal 11 am  
 14. Feb (Die/ GvK/ BvK/ Pfr/ Plp/ Wel);  
 18. Feb Hengsteysee: farbberingt 2L7C, hier wieder am 14. Nov (Lem); *diese Möwe hielt sich bereits im Winter 2016/ 2017 am Hengsteysee auf (zum Lebenslauf: NABU-Info 2017)*  
 13. Jul Hengsteysee: eine im 1. oder 2. KJ (Die);  
 vom 8. Okt bis 18. Dez an Harkort- und Hengsteysee 2 ad. und 1 immat., maximal 5 am 18. Dez (BfV-Wasservogelzählung/ Die/ Wel);

**Mittelmeermöwe** *Larus michahellis*  
 21. Jan Hengsteysee-Ostbecken: eine adulte rastet auf einem Brutfloß (Wel);  
 25. Jan Hengsteysee: eine adulte frisst einen Fisch (Wel);  
 10. Jul Hengsteysee: eine adulte (Dtb);  
 28. Nov Hengsteysee: mindestens vier (Dtb);

**Heringsmöwe** *Larus fuscus*  
 Hengsteysee 4. Mai: zwei adulte (Slz);

**Großmöwe** *Larus argentatus/ cachinnans/ michahellis*  
 16. Jan Harkortsee: eine (Die/ GvK/ BvK/ Plp/ Wel);

**Trauerseeschwalbe** *Chlidonias niger* (1)  
 2. Sep Hengsteysee: eine (GvK);

**Kormoran** *Phalacrocorax carbo*

Im Beobachtungsgebiet von Januar bis Mitte Mai:

Maximum Harkortsee 16. Jan: 98 rasten, wenige Nahrung suchend (Die/ GvK/ BvK/ Plp/ Wel)

Maximum Hengsteysee 7. Mrz: 54 (Pfr);

Zug: 22. Feb Hengsteysee: ca. 20 fliegen in Formation ruhraufwärts (Lem);

28. Mrz Lennetal Flej: 41 ziehen nach Norden (Die);

8. Apr Werdringen: 11 kreisen (Slz/Gae);

Weitere Aufenthaltsorte: 10. Jan Ischelandteich: vier rasten (Die);

23. Feb Lenne Kanustrecke: vier rasten (Wel);

#### *Keine brutrelevanten Beobachtungen*

Ab Mitte Juli wieder Beobachtungen bis zum Jahresende

Hengsteysee max. ca. 30 am 23. Okt (Lem); 14. Sep: 20 ruhen, 25. Nov: 21 rasten (Wel);

Weitere Aufenthaltsorte: 11. Jul Hasper Talsperre: drei ruhen (Sal);

31. Okt Ischelandteich: zwei (Häk); 23. Dez: zwei (Die);

31. Jul Ennepemündung: zwei (Häk);

26. Dez Ennepe Philipphöhe: einer erbeutet einen Fisch (Häk);

Zug: 9. Okt Wiblingwerde: ein Trupp aus 18 zieht Richtung SW (BfV-Zugplanbeobachtung);

#### **Rohrdommel *Botaurus stellaris* (RL NRW: 0)**

24. Mrz Selkinghausen: eine zieht Richtung Nordost (Slz);

#### **Graureiher *Ardea cinerea***

16. Jan Harkortsee: sieben (Die/ GvK/ BvK/ Plp/ Wel);

21. Jan Hengsteysee-Ostbecken: zwei (Wel);

Ehemalige Kolonie Hengsteysee-Ostbecken: *Nach dem Abbruch aller Bruten Ende April 2020 (Vergrämung?) in 2021 nur Einzelbeobachtungen, aber keine Brut*

#### Kolonie Ambrock

12. Mai: 31 besetzte und 4 leere Horste, auf den Horsten 17 Jungvögel und 28 Adulte, von denen 12 hudern, so dass diese Jungvögel nicht zählbar sind (Wel);

#### **Silberreiher *Casmerodius albus***

Winter- und Frühjahrsbeobachtungen

Bis zum 30. Mrz kamen Meldungen zu folgenden Gebieten:

1x Harkortsee: einer (Die/ GvK/ BvK/ Plp/ Wel);

7x vom Hengsteysee-Ostbecken: bis zu drei (Dtb/ GvK/ Kln/ Wel);

4x Lennemündung: bis zu drei (Lem);

4x NSG „Ruhraue Syburg“ jeweils einer (Die/ GvK);

4x Ruhrwiesen Garenfeld: bis zu drei (Dtb/ Riz);

2x Gut Herbeck: bis zu zwei (Riz/ L. Heinze);

1x Tiefendorf: einer (Riz);

Hengsteysee 30. Apr: zwei Nahrung suchend auf freigelegter Schotterinsel (GvK);

NSG „Ruhraue Syburg“ 8. Mai: einer überfliegt (Die);

Ab 21. Juli kamen Meldungen zu folgenden Gebieten:

21. Jul NSG „Ruhraue Syburg“: einer, auch 17. Okt (Die);

13. Okt bis 28. Nov Hengsteysee incl. Ostbecken und Lennemündung: 1-2 zur Nahrungssuche anwesend (Die/ Dtb/ Lem/ Wel);

4. Sep Hengstey Böhfeld: einer sucht Nahrung, auch 11. Okt/ 20. Okt/ 20. Nov (Die);

13. Okt Ruhrtal „Auf der Bleiche“: einer sucht Nahrung, auch 24. Okt/ 14. Nov/ 11. Dez (Die);

27. Nov NSG „Alter Ruhrgraben“: einer (Die);

#### **Schwarzstorch *Ciconia nigra* (RL NRW: S)**

*Wieder Beobachtungen und Belegfotos aus dem Hagener Süden (Brutnachweis) und Norden, die auf ein zweites Brutpaar hinweisen. Aus Artenschutzgründen werden brutrelevante Beobachtungen nicht veröffentlicht.*

#### **Weißstorch *Ciconia ciconia* (RL NRW: S)**



30. Jan Hengstey: einer hält sich täglich auf einer Weide auf, eine montierte Storchen-Nisthilfe auf dem Dach des Hofes Külpmann wird als Rast- und Schlafplatz genutzt, 3. Apr Letztbeobachtung: fliegt in Begleitung eines weiteren ab (Ch. Külpmann);

23. Apr Bismarckturm: 17 überfliegen (Slz);

Garenfeld 3. Apr: drei kreisen und ziehen nach Nord (Slz); 13. Apr: einer kreist um 15:00 Uhr über den Ruhrwiesen bei Niederweised (P. Hundeloh); 25. Jun: drei fliegen Richtung West/ Lenne (Riz);

Berchum Lichtenböcken 8. Mai: ein unbringter folgt nahrungssuchend einem pflügenden Traktor (Wel);

*Die ungewohnt häufigen Beobachtungen erklären sich aus einer Brut auf einer Nisthilfe in den Ruhrwiesen bei Westhofen („Röllingwiesen“). Seit mindestens Mitte des letzten Jahrhunderts ist in unserer Region keine Brut bekannt. Einer der beiden Alttiere ist am rechten Bein beringt, es könnte sich um „Franz“ handeln (s. o)*

21. Aug Garenfeld: zwei beim Mähen eines Getreidefeldes (Riz); weitere 16 fliegen am Dorfrand (Riz);

23. Aug Garenfeld: abends rasten drei für eine Stunde auf Dächern im Oberdorf (P. Hundeloh); ca. 30 überfliegen das Dorf (Riz);

6. Sep Hefle: acht ziehen um 10:42 Uhr in geringer Höhe nach SW (GvK);

29. Nov Garenfeld: einer segelt niedrig über die Villigster Straße (Sal);

#### **Fischadler *Pandion haliaetus* (RL NRW: 0)**

30. Jul Hengsteysee: einer von 15:55 - 16:25 Uhr zwischen Brücke Dortmunder Straße und Speicherkraftwerk mit fünf vergeblichen Jagdversuchen, dann Abflug Richtung Nord (GvK);

#### **Wespenbussard *Pernis apivoris* (RL NRW: 2)**

RL wandernder Vogelarten NRW: V

Brechtfeld Stoppelberg 20. Mai: einer kreist und wird von einem Mäusebussardpaar attackiert (Die/ Wel); 17. Jul: Schlagopfer (Bls), s. *Artikel hier im Heft*

#### **Kornweihe *Circus cyaneus* (RL NRW: 0)**

RL wandernder Vogelarten NRW: 1

28. Aug HA-Linscheid: eine beim Hof Benninghaus (Win);

#### **Rohrweihe *Circus aeruginosus* (RL NRW: V, S)**

RL wandernder Vogelarten NRW: V

18. Mrz Ruhrwiesen Garenfeld: ein Männchen (Dtb);

24. Mrz Selkinghausen: ein Männchen zieht Richtung Nordost (Slz);

#### **Habicht *Accipiter gentilis* (RL NRW: 3)**

25. Jan Hengsteysee: ein Terzel überquert den See Richtung Nordufer (Wel)

9. Feb Böhfeld: 1w im Jugendkleid jagt erfolglos hinter Ringeltaube her (Die);

*5-7 Brutpaare, aus Artenschutzgründen werden Brutzeitbeobachtungen (zunächst) nicht veröffentlicht.*

28. Jul Wehringhausen: einer an der Dömbergstraße (Vgo);

1. Aug Böhfeld: Junghabicht im Jugendkleid, erfolglose Jagd auf Ringeltauben (Die);

31. Aug Böhfeld: 1w dj fasst einen Turmfalken, verliert ihn aber nach wenigen Metern (Slz);

8. Okt Hengstey Böhfeld: vergebliche Jagd eines diesjähriger Terzel auf Ringeltauben (Wel);

19. Dez Rummenohl Sterbecke/ Priorei Bergerhof: jeweils einer im Jugendkleid (Die);

26. Dez „In der Osterhalle“: einer (Häk);

#### **Sperber *Accipiter nisus***

20. Jan Stadtwald Sternwarte: schlägt Tannenmeise, die einen Nistkasten inspiziert (Die);

20. Jan Bathey: 1w jagt am Einkaufszentrum (GvK);

25. Jan Hagen City: fliegt sehr schnell und ziemlich niedrig über die Fußgängerzone und scheucht Straßentauben auf (Die);

11. Feb bis 14. Feb NSG „Ruhraue Syburg“: 1m in 2. KJ jagt bei Schnee und strengem Frost, schlägt am 14. Feb eine Amsel nach zuvor drei vergeblichen Jagdflügen in 3h (Wel);

15. Feb Fley: Jagdflug (GvK); Hestert: Männchen jagt (Lie);

10. Mrz Wiblingwerde: 1w jagt vergebens - auch „zu Fuß“ - auf „schreckstarre“ Vögel (Wel);

Brechtfeld 12. Jul: 1w von Rauchschnalben gehasst, baumt neben der WEA auf (Die);

Hestert 24. Mai: 1w jagt unweit einer Wellensittichvoliere, 2d später jagt hier 1m (Lie);

26. Okt Stadtwald Sternwarte: 1w schlägt in einem Garten männlichen Buntspecht (Die);

15. Dez Rummenohl: ad. Terzel nach erfolgloser Jagd an der Winterfütterung (Ubg);

**Rotmilan** *Milvus milvus* (RL NRW: S)

12. Feb Ruhrtal Garenfeld: einer, Erstbeobachtung (Sal);  
22. Feb Wiblingwerde: Ankunft Brutgebiet (Wel);

**Brechtfeld Stoppelberg:**

*Trotz des bekannten Brutplatzes wurden ungeachtet der geltenden Abstandsregelung zu Rotmilanhorsten Anfang 2021 drei über 200 m hohe Windkraftanlagen genehmigt.*

Wie seit 2002 auch in diesem Jahr eine Brut, noch am 6. Jul mit zwei Nestlingen (Wel); 17. Jul Brechtfeld: mindestens drei bei der Nahrungssuche über den Wiesen (Wel);

*Brutbestand Hagen: sechs Bruten, drei weitere ohne Fund eines besetzten Horstes (Brutverdacht), alle Meldungen zu diesen Bruten sind gespeichert, werden aber aus Artenschutzgründen (zunächst) nicht veröffentlicht.*

24. Jul Brenscheid: 8 suchen auf einer Wiesen Nahrung, Jungvögel sind flügge (Wel);  
9. Okt Wiblingwerde: innerhalb 3h ziehen 53 Richtung West und Südwest (BfV);  
25. Okt Altenhagen Höing: fünf ziehen Richtung Südwest (Die);  
28. Okt Berchum: zwei ziehen Richtung Südwest, Letztbeobachtung (Wel);

**Schwarzmilan** *Milvus migrans*

23. Apr Böhfeld: mittags zieht einer niedrig nach Ost, sucht dabei nach Nahrung (Plp/ Wel);  
8. Mai Werdringen: einer (Pfr);  
3. Aug Wiblingwerde: morgens fliegt einer in ca. 30 m Höhe gradlinig Richtung SW (Wel);

**Mäusebussard** *Buteo buteo*

20. Jan Hengsteysee-Ostbecken: zwei im Balzflug/ Schauflug (Lem);  
25. Jan Hagen City: sitzt auf der Antenne eines Hauses (Die);  
28. Feb Linscheid Mostberg: sieben (Pfr);

nachgewiesene Brutreviere/ Brutplätze (Bla/ Die/ Håk/ L. Heinze/ Plp/ Riz/ Wel): Garenfeld, Hobracker Rücken, Hlbg.-Holthausen NSG „Lange Bäume“, Hlbg.-Nahmertal/ Nimmertal, Tiefendorf „Saure Egge“, Stadtwald, Stadtwald Krähnocken, Brechtfeld, Stoppelberg, Eleyse Kirchberg, Tücking/ Geweke

23. Aug Loxbaum: sieben kreisen gegen Mittag (GvK);  
20. Okt Boele: einer auf dem Dach gegenüber Poststr.28 (Lem);

**Merlin** *Falco columbarius*

RL wandernder Vogelarten NRW: V

15. Feb NSG „Ruhraue Syburg“: einer (Slz);

**Baumfalke** *Falco subbuteo* (RL NRW: 3)

RL wandernder Vogelarten NRW: V

Kalthausen 8. Mai: einer überfliegt rasant die Felder (Birdrace);  
Ruhrtal „Auf der Bleiche“ 12. Jun: zwei suchen Nahrung (Die);  
Wiblingwerde 8. Jun: einer kreist über dem Dorf und fliegt nach SW weiter (Wel);  
| **Stoppelberg** Brechtfeld 12. Jul: zwei für ca. 30min bei Balz und Insektenjagd (Wel/ Die);  
Böhfeld 18. Jul: einer (Slz);

**Wanderfalke** *Falco peregrinus* (RL NRW: S)

| *In dieser Saison kein Nachweis einer erfolgreichen Brut!*

20. Aug Elbershallen: zwei auf dem Schornstein (Lem);  
5. Nov Hengstey Böhfeld: erfolglose Jagd eines Weibchens, dann Rast auf Strommast (Die);  
6. Dez Ruhrtal „Auf der Bleiche“: erfolglose Jagd eines jungen Terzels auf Bachstelzen (Die);

**Turmfalke** *Falco tinnunculus* (RL NRW: V, S)

21. Feb Lennetal Fa. Heermann: einer attackiert heftig über dem Nistkasten kreisenden Mäusebussard (Wel);  
nachgewiesene Brutplätze (GvK/ Håk/ Kno/ B. Schweitzer/ Ubg/ Wel): Wehringhausen Pauluskirche, Eilperfeld, Fley, Lennetal Haus Busch, Rummenohl, Tiefendorf, Wiblingwerde Vesperde 21. Mrz: Schlagopfer Terzel 2. KJ unter einer Windkraftanlage (Wel);

**Weißhalsibis** *Theristicus caudatus*

11. Jun Vesperde: einer rastet auf einem Dach, Gefangenschaftsflüchtling (A. Holzrichter);

**Schleiereule** *Tyto alba* (RL NRW: S)

13. Jan Garenfeld: eine rastet/ ruht am Teich (Riz);  
Halden 26. Apr: eine ruft gegen 21:30 Uhr (Die/ Slz);  
Berchum 12. Aug: Warnrufe (Die);

**Sperlingskauz** *Glaucidium passerinum* (RL NRW: R)

Stoppelberg 28. Mai: ruft für ca. 4min aus einer ehemaligen Windwurffläche, Audio-Beleg (Wel/ Dtb); 9. Jun: ruft für ca. 2min aus einer Sukzessionsfläche (Wel/ Dtb);

**Steinkauz** *Athene noctua* (RL NRW: 3, S)

Garenfeld 9. Jul: ad. mit drei frischflüggen Jungen (Die); drei Jungvögel (Riz);  
Berchum 28. Jun: drei (Die); 18. Jul: >=2 diesjährige rufen (Die); eine erfolgreiche Brut (Ste);

**Waldohreule** *Asio otus* (RL NRW: 3)

RL wandernder Vogelarten NRW: V

7. Feb Wehringhauser Bachtal: häufige Rufe, bei Tageslicht und vollem Schneetreiben (Die);  
15. Jun Ruhrtal „Auf der Bleiche“: Warnruf (Die);

**Uhu** *Bubo bubo* (RL NRW: V, S)

6. Jan Stadthalle Felsengarten: einer (Die);  
9. Jan Brunsbecke: ca. 17.00 Uhr bei anbrechender Dämmerung am Marienhof rufend, auch an Folgetagen (Tom);  
19. Jan Volmetal Ambrock/ Kuhweide: bei anbrechender Dämmerung rufend (Tom);

Mindestens 3 BP in Steinbrüchen, weitere 4 im Wald. Aus Artenschutzgründen werden brutrelevante Beobachtungen nicht veröffentlicht.

15. Aug Krähnocken: zwei um 23:45 Uhr, einer davon offensichtlich ein bettelrufender diesjähriger (S. Bönisch);  
27. Aug HA-Linscheid: 1m ruht, ist erst am nächsten Tag verschwunden (Win/ Wel);  
6. Okt Funckepark: einer um 5:30 Uhr auf einem Ast sitzend (T. Hoppe);  
13. Nov Felsengarten: einer ruft aus der Steilwand (Plp);  
21. Nov Steltenberg: einer ruft ab 17:05 (Fka);

**Waldkauz** *Strix aluco*

7. Jan Brunsbecke: ruft morgens am Marienhof, danach nur noch an wenigen Tagen (Tom);  
24. Jan Stadtwald Wildgehege: einer inspiziert gegen Mittag eine Baumhöhle (Plp);  
25. Jan Vesperde „Ort“: mindestens Balzrufe gegen 19 Uhr (Wel);

Hegtbachtal „Auf der Halle“ 2. Jun: ein adulter und zwei Jungvögel rufen (Die);  
Wannebachtal „Angelteiche“ 30. Mai: ad. und 2 Junge rufen, dj rufen auch am 11. Jun (Die);  
Wehringhauser Bachtal Stadtwald 19. Feb: Rufe bis 9. Mai (Pfr/ Die);  
Wehringhauser Bachtal Goldberg 26. Feb: Balzrufe, auch 27. Feb (Pfr); 23. Jul: 1 dj (Die);  
Rummenohl Sterbecke 11. Mai: einer im traditionellen Tageseinstand (Wel);  
Wiblingwerde NSG „Lohagen“ 19. Apr: stundenlang Balzrufe, bis mindestens 11. Mai (Wel);

**Eisvogel** *Alcedo atthis*

RL wandernder Vogelarten NRW: V

10. Jan Lennemündung Ruhr: vier, tags darauf zwei (Kln);  
30. Jan Rüggebein: einer an Forellenteichen (Die);  
23. Feb Lenne Elsey: einer (Wel);  
Ennepe Haspe Heubing 11. Apr: einer am Seitengraben (Häk);  
Ruhrtal „Auf der Bleiche“ 27. Jun: einer (Die);  
Volme Brunsbecke 26. Apr: einer (Die);  
Lennetal 9. Mrz: bei der Anlage einer neuen Brutröhre (Slz);  
Lennerenaturierung Fley 20. Aug: zwei Diesjährige jagen sich (Lem);

**Wiedehopf** *Upupa epops* (RL NRW: 0)

RL wandernder Vogelarten NRW: 2

25. Mrz Selkinghausen: einer ganztägig anwesend (F. Böcker/ Bls);

**Grauspecht** *Picus canus* (RL NRW: 2, S)

Stoppelberg 28. Feb: einer trommelt (Die);  
Schlossberg Hohenlimburg 1. Apr: zwei Rufreihen (Wel);  
Hlbg.-Holthausen 23. Feb: Rufreihe“, 28. Feb: einer trommelt (Wel); 8. Mai: einer (Die);

Tiefendorf Rehberg 23. Feb: mindestens fünf Rufreihen, 8. Mai: Rufreihe nahe Dorf (Wel);  
 Kuhweider Bachtal 12. Feb: einer (Die);  
 Rieger Berg 8. Mai: zwei Rufreihen (Pfr);  
 Dahl Asmecke 13. Feb: einer (Die);  
 Hobräck 26. Apr: eine Balzrufreihe (Wel);  
 Selkinghausen 26. Mrz: mehr als zehn Rufreihen (Wel);  
Wiblingwerde: 24. Feb NSG „Lohagen“ eine Rufreihe, bis zum 8. Jul auch im Bereich  
 Hallenscheid und Herlsen/ Brenscheid (Wel), 24. Mai: 1w am Ahorn (Vgo);

### **Grünspecht *Picus viridis***

7. Jan Wiblingwerde: ein Weibchen nahezu täglich bei der Suche nach Ameisen (Wel);  
 Viele Beobachtungen aus dem Fleyer Viertel (M. Beier), der alten Kläranlage Hlbg., dem  
 Hobracker Rücken (Wel) sowie Dahl und Linscheid (Pfr);  
Böhfeld Uhlenbruch 3. Apr: einer ruft, auch 6. Apr/ 24. Apr/ 1. Mai (Die);  
Brechtefeld 11. Jul: Männchen füttert einen frischflüggen (Ubg);

### **Schwarzspecht *Dryocopus martius***

11. Jan Stadtwald Sternwarte: einer ruft intensiv und sucht Nahrung (Die); 17. Jan: einer (Pfr);  
 31. Jan: Flug- und Sitzrufe (Die); 9. Feb: einer, 23. Feb Saupark: einer ruft (Pfr);  
 30. Jan Stadtwald Deerth: einer trommelt mit Balzrufreihe (Pfr);  
 21. Feb NSG „Weißenstein“: mindestens 6 Balzrufreihen, auch am 23. Feb (Wel);  
 23. Feb Hlbg.-Obernahmer: mehrere Balzrufreihen (Wel);  
 24. Feb Brunsbecke: häufig Sitz- und Flugruf von zwei Ex. in der Brunsbecke (Tom);  
 Volmetal Priorei Hückinghausen 28. Feb: einer trommelt (Pfr);  
 Hengsteysee 7. Mrz: einer trommelt beim Seeschlösschen (Pfr);  
Funckenhausen 8. Apr: einer nahe Kleingartenanlage, ruft am 14. Apr im Bachtal (Slz);  
 Oege Ahm 17. Apr: Sitzrufe (Wlz/ H. Verfers);  
 Obere Wesselbachtal 16. Apr: Flugrufe (Wel);  
Stoppelberg 23. Apr: einer landet und trommelt, 20. und 28. Mai: Flug- und Sitzrufe, 23. Jun:  
 über 1 h hinweg Nahrungssuche (Wel); 12. Jul: einer trommelt, ein weiterer Rufen (Die);  
Stadtwald 1. Mai: Weibchen oberhalb Waldlust in der Nähe von Spechthöhlen (J. Althaus);  
 1. Mai: ein Paar an der Höhle (Pfr);  
 Selbecke „Blaue Donau“ 4. Apr: einer trommelt, hier am 24. Apr Balzrufe (Häk);  
 Dahl Asmecke 4. Jul: ein Ei unter einer Buche mit drei Schwarzspechthöhlen (Ubg);  
 Hobracker Rücken 8. Mai: Balzrufe (Wel);  
Berchumer Heide 2. Mrz: einer (Riz); Tiefendorf Stüppenberg 13. Mai: Sitzrufe (Die);  
 20. Aug Hengsteysee Nordhang: einer ruft, auch am 8. und 17. Sep (GvK);  
 14. Dez Stadtwald Sternwarte: Sitzrufe (Die);  
 19. Dez Priorei Bergerhof: Nahrungssuche, Sitz- und Flugrufe (Die);

### **Buntspecht *Dendrocopos major***

25. Jan Hengsteysee: mindestens vier trommeln, Erstfeststellung (Wel)  
 Unteres Lennetal 19. Mrz: einer benutzt zum Trommeln eine Aluminiumleiter als Resonanzkörper  
 (Lem);  
Tiefendorf 22. Mai: 1w fliegt Baumhöhle an, darin mindestens drei Junge (Kno);  
Lennetal Hohenlimburg 23. Mai: Bettelrufe aus einer Bruthöhle (Die);  
Oberes Nahmental 28. Mai: Baumhöhle mit >= 2 bettelnden Nestlingen (Wel);  
Brechtefeld 2. Jun: diesjähriger wird gefüttert (Die);  
Stadtwald 5. Jun: einer trägt Futter zum Nest (Die);  
Hestert 6. Jun: Paar mit zwei Jungen, 12. Jun: Männchen füttert 2 Jungvögel (Lie);  
 26. Okt Stadtwald Sternwarte: Männchen wird in einem Garten von einem Sperberweibchen  
 geschlagen (Die);

### **Mittelspecht *Dendrocopos medius***

22. Jan Kaisberg: einer (Slz);  
 27. Jan Marienhof Brunsbecke Volmetal: Paar regelmäßig an der Winterfütterung, bis mindestens  
 10. Feb (Tom);

7. Feb Henkhausen Kronocken: einer bearbeitet einen Zaunpfosten (Die);  
 11. Feb Brunsbecke: zwei fliegen rufend durch abgestorbenen Fichtenwald (Tom);  
 | Stadtwald Wildschweingehege 10. Feb: einer nahe Saupark bei der Nahrungssuche (Wel/ Plp);  
 | 9. Feb und 23. Feb: einer (Pfr), 16. Apr: quäkt über 10min frei sitzend, 8. Mai: einer (Pfr);  
 | „Auf der Halle“ 19. Feb: zwei rufen (Slz);  
 19. Dez HA-Linscheid: einer im Hagener Süden (Win);  
 26. Dez HA-Linscheid: zwei an der Winterfütterung, einer fast alltäglich anwesend (Win);

#### **Kleinspecht** *Dryobates minor* (RL NRW: 3)

11. Feb Buscher Berg: einer ruft und überfliegt anschließend (Die);  
 12. Feb Buscher Berg: einer (Slz/ Die);  
 13. Feb Wiblingwerde Ahorn: einer ruft (Wel);  
 | Stadtgarten 21. Feb: einer (Pfr);  
 | Wiblingwerde Lohagen 8. Mrz: zwei Rufreihen (Wel);  
 | NSG „Weißenstein“ 20. Apr: gegen Mittag ruft einer (Wel);  
 | Stadtwald Deerth 8. Mai: ein Männchen (Pfr);  
 | Kaisbergteiche Vorhalle 30. Mai: einer ruft (Sal);

#### **Pirol** *Oriolus oriolus* (RL NRW: 1)

RL wandernder Vogelarten NRW: 2

- Nahmertal Königsee 28. Mai: abends Sichtung eines singenden und mehrmals typische Warnrufe;  
 29. Mai: 4-6 in den Bäumen beiderseits des Nahmerbaches zu hören und zu sehen (R. Hajduk);

#### **Neuntöter** *Lanius collurio* (RL NRW: V, S)

8. Mai Ruhrtal „Auf der Bleiche“: 1m, Erstbeobachtung (GvK);  
 | Brutreviere/ Brutnachweise (Blis/ Die/ GvK/ Håk/ Lem/ Ubg/ Wel): Ruhrtal „Auf der Bleiche“ (2  
 | BP), NSG „Ruhraue Syburg“ (2 BP), NSG „Alter Ruhrgaben“ (2 BP), Hagen Goldberg,  
 | Wernighausen, Hückinghausen, Linscheid, Brantenberg, Stoppelberg (2 BP), Stube/ Hunsdiek,  
 | Asmecke, Brenscheider Bachtal  
 | Ruhrtal Volmarstein 16. Mai: 1w (Dtb);  
 | Garenfeld 18. Mai: ein Männchen, auch 19. Mai (L. Knoche);  
 | Wirminghausen 24. Mai: einer (Win);  
 | Kalthausen 2. Jun: ein Paar und ein weiteres Männchen (Ubg);  
 | Dünghausen 2. Jun: 1m, 800 m weiter ein Paar auf einer Windwurffläche (Ubg);  
 1. Aug Breckerfeld: im Garten rastet morgens ein Männchen (K. Sinemus);  
 18. Sep Kuhlerkamp Tücking: ein diesjähriger, Letztbeobachtung (Die);

#### **Raubwürger** *Lanius excubitor* (RL NRW: 1, S)

RL wandernder Vogelarten NRW: 2

23. Mrz Vesperde: morgens rastet einer auf einer Buschspitze (Wel);

#### **Elster** *Pica pica*

30. Jan Wehringhausen: ca. 20 Schlafplatz Siemensstraße, hier bis 20. Feb (Häk);  
 | Wehringhausen 29. Apr: Nestbau, am 14. Mai in heftiger Auseinandersetzung mit einer Rabenkähe  
 | (Die);  
 | Garenfeld Dorf 14. Mrz: fünf im Garten (Riz);  
 13. Nov Wehringhausen: ca. 20 abends am Schlafplatz Siemensstraße (Häk);  
 11. Dez Garenfeld Unterdorf: 5 kämpfen, zwei davon ineinander verkrallt am Boden (Wel);

#### **Eichelhäher** *Garrulus glandarius*

- | Stadtwald Sternwarte 29. Mrz: einer, auch am 10./ 23./ 29. Apr, 10./ 13. Mai/ 5. Jun (Die);  
 17. Sep Wiblingwerde: ein Trupp aus 11 zieht Richtung Südost (Wel);  
 25. Okt Stadtwald Sternwarte: zwei legen Kastanienvorrat an (Die);

#### **Dohle** *Coloeus monedula*

1. Feb Boelerheide: ca. 200 sammeln sich zur Nachtruhe, Flug nach West (Die);  
 | Altenhagen Hameckepark 21. Mrz: > 42 (Dtb);  
 | Fleyer Viertel Landgericht 6. Mai: fünf bei der Nahrungssuche auf einer Wiese (J. C. Maier);  
 4. Sep Lennetal Bathey: >ca. 60 (Die);  
 20. Nov Böhfeld Hengstey: >52 suchen Nahrung (Die);

**Rabenkrähe** *Corvus corone corone*

- | Wehringhausen 14. Mai: heftige Auseinandersetzung mit Elster (Die);
- 18. Jul Brechtefeld: auf eine Rinderweide ca. 70 bei der Nahrungssuche (Wel/ Lem);
- 28. Jul Garenfeld: ca. 100 auf abgeerntetem Feld (Riz);

**Raben- x Nebelkrähe** *Corvus corone x cornix*

- 6. Feb Ruhrtal „Auf der Bleiche“: wird von den anwesenden Rabenkrähen gehasst (Die);

**Saatkrähe** *Corvus frugilegus*

RL wandernder Vogelarten NRW: V

- 20. Feb Garenfeld: drei (Slz);
- 3. Mrz Brechtefeld: eine unter Rabenkrähen bei der Nahrungssuche (Slz/ Wel);

**Kolkrabe** *Corvus corax*

- | Stadtwald 9. Feb: ein Paar, Weibchen hat Tierhaare im Schnabel, rupft Rinde und Moos ab (Pfr);
- 2. Mrz: Kopula (Dtb); 24. Apr: Paar füttert mehrere Nestlinge (Häk);
- Geweke „Auf der Halle“ 5. Apr: Abflug von Nest in Kiefer (Die);
- Garenfeld Lennesteilhang 20. Feb: einer ruft (Slz);
- Tiefendorf 23. Feb: einer rastet und ruft mehrmals am Hang der Berchumer Heide (Wel);
- Hlbg.-Rehberg 23. Feb: zwei Paare im Revierkampf (Wel);
- Brechtefeld Stoppelberg 9. Apr: drei, Girlandenflug und Kampf, 16. Apr: Rufe, 20. Mai: einer überfliegt und kommt 30min später mit vollem Kropf zurück (Wel);
- Brunnsbecke 13. Aug: einer (GvK); 15. Aug: zwei überfliegen (Tom);
- 1. Nov Stadtwald Wildgehege: zwei fliegen zeitversetzt rufend über den Wald (J. C. Maier-Althaus);
- 21. Dez Wiblingwerde: zwei in niedrigem Überflug nach SW, rufen (Wel);

**Blaumeise** *Parus caeruleus*

- 29. Apr Rummenohl: zeigt keine Scheu, atmet schwer, krank neben Fütterung (Ubg);
- | Stadtwald 5. Apr: Nestbau (Die);
- Lennemündung 13. Mai: im Astloch einer Pappel werden Junge gefüttert (Lem);
- Wehringhausen 14. Mai: eine trägt Nahrung zum Nest (Die);
- In der Osterhalle 26. Mai: eine trägt Nahrung zum Nest (Die);
- Hestert 29 Mai: Brut mit 6 Jungen ist ausgeflogen (Lie);

**Kohlmeise** *Parus major*

- | Eckesey 4. Apr: eine beim Nestbau (Die);
- Wehringhausen 29. Apr: eine beim Nestbau (Die); 24. Jun: sechs Jungvögel an der Dömbergstraße (Vgo);

**Haubenmeise** *Parus cristatus*

- Volmetal Brunsbecke 19. Feb: eine singt im Hof, eine weitere von Katze getötet (Tom);

**Tannenmeise** *Parus ater*

- 20. Jan Stadtwald Sternwarte: wird während der Inspektion eines Nistkastens von Sperber geschlagen (Die);
- 18. Feb Wiblingwerde: eine singt in den Gärten, Jahreserstbeobachtung (Wel);
- | Volmetal Brunsbecke 26. Apr: trägt Nahrung für die Jungen (Die);
- Brechtefeld Stoppelberg 24. Mrz: zwei singen (Wel); 2. Jun: 2 ad. + frisch flügger juv. (Die);
- 5. Okt Wiblingwerde: Trupp aus 4 zieht rufend nach West (Wel);

**Sumpfmeise** *Parus palustris*

- 10. Feb Stadtwald: eine singt am Damwildgatter (Wel/ Plp); Holthausen Bachtal: eine (Dtb);
- | Stadtwald Sternwarte 10. Apr: mit Nistmaterial (Die);

**Weidenmeise** *Parus montanus*

- 28. Feb Dahl/ Stube: eine singt (Slz);
- | NSG „Ruhraue Syburg“ 22. Jul: adulte füttert eine diesjährige (Die);

**Feldlerche** *Alauda arvensis* (RL NRW: 3, S)

RL wandernder Vogelarten NRW: V

- 9. Feb Ruhrtal „Auf der Bleiche“: ca. 20 landen im Schneetreiben (Die);
- 19. Feb Böhfeld: zaghafter Gesang (Wel);

19. Mrz Böhfeld: ca. 40 fliegen auf, landen, werden von einer weiteren attackiert, ca. 100m entfernt zaghafter Gesang über Wintergerste (Wel/ Plp);  
 Garenfeld 1. Apr: eine singt in Feldern zwischen Westhofener Straße und L 703 (Slz); 8. Mai: zwei (Die);  
 Böhfeld Hengstey: zwei bis vier Brutreviere (Die/ GvK/ Plp/ Slz/ A. Wycik/ Wel);  
 26. Sep Wiblingwerde: eine zieht rufend, Erstbeobachtung Herbstzug (Wel);  
 8. Okt Böhfeld Hengstey: >=5 landen zur Rast und Nahrungssuche in Wintergetreide (Wel);  
 5. Nov Böhfeld Hengstey: mindestens 50 rasten, Letztbeobachtung (Die);  
 9. Nov Garenfeld: ca. 50 ziehen rufend nach SW, 9 weitere auf einem Maisacker LB (Wel);

**Heidelerche** *Lullula arborea* (RL NRW: S)

RL wandernder Vogelarten NRW: V

8. Okt Hengstey Böhfeld: ca. 40 fliegen mehrmals auf und landen wieder (Wel);  
 5. Nov Hengstey Böhfeld: mindestens 21 rasten gemeinsam mit Feldlerchen (Die);

**Uferschwalbe** *Riparia riparia* (2, S)

11. Apr Hengsteysee: mindestens fünf bei der Nahrungssuche (GvK);  
 8. Mai Lenne Fley: ca. 10 fliegen fünf Brutröhren an (Die/ Håk/ Pfr/ Wel), auch am 26. Mai und 2. Jun (Lem);  
 8. Mai Ruhraue Syburg: fünf fliegen Niströhren am Ruhrufer an (Die);  
Lenne Fley Renaturierung 2. Jun: ca. 20 an Brutröhren in Abbruchkanten beider Flussufer (Lem);  
 14. Jul: Jungvögel schauen aus der Brutröhre und werden gefüttert, Gefährdung durch ständig steigenden Flusspegel (Lem); *alle Jungvögel sind ziemlich sicher beim Hochwasser ertrunken*

**Rauchschwalbe** *Hirundo rustica* (RL NRW: 3, S)

1. Apr Garenfeld: eine, Erstbeobachtung (Slz);  
 9. Apr Lennemündung: ca.20 bei der Nahrungssuche (Lem); Garenfeld: zwei im Dorf, Erstbeobachtung (P. Hundeloh);  
 11. Apr Hengsteysee: mindestens 100 (GvK);  
 Hunsdiek 8. Mai: ca. 10 (Wel);  
 Brechtefeld 9. Mai: vier, 20. Mai: mindestens sechs (Die);  
 Tiefendorf 8. Mai: >=10 (Wel);  
 Hengstey Böhfeld 14. Mai: mindestens fünf, 18. Mai: eine (Die);  
Ruhrtal „Auf der Bleiche“ 8. Mai: sechs, 25. Jun: zwei suchen Nistplatz auf, 28. Jun: 2 (Die);  
 17. Sep Wiblingwerde: 17 (1+9+7) ziehen innerhalb 30min nach Südwest (Wel);  
 9. Okt Wiblingwerde: 12 (2+10) ziehen innerhalb 3h nach Südwest, Letztbeobachtung (BfV);

**Mehlschwalbe** *Delichon urbicum* (RL NRW: 3, S)

15. Apr Untere Lennetal Fley: vier unter Rauchschwalben, Erstbeobachtung (Wel);  
 22. Apr Untere Lennetal Fley: ca. 30 jagen nach Nahrung (Lem); Lennetal Fley: >=4 (GvK);  
 28. Apr Wiblingwerde: Erstbeobachtung am Brutplatz, Garenfeld: sechs (Riz);  
 Garenfeld 17. Jun: ca. 10 vertreiben zwei Elstern von den Nestern, 30. Jun: ca. 30 (Riz);  
Berchum 4. Aug: ca. 40 anwesend, 8 Nester an einem Haus „Auf dem Blumenkampe“ (Riz);  
Breckerfeld 12. Mai: Ankunft am Brutplatz, 1. Aug: eine Brut ist flügge, die andere kurz vor dem Ausfliegen (K. Sinemus);  
Boele 7. Jul: ca.10 Brutpaare unter dem Dach der Schwerterstr.202, Kot auf dem Bürgersteig (Lem);  
Eilpe 2. Jun: fünf Nester an der Eilperstaße (Die);  
Wiblingwerde 22. Jul: zwei erfolgreiche Bruten in Nisthilfen, je drei Junge sind am 22. Jul bzw. 28. Jul flügge, ab Ende August nur noch abends im Dorf beim Einflug in die Nester, am 13. Sep nur noch eine diesjährige (Wel);  
 24. Aug Garenfeld: ca. 80 sind in der Dorfmitte versammelt (Riz);  
 24. Aug Wiblingwerde: 21 ziehen Richtung SW (Wel);  
 16. Sep Wiblingwerde: ca. 20 ziehen, Letztbeobachtung (Wel);

**Schwanzmeise** *Aegithalos caudatus*

- 10 Jan Hestert: zwei an der Winterfütterung (Lie);  
 13. Jan Eckesey: mindestens zehn (GvK);  
 14. Jan Stadtwald Wildpark: elf, darunter eine weißköpfige (Die);

20. Jan Brunsbecke: 5-6 an Futterstelle Marienhof, ab 15. Feb mehrfach zwei (Tom);  
 Wehringhausen 21. Apr: zwei (Die); 1. Mai: vier (Vgo);  
 Rumscheid 28. Mai: eine trägt Nahrung, weitere drei tragen Revierstreit aus (Wel);  
 23. Aug Hengsteysee: 10 am Südufer bei der Nahrungssuche (Plp);  
 11. Dez Stadtwald Sternwarte: ca. 20 (Die);

**Waldlaubsänger *Phylloscopus sibilatrix* (RL NRW: 3)**

- Reher Heide Rehberg 8. Mai: einer singt (Wel);  
 Stadtwald Riegerberg 8. Mai: zwei singen (Pfr);  
 Volmetal Ambrock 12. Mai: einer singt (Wel);  
 Dahl Deipenbrink 20. Mai: einer singt, auch am 9. Jun (Wel);  
 Dahl Sürehagen 20. Mai: einer singt, am 28. Mai hier drei Sänger, zwei singen auch am 2. Jun (Wel);  
 Priorei Heitnocken 2. Jun: drei (Ubg);  
 Obere Nahmertal 9. Jun: einer singt nördlich NABU-Fläche (Wel);  
 Hlbg.-Steltenberg 23. Mai: zwei singen (Die);

**Fitis *Phylloscopus trochilus* (RL NRW: V)**

4. Apr Hengsteysee: singt (GvK/ BvK);  
 16. Apr Stadtwald: einer singt, ein weiterer am Riegerberg, Erstbeobachtung (Pfr);  
 Lennetal Elsey 20. Apr: gegen Mittag singt einer, Erstbeobachtung (Wel);  
 Hengsteysee Südufer 4. Mai: einer singt (Siz);  
 Brechtefeld Stoppelberg 3. Mai: >=5 singen in ehemaligen Windwurfflächen (Wel/ Die);  
 Hestert 16. Jun: einer sammelt Nistmaterial (Die);  
 Stadtwald 23. Apr: einer singt nahe Saupark, 18. Aug: einer füttert einen diesjährigen (Die);  
 Wehringhausen 24. Jun: einer an der Dömbergstraße (Vgo);  
 15. Jul Wiblingwerde: einer in den Gärten, ist in der Mauser (Wel);  
 10. Sep Wehringhausen: sucht kurz Nahrung in Lärche, fliegt dann Richtung West ab, Letztbeobachtung (Die);

**Zilpzalp *Phylloscopus collybita***

29. Feb Hestert: einer singt, EB (Lie); Brunsbecke: rufend, von nun an regelmäßig (Tom);  
 2. Mrz „Reher Galgen“: einer singt mehrfach, Erstbeobachtung (Wel);  
 30. Mrz NSG „Ruhraue Syburg“: sechs singen (Wel);  
 Stoppelberg 3. Mai: Gesang, ein Paar (Wel/ Die); Gesang auch am 9./ 20. Mai und zwei am 12. Jul (Die);  
 Aeringhausen 13. Mai: drei singen (Die);  
 Hlbg. Steltenberg 23. Mai: zwei singen (Die);  
 Lennetal Hammacher Gut Herbeck 24. Mai: vier singen (Die);  
 NSG „Ruhraue Syburg“ 12. Jul: adulter füttert einen frisch flüggen Jungvogel (Die);  
 7. Okt Hilfe: letzter Gesang (Die);  
 28. Nov Endte: einer, Letztbeobachtung (Die);

**Feldschwirl *Locustella naevia* (RL NRW: 3)**

- NSG „Ruhraue Syburg“ 8. Mai: drei singen (Die);

**Sumpfrohrsänger *Acrocephalus palustris* (RL NRW: V)**

8. Mai Harkortsee NSG „Alter Yachthafen“: einer singt (Die); Ennepe Philipphöhe: einer singt (Häk);  
 Lennetal Hammacher 24. Mai: einer singt (Die);  
 Lennemündung 2. Jun: einer singt (GvK);  
 Lennetal Bathey 2. Jun: einer singt (GvK);  
 Hengsteysee Südufer 9. Jun: einer singt (GvK);  
 Ruhrtal „Auf der Bleiche“ 27. Jun: einer singt, bis 7. Jul: 1-2 singen, 8. Jul: einer (alle Die);  
 NSG „Ruhraue Syburg“ 10. Mai: einer singt, auch am 1. Jul (Wel);  
 12. Jul NSG „Ruhraue Syburg“: einer singt, 22. Jul einer anwesend (Die);

**Teichrohrsänger *Acrocephalus scirpaceus***

- Hohenlimburg Steinbruch HKW 8. Mai: einer singt (Wel), auch 23. Mai (Die);



**Mönchsgrasmücke** *Sylvia atricapilla*

29. Mrz Hengsteysee-Ostbecken: eine singt (GvK);  
 30. Mrz Stadtwald Sternwarte: eine singt (Die); Fleyer Viertel: singt, Erstbeobachtung (Slz);  
NSG „Ruhraue Syburg“ 10. Mai: sechs singen (Wel); 8. Mai: zwei singen (Die);  
Wehringhausen 29. Apr: eine an der Dömbbergstraße, 11. Mai: ein Paar (Vgo);  
Hallerkopp 26. Mai: zwei singen, ein weiteres Männchen futtertragend (Die);  
Stadtwald Sternwarte 5. Jun: ein Männchen futtertragend, zwei weitere singen (Die);  
 11. Jul Hasper Talsperre: eine singt (Sal);  
 2. Sep Lenne Bathey: eine ruft (GVK);  
 9. Sep Hengsteysee: eine singt (Wel);  
 14. Nov Wiblingwerde: 1m frisst Waldgeißblattbeeren und tags drauf Hagebutten, LB (Wel);  
 16. Dez „Auf der Halle“: eine, Letztbeobachtung (Die);

**Gartengrasmücke** *Sylvia borin*

- Lenne Reh 23. Apr: eine singt, Erstbeobachtung (Wel);  
 Lenne Dolomitwerke 23. Apr: eine singt (Wel);  
NSG „Ruhraue Syburg“ 8. Mai bis 12. Jul 1-2 singende (Die/ Wel); eine am 22. Jul (Die);  
 Lenne Elsey 13. Mai: singt in Japanischem Knöterichbestand (Wel);  
 Holthäuser Bachtal 21. Mai: eine (Riz);  
 Lennetal Hammacher 24. Mai: eine singt (Die);  
Lenne Fley 1. Jun: eine singt, auch 9. Jun (GvK);  
 Stadtwald 5. Jun: eine singt (Die);  
 Lennetal Kabel 9. Jun: eine singt (GvK);  
 11. Jul Hasper Talsperre: eine singt (Sal);  
 27. Sep Hengsteysee: eine, Letztbeobachtung (Die);

**Klappergrasmücke** *Sylvia curruca* (RL NRW: V)

23. Apr Lenne Reh: eine singt, Erstbeobachtung, auch am 29. Apr (Wel);  
 24. Apr Kuhlerkamp: hier auch schon 19.4.2020, Erstbeobachtung (Häk);  
 27. Apr Fleyer Viertel: eine singt, Erstbeobachtung (Slz);  
Kläranlage Fley 28. Apr: eine singt, auch 1. Jun (GvK);  
 Hestert 9. Mai: Gesang, Erstbeobachtung (Lie);  
Wiblingwerde 10. Mai: Gesang, hier Erstbeobachtung, singt bis 23. Mai (Wel);  
 Fleyer Viertel 11. Mai: regelmäßig Gesang (Slz);  
 Friedhof Remberg 4. Jun: eine singt (Pfr);  
 17. Jul Garenfeld: zwei in einer Hecke (Kno);  
 21. Jul Boelerheide: eine singt (Die);  
 25. Aug Wiblingwerde: eine sucht Nahrung in den Gärten, stumm (Wel);  
 17. Sep Wiblingwerde: eine landet in den Gärten, Letztbeobachtung (Wel);

**Dorngrasmücke** *Sylvia communis*

27. Apr Wiblingwerde Leimbleck: eine singt, Erstbeobachtung (Wel);  
Ruhrtal „Auf der Bleiche“ 8. Mai: eine singt, 27. Jun: futtertragend, 31. Jul: ad. mit dj (Die);  
Lennemündung 29. Apr: zwei singen (Wel); 9. Jun: eine singt (GvK);  
NSG „Ruhraue Syburg“ 8. Mai bis 2. Jul: 1-5 singen (Die/ GvK/ Wel); 12. Jul: 2 (Die);  
Untere Lennetal Kabel 13. Jun: am Firmenparkplatz mindestens drei Reviere (Lem);  
Lennetal Fley 4. Mai: eine singt, auch 1. Jun (GvK);  
 21. Aug Wiblingwerde: eine sucht Nahrung in den Gärten, stumm, Letztbeobachtung (Wel);

**Wintergoldhähnchen** *Regulus regulus*

10. Jan Lennemündung Ruhr: zwei, auch am folgenden Tag und am 23. Jan (Kln);  
 20. Jan Hengsteysee-Ostbecken: zwei in einem Ahorn bei der Nahrungssuche (Lem);  
 25. Jan Hengsteysee: zwei werden bei der Nahrungssuche von Blaumeise attackiert (Wel);  
 9. Feb Stadtwald: eins singt am Saupark (Pfr);  
 Hestert 29. Mrz: sammelt Nistmaterial (Die);  
 19. Dez Rummenohl: mindestens zwei (Die);

**Sommergoldhähnchen** *Regulus ignicapillus*

- 1. Mrz Stadtgarten: eins singt, Jahreserstbeobachtung (Slz);
- 10. Mrz Hengsteysee: eins am Nordufer (Dtb);  
Wehringhausen 16. Apr: eins singt (Pfr);  
Stadtwald 16. Apr: eins singt, auch 23. Apr (Pfr);  
Herbeck 17. Apr: „Spiegelfechten“, bekämpft den Gegner in einer Fensterscheibe (Pmz);  
Aeringhausen 13. Mai: zwei singen (Die);  
Ernst 21. Mai: fliegt von Apfelblüte zu Apfelblüte (Kno);  
Friedhof Remberg 4. Jun: eins singt (Pfr);
- 8. Okt Wiblingwerde: eins singt beim Durchzug in den Gärten, Letztbeobachtung (Wel);
- 3. Nov Hlbg.-Steltenberg: eins, Letztbeobachtung (Fka);

**Zaunkönig *Troglodytes troglodytes***

- 5. Feb Ruhrtal „Auf der Bleiche“: einer singt (Die);  
Stadtwald Sternwarte 10. Apr: bringt Nistmaterial in Höhlung eines Baumstumpfes ein (Die);  
Brenscheider Mühle 4. Jul: ein Paar füttert Nestlinge, Neststandort Kirschlorbeer (Wel);  
Stadtwald 23. Jul: Letztgesang der Brutsaison (Die);
- 22. Okt Hengsteysee: erster Herbstgesang (Die);

**Kleiber *Sitta europaea***

- 25. Jan Hengsteysee: Erstfeststellung Gesang (Wel)  
Eckesey 4. Apr: zwei singen (Die);  
Stadtwald 5. Apr: zwei singen, einer auch am 10. Mai (Die);  
Stadtwald Sternwarte 5. Apr: einer singt, auch 10. Apr (Die);  
Hestert 16. Jun: einer mit zwei frischflüggen (Die);
- 18. Okt Kückelhausen: einer legt Vorräte an (Die);

**Waldbaumläufer *Certhia familiaris***

- 31. Jan Stadtwald Wildpark: einer singt, Erstgesang (Häk);
- 23. Feb Hlbg.-Fährbachtal: einer singt, Erstgesang (Wel);  
Eckesey 4. Apr: zwei singen (Die);  
Stadtwald 16. Apr: oberhalb Saupark ein Sänger (Pfr);  
Weitere Gesänge 8. Mai bis 28. Mai (Die Wel): Nahmertal NABU-Fläche, Holthausen Bachtal, Rüggebein, Dahl Deipenbrink, Dahl Sürenhagen;
- 28. Dez Garenfeld: einer am Waldrand Lennesteilhang (Kno);

**Gartenbaumläufer *Certhia brachydactyla***

- 20. Jan Hengsteysee-Ostbecken: zwei bei der Nahrungssuche, hier drei am 22. Feb (Lem);
- 24. Feb Hobracker Rücken: singt in altem Buchenwald (Wel);
- 25. Feb Wiblingwerde: ein frischtoter, Katze (Wel);  
Hohenlimburg 9. Apr: ein Paar sucht Nahrung an Bäumen der Fußgängerzone (Wel);  
Boele Poststraße 1. Apr: Nestbau unter einer Dachrinne, Nachweis Gebäudebrut (Lem),  
NSG „Ruhraue Syburg“ 8. Mai: einer singt (Die);  
Lennemündung 13. Mai: in einem Astloch werden Junge gefüttert (Lem);  
In der Osterhalle 26. Mai: einer singt (Die);  
Steltenberg Hlbg. Mai/ Juni: Nest unter einer Dachpfanne, Nachweis Gebäudebrut (Fka);

**Star *Sturnus vulgaris* (RL NRW: 3)**

- 1. Feb Wehringhausen: ca. 100 sammeln sich zur Nachtruhe, am 19. Feb ca. 300 (Die);
- 18. Mrz Ruhrwiesen Garenfeld: ca. 50 mit Wacholderdrosseln (Dtb);
- 24. Mrz Brechtefeld: ca. 40 Nahrung suchend auf Weide, mit Wacholder- und Rotdrosseln (Wel/Plp);  
Wiblingwerde 28. Apr: Paar beim Nestbau in Nistkasten am Hausgiebel (Wel);  
Lenne Halden 1. Mai: einer trägt Futter (Die);  
Ruhrtal „Auf der Bleiche“ 8. Mai: einer singt, einer trägt Nahrung (Die);  
Kattenohl Endte 8. Mai: einer trägt Nahrung (Die);  
NSG „Ruhraue Syburg“ 10. Mai: ein flügger ruft, an einer Buntspechthöhle wird gefüttert (Wel);  
8. Jul: zwei fliegen Nisthöhle an (Die);
- 27. Jun Ruhrtal „Auf der Bleiche“: ca. 50, 15. Aug: ca. 100 (Die);

10. Dez Hunsdick: >63 suchen Nahrung auf Pferdeweide und baden in Pfützen (Die);  
 25. Dez Wehringhausen: => 10 fliegen abends zum Schlafplatz ein, tags drauf ca. 50 (Häk);

#### **Wasseramsel *Cinclus cinclus***

17. Jan Volme Delstern Brunsbecke: zwei suchen Nahrung (Die);  
 28. Feb Dahl: eine an der Brücke (Pfr);

#### Nistkastenbetreuung

Das Hochwasser an Hagener Flüssen und Bächen hat 19 Kästen weggespült oder beschädigt. Norbert Lemke konnte einige davon ersetzen. Seine Kontrolle und Reinigung der verbleibenden 23 Nistkästen ergab, dass 14 Nistkästen belegt waren, in 11 Nistkästen (48%) fanden Wasseramselbruten statt. Insgesamt blieben 9 Kästen unbenutzt (39%).

- NSG „Lenneau Kabel“ 25. Feb: eine trägt Moos ein, 27. Apr: ein frischflügler Jungvogel wird gefüttert, 24. Mai: Nisthilfe wird angefliegen, zweite Brut (alle Lem);  
 Lennepegel Reh 21. Feb: eine singt, eine weitere anwesend (Wel);  
Lenne Hallenbad 23. Feb: eine ruft (Wel), 8. Mai: eine singt an der „Kettenbrücke“ (Wel);  
Volme Hauptbahnhof 4. Apr: eine sucht Nestplatz auf (Die);  
 10. Jul Volme Eckesey: eine diesjährige (Die);  
 7. Nov Hengsteysee: eine singt ausdauernd an der Fischtreppe (Reß);

#### **Ringdrossel *Turdus torquatus***

RL wandernder Vogelarten NRW: 3

7. Apr Wiblingwerde: 1w landet, auch tags anwesend, frisst eine Hagebutte (Wel/ Slz/ Gae);  
 9. Apr Kalthausen: mittags zwei mit Misteldrosseln bei der Nahrungssuche (P. Uebelgünne);  
 23. Apr Stadtwald: 1m bis 24. Apr anwesend, wenig scheu (Die/ Häk/ Pfr);  
 25. Apr Rummenohl: ein Männchen im Garten, hier erstmals anwesend (P. Uebelgünne);  
 29. Apr Wiblingwerde Rennerde: ein Männchen seit Tagen im Garten, Fotobeleg (S. Jundt);

#### **Amsel *Turdus merula***

6. Jan Garenfelder Hochfläche: sechs fressen an Fallobst (Die);  
 14. Jan Stadtwald Sternwarte: 1m frisst Feuertornbeeren (Die);  
 13. Mrz Steltenberg: mehrere fressen Efeufrüchte in einem Garten (Fka);  
 20. Mrz Wehringhausen: mindestens 20 fressen Efeubeeren (Häk);  
 Stadtwald Sternwarte 19. Feb: Subsong, am 29. Mrz Vollgesang (Die);  
Hester 13. Mrz: 1w beim Nestbau in Kugelbuschtanne, 16 Jun: 1w füttert juv. (Lie);  
Hohenlimburg Schlossberg 9. Apr: Männchen füttert flüggen Jungvogel (K. Stratmann);  
Wehringhausen 10. Apr: fast flügger pull. auf Nest (Häk); 21. Apr: eine frisch flügge (Die);  
Stadtwald 10. Mai: futtertragend (Die);  
Garenfeld 28. Mai: P füttert 2 juv., am 12. Jul eine weitere erfolgreiche Brut (Riz);  
Wiblingwerde 29. Jul: nach mehrfach misslungenen Bruten nun frisch flügge Junge (Wel);  
 23. Aug Wiblingwerde: vier fressen Beeren von einem Blaubeerstrauch (Wel);  
 18. Nov Stadtwald: 2m1w fressen an Eibe (Die);  
 26. Dez Ernst: fünf im Garten an Falläpfeln (Kno);

#### **Wacholderdrossel *Turdus pilaris*** (RL NRW: V)

4. Jan Eilperfeld: ca. 20 (C. Strähler);  
 7. Jan Wiblingwerde: 1-2 fressen täglich an Falläpfeln (Wel);  
 16. Jan Ruhrtal „Auf der Bleiche“: => 37, rasten und suchen Nahrung (Die);  
 17. Jan Stadtwald Sternwarte: eine an Falläpfeln (Häk); Wehringhausen: ca. 35 ruhen (Die);  
 7. Feb Hlbg.-Oeog: bei Schnee und Eisregen ca. 90 in einem Obstgarten (J. Pfeil);  
 8. Feb Wehringhausen: vier fressen in einem Ilex (Ber); Stadtmitte Hagen: bis ca. 15.Feb ein Schwarm in beerentragendem Baum (Riz);  
 15. Feb Hlbg.-Steltenberg: eine frisst Zieräpfel (Fka);  
 24. Mrz Brechtefeld: ca. 80 Nahrung suchend mit Staren und Rotdrosseln (Wel/ Pfp);  
 30. Mrz Lennetal Kabel: eine (GvK);  
Hengstey Freibadgelände 30. Mrz: eine, 30. Apr: ein Paar (GvK);  
 Hengsteysee-Ostbecken 8. Mai: am Südufer drei mit Warn- und Angstrufen (Häk);  
 Lenne Bathey 30. Apr: eine (GvK);

- Lenne Hohenlimburg 23. Apr: eine unterhalb Hallenbad (Wel), auch am 2. Mai (J. C. Maier);  
 19. Okt Hlbg.-Steltenberg: 4-6 fressen Hagebutten der Büschelrose/ Rispenrose (Fka);  
 8. Nov Wiblingwerde: acht rasten, rufen und ziehen nach Süd, Letztbeobachtung (Wel);  
 4. Dez Werdringen: sieben (Die);  
 26. Dez Emst: eine im Garten an Falläpfeln (Kno);

### **Singdrossel *Turdus philomelus***

21. Feb Wehringhauser Bachtal und Stadtwald Saupark: je eine singt, EB (Pfr);  
 22. Feb Hengsteysee: eine singt am Südufer, Lenne Bathey: eine singt (GvK); Volmetal  
 Brunsbecke: singt, von nun an täglich zu hören (Tom);  
 23. Feb Hlbg.-Steltenberg: eine singt, Erstgesang (Fka); Wiblingwerde: eine singt, EB (Wel);  
 Garenfeld: singt nahe Friedhof (Dtb); Lennetal: eine singt bei Haus Busch (GvK);  
 24. Feb Haspe Friedhof: Gesang, Erstbeobachtung (Lie);  
Hestert 26. Feb: hier Erstgesang, 6. Mrz: eine sonnt sich bei -5°C, 14. Jun: eine füttert zwei  
 flügge Jungvögel (Lie);  
 Ruhrtal „Auf der Bleiche“ 20. Mrz: drei singen (GvK);  
Stadtwald 5. Apr: zwei singen, eine weitere nahe Sternwarte, auch am 10. und 22. Mai (Die);  
Helfe 23. Apr: an der Pappelstraße trägt eine Nahrung (Lem);  
 Lennetal Kabel 9. Jun: eine singt (GvK);  
Ruhrtal „Auf der Bleiche“ 27. Jun: eine singt, auch tags drauf, 2. Jul: eine trägt Futter (Die);  
Eckesey 10. Jul: eine trägt Nahrung (Die);  
 11. Jul Hasper Talsperre: eine singt (Sal);  
 18. Okt Kückelhausen: fünf ziehen Richtung Nordost, Letztbeobachtung (Die);  
 24. Okt Wiblingwerde: eine zieht rufend Richtung West, Letztbeobachtung (Wel);  
 25. Dez Ruhrwiesen Westhofen: eine, Letztbeobachtung (Slz);

### **Rotdrossel *Turdus iliacus***

10. Jan Emst: fünf auch am 22. Jan (Kln);  
 17. Jan Wehringhausen: 15 in Ilexsträuchern (Häk); 4 ra in Platanen (Die);  
 8. Feb Wehringhausen: zwei fressen in einem Ilex, auch am 9. Feb (Ber);  
 8. Mrz Wiblingwerde Lohagen: nachmittags rasten ca. 25, Subsong (Wel);  
 13. Mrz Steltenberg: zwei rasten, fressen mit Amseln die Beeren des Efeu (Fka);  
 15. Mrz Altenhagen Nord: zwei in den Gärten der Siedlerstraße, hier Erstbeobachtung (Dtb);  
 22. Mrz Fleyer Viertel: mindestens 100 ziehen über der Lützwowstraße (Slz);  
 6. Apr Eppenhäusen: ~30 zh nach SW (Slz); NSG „Alter Ruhrgraben“: 3 fr Efeubeeren (Die);  
 9. Apr Brechtefeld Stoppelberg: 6 rufen, rasten und ziehen weiter, Letztbeobachtung (Wel);  
 16. Apr Stadtwald: >=10 im Gemeinschaftsgesang in verschiedenen Buchen, LB (Pfr);  
 9. Okt Wiblingwerde: mindestens zwei ziehen rufend, Erstbeobachtung Herbstzug (BfV);  
 19. Okt Stadtwald: ca. 70 (20 + 20 + 30) ziehen Richtung Süden (Die);  
 27. Okt Hlbg.-Steltenberg: eine im Garten an Ilex-Früchten und später am Teich (Fka);  
 5. Nov Hengstey Böhfeld: mindestens 16 ziehen Richtung SW, Letztbeobachtung (Die);  
 14. Nov Wiblingwerde: eine zieht rufend, Letztbeobachtung (Wel);

### **Misteldrossel *Turdus viscivorus***

6. Jan NSG „Ruhraue Syburg“: zwei, hier auch am 28. Jan (Die);  
 18. Feb Wiblingwerde: eine rastet morgens in den Gärten, singt, Erstbeobachtung (Wel);  
 22. Feb Volmetal Brunsbecke: von nun an täglich zu hören (Tom);  
 23. Feb Stadtwald Saupark: drei singen (Pfr);  
 Kalthausen 6. Apr: drei suchen Nahrung im Pferdemit (Die);  
Brechtefeld Stoppelberg 3. Mrz: eine singt (Wel/ Wys); 20. Mai: eine (Die);  
Stadtwald 3. Mrz: eine oberhalb Wildgehege (Dtb); 16. Apr: jeweils singend am  
 Wildschweingehege, zwei am Bismarckturm und zwei am Riegerberg (Pfr); 23. Apr: singend am  
 Wildschweingehege (Pfr), 1. Mai: holt zum Nestbau Schlamm vom Bach (Pfr);  
 Hlbg.-Lennetal 14. Mrz: überquert singend das Tal und singt vom Schlossberg weiter (Wel);  
 Wiblingwerde 24. Mrz: singt in Gärten, wird im Luftkampf von einer weiteren vertrieben (Wel);  
 17. Sep Wiblingwerde: 12 ziehen rufend in ca. 100m Höhe Richtung Ost (Wel)  
 10. Okt Wiblingwerde: eine zieht Richtung West, Letztbeobachtung (Wel)

15. Nov Fley: fünf suchen Nahrung, Letztbeobachtung (Die);

**Grauschnäpper** *Muscicapa striata*

- Oberes Holthausener Bachtal 8. Mai: singt in totem Fichtenbestand (Wel);
- Goldberg 8. Mai: einer singt (Pfr);
- Wiblingwerde 27. Mai: einer sucht Nahrung in den Gärten (Wel);
- Stadtgarten 31. Jul: beim AKH ein adulter mit zwei immaturen (Pfr);
- 23. Aug Wiblingwerde: morgens sucht einer Nahrung in den Gärten (Wel);
- 3. Sep Garenfeld: zwei (Die);
- 21. Sep Wiblingwerde: einer rastet und sucht Nahrung in den Gärten (Wel);

**Trauerschnäpper** *Ficedula hypoleuca*

RL wandernder Vogelarten NRW: V

- Stadtwald Wehringhauser Bach 1. Mai: einer singt bis 22. Mai (Pfr/ Håk), 18. Aug: füttert einen frischflüggen Jungvogel (Die);
- Stadtwald Goldberg Birmarckturm 8. Mai: einer singt in Obstbäumen, dunkle Form (Pfr);
- Sürehagen Deipenbrink 3. Mai: Erstbeobachtung, singt bis 9. Mai in einem Altbuchenbestand, nicht mehr am 20. Mai (Wel);
- Hengsteysee 5. Mai: einer singt neben sechs Buntspechthöhlen (Wel);
- Hasper Stadtwald Spielbrink 17. Mai: einer singt (Slz);
- Selbecke Freilichtmuseum 18. Mai: einer brütet im Nistkasten, Männchen anwesend (Reß);

**Braunkehlchen** *Saxicola rubetra* (RL NRW: 1, S)

RL wandernder Vogelarten NRW: 3

- 20. Apr Garenfeld: eins, Erstbeobachtung (Sdt);
- 23. Apr Wiblingwerde Leimbleck: eins rastet und sucht Nahrung, Erstbeobachtung (Wel);
- 24. Apr Böhfeld: 2m bei Rast und Nahrungssuche (Die);
- 1. Mai NSG „Ruhraue Syburg“: 2m (Die);
- 3. Mai Wiblingwerde Leimbleck: 2m1w rasten/ suchen Nahrung (Wel); Niederfeldhausen: 1m1w (Win);
- 8. Mai Tiefendorf: eins (Wel); NSG „Ruhraue Syburg“: 1m (Die); Ruhrtal „Auf der Bleiche“: 3m2w (Die); Werdringen: eins (Pfr); Böhfeld: fünf (Pfr);
- 20. Mai Garenfeld: 1m beim Umspannwerk (Kno);

Keine Wegzugbeobachtungen

**Schwarzkehlchen** *Saxicola rubicola*

- Garenfeld 2. Apr: 1w (Die); 7. Apr bis 18. Mai: si und P in den Ausgleichsflächen (Kno/ Slz);
- NSG „Ruhraue Syburg“ 7. Apr: 1m, EB (Wel), bis 10. Mai 1m, 1. Mai: 1P (Die/ Wel);
- Niederfeldhausen 3. Mai: 1m (Win);
- 17. Okt NSG „Ruhraue Syburg“: ein Weibchen (Die);
- 24. Okt Ruhrtal „Auf der Bleiche“: ein weibchenfarbiges (Die);

**Rotkehlchen** *Erithacus rubecula*

- 29. Mrz Stadtwald Sternwarte: Gesang (Die);
- Hestert 16. Jun: letzte Gesangsfeststellung der Brutzeit (Die);
- Hasper Talsperre 11. Jul: am Nest in einer Schonung wird noch gefüttert (Sal);
- 12. Aug Wehringhausen: in einem Innenhof zwei mausernde Jungvögel ns (Ber);
- 24. Sep Hengsteysee: Beginn Herbstgesang (Die);
- 13. Dez Hagen-Hbf: eins singt (Håk);

**Nachtigall** *Luscinia megarhynchos* (RL NRW: 3)

RL wandernder Vogelarten NRW: V

- 4. Mai Hengsteysee Südufer: eine singt (Slz);
- 6. Mai Hengsteysee Südufer: kurzer Gesang, mittags (Wel);
- 8. Mai Harkortsee NSG „Alter Yachthafen“: eine singt (Die/ Pfr);
- 30. Mai Lennetal Reh Wannebachtal: nachts singt eine „In der Oege“ (Die);

**Blauehlchen, weißsterniges** *Luscinia svecica cyanecula* (RL NRW: 3)

RL wandernder Vogelarten NRW: 3

- 28. Mrz Lennetal Fley: 1m in der Kläranlage (Die/ Slz), eins auch am 29. Mrz (Die);

**Hausrotschwanz** *Phoenicurus ochruros*

16. Jan Ruhrtal „Auf der Bleiche“: ein Männchen Nahrung suchend auf Pferdekoppel (Die);  
 3. Feb Hohenlimburg-Raffenberg: einer singt an der Bahnlinie (Wel);  
 18. Feb Wehringhausen: 1w (Die);  
 25. Mrz Wiblingwerde: einer singt, hier Erstbeobachtung, auch tags darauf (Wel);  
 Garenfeld 2. Apr: 2m1w (Die); von 8. Apr bis 25. Aug ein bis zwei (Riz);  
 Wehringhausen 9. Apr: einer singt (Die); 23. Apr: drei singende (Häk);  
 Hohenlimburg 9. Apr: ein Paar sucht in der Fußgängerzone Nahrung (Wel);  
 Eckesey 10. Jul: Weibchen trägt Futter (Die);  
 3. Okt Ennepe Philipphöhe: einer singt (Die);  
 24. Okt Ruhrtal „Auf der Bleiche“: 1w, Letztbeobachtung (Die);  
 27. Okt Wiblingwerde: 1m3w ra ns, verschwinden Richtung SW, später 3m ad. ns, LB (Wel);

**Gartenrotschwanz** *P. phoenicurus* (RL NRW: 2) RL wandernder Vogelarten NRW: V

- Hobräck 8. Mai: einer singt, Erstbeobachtung (Wel);  
 Goldberg: von 1998 an regelmäßig im Garten, fehlt ab 2010 (Vgo);  
 19. Aug Wiblingwerde: 1m sucht Nahrung in den Gärten (Wel);  
 27. Aug Wiblingwerde: ein diesjähriges Männchen mit zwei Hausrotschwänzen (Wel);  
 17. Okt NSG „Ruhraue Syburg“: 2w suchen Nahrung (Die);

**Steinschmätzer** *Oenanthe oenanthe* (RL NRW: 1) RL wandernder Vogelarten NRW: 3

26. Apr Garenfeld: ein Männchen, Erstbeobachtung (Sdt);  
 3. Mai Brechtefeld: 1m >=3h bei Rast und Nahrungssuche, Erstbeobachtung (Wel); 1m (Die);  
 7. Mai Kalthausen: 1m3w (Win);  
 8. Mai Hunsdiek: einer (Wel); Tiefendorf: einer (Wel); Ruhrtal „Auf der Bleiche“: 1m (Die);  
 Werdringen: zwei (Birdrace); Böhfeld: sieben (Birdrace); NSG „Ruhraue Syburg“: 1m (Die);

*Keine brutrelevante Beobachtungen (Kernzeit zweite Mai bis zweite Junidekade)*

14. Sep Kattenohl: 1w bei Endte (Slz);  
 18. Sep Stadtwald Wildwald: auf einer Lichtung ein Weibchen (Sdt);

**Heckenbraunelle** *Prunella modularis*

- 10 Jan Hestert: zwei an der Winterfütterung, auch 30. Jan (Lie);  
 25. Jan Hengsteysee: Erstfeststellung Gesang (Wel);  
 2. Feb Wehringhausen: Erstfeststellung Gesang (Pfr);  
 Garenfeld 18. Mrz: Paarungsverhalten (Riz);  
 Wehringhausen 21. Mrz: trägt mehrfach grobes und feines Nistmaterial in Efeu ein (Häk);  
 25. Dez Wiblingwerde: an der Winterfütterung, auch am 27. Dez (Wel);

**Spatz, Haussperling** *Passer domesticus* (RL NRW: V)

10. Jan Wehringhausen: 12, bis Mitte Feb mehrmals 10 (Die);  
 Wehringhausen 12. Mai: ca. 10 Nistplätze werden angefliegen (Die); 24. Jun: 3 juv. (Vgo);  
 Hengstey 14. Mai: ca. 30 singende/ balzende Männchen (Die);  
 Brechtefeld 20. Mai: ca. 10 singende/ balzende Männchen (Die);  
 Gut Herbeck 24. Mai: mindestens drei singende/ balzende Männchen (Die);  
 Garenfeld 7. Apr: regelmäßig bis zu vier im Garten, 19. Apr: fünf picken in einer Buchsbaumhecke (Riz); vielleicht nach Raupen des Zünslers?  
 Wiblingwerde 31. Jul: Ausfliegen der letzten Bruten, 30 Bruten an 20 Brutplätzen am Haus und in Nistkästen, davon 22 erfolgreich, insgesamt ca. 20 Brutpaare (Wel);  
 23. Jul Ruhrtal „Auf der Bleiche“: ca. 50 baden in getrocknetem Schlamm (Die);  
 4. Sep Hengstey: ca. 100 (Die);

**Feldsperling** *Passer montanus* (RL NRW: 3)

6. Feb Wiblingwerde: Jahreserstbeobachtung, einer singt, zwei weitere inspizieren einen Holznistkasten, ab 8. Feb: über mehrere Tage hinweg Eintrag von Nistmaterial durch ein Paar, das immer wieder von Haussperlingen attackiert wird, LB 21. Feb, keine Brut (Wel);  
 28. Feb Volmetal Priorei Becke: zwei (Pfr);  
 Hohbräck 8. Mai: zwei in einem Obstgarten (Wel);  
 Hunsdiek 29. Jun: mindestens drei (Wel);  
 12. Jul Brechtefeld: ca. 10, darunter mindestens vier diesjährige (Wel);

27. Nov Hobrück: zwei, am 12. Dez einer an einer Fütterung (Die);  
2. Dez Hunsdiel: zwei (Die);

**Bergpieper *Anthus spinoletta***

6. Jan NSG „Ruhraue Syburg“: einer ruft (Die);  
11. bis 15. Feb NSG „Ruhraue Syburg“: >=10 unter ca. 10 Wiesenpiepern (Die/ Slz/ Wel/),

**Baumpieper *Anthus trivialis* (RL NRW: 2)**

25. Apr Böhfeld: zwei ziehen (Slz);  
Wiblingwerde Herlsen 21. Apr: zwei singen, EB, 9. Jul: einer singt (Wel);  
Holthäuser Bachtal Siependahl 8. Mai: einer singt (Wel);  
Stoppelberg Brechtefeld 9. Mai bis 12. Jul: 1-2 singende (Die/ Wel);  
Hunsdiel Stube 20. Mai: einer singt in einem Obstgarten am Waldrand (Die/ Wel);  
Kalthausen 8. Mai: einer singt (Die);  
Oberes Holthäuser Bachtal 8. Mai: einer singt auf einem Kahlschlag (Wel);  
Priorei Heitnocken 2. Jun: einer (Ubg);  
26. Aug Wiblingwerde: einer, Erstbeobachtung Herbstzug (Wel);  
30. Aug Emst: einer am Gartenteich, auch am 31. Aug (Kno);  
9. Okt Wiblingwerde: einer zieht rufend, Letztbeobachtung Herbstzug (Wel);

**Wiesenpieper *Anthus pratensis* (RL NRW: 2, S)**

3. Jan Böhfeld: >13 Nahrung suchend auf Acker (Die);  
6. Jan NSG „Ruhraue Syburg“: drei fliegen ab (Die);  
6. Feb Ruhrtal „Auf der Bleiche“: >26 suchen Nahrung auf überschwemmtem Acker (Die);  
11. Feb NSG „Ruhraue Syburg“: bis 15. Mai ca. 10 bei der Nahrungssuche (Die/ Slz/ Wel);  
7. Apr NSG „Ruhraue Syburg“: mindestens drei rufen im Röhricht, zwei fliegen ab (Wel);  
25. Apr Böhfeld: sechs ziehen (Slz); Werdringen Kaisberg: >=4 in Wintergetreide (Häk);  
26. Apr Garenfeld: einer rastet (Sdt); Brechtefeld: ca. 20 zh innerhalb 1h Richtung N (Wel);  
NSG „Ruhraue Syburg“ 30. Apr bis 10. Mai: 1-2 anwesend (Die/ Wel);  
19. Sep Wiblingwerde: 2 ziehen rufend Richtung Südwest, EB Herbstzug (Wel);  
17. Okt NSG „Ruhraue Syburg“: sieben bei der Nahrungssuche (Die);  
2. Nov Wiblingwerde: einer zieht rufend nach Südwest, Letztbeobachtung Herbstzug (Wel);  
12. Nov Garenfeld: einer überfliegt (Die);

**Gebirgsstelze *Motacilla cinerea***

22. Jan Kläranlage Fley: eine bei der Nahrungssuche (GvK);  
9. Feb Wehringhauser Bachtal Goldberg: eine (Pfr);  
11. Feb NSG „Ruhraue Syburg“: bis 15. Feb 1w bei der Nahrungssuche (Die/ Slz/ Wel);  
23. Feb Lenne Kanustrecke: eine (Wel);  
28. Feb Dahl: zwei Paare an der Brücke (Pfr); Wehringhauser Bach: eine (Pfr);  
Volme Hauptbahnhof 4. Apr: ein Paar (Die);  
Volme Dahl 20. Mai: 1m trägt Futter zum Nest, hier auch am 3. Jul 1m (Die);  
Rüggebein 8. Mai: ein Paar (Die);  
Nahmer Königsee 6. Mai: eine singt, eine weitere überfliegt rufend (Wel);  
Holthäuser Bachtal 10. Mrz: zwei (Bla); 21. Mai: eine (Riz);  
NSG „Lenneauer Kabel“ 2. Mrz: zwei am Lenneufer ns (Lem); 5. Mrz: eine (Dtb);

Nistkastenbetreuung

Das Hochwasser an Hagener Flüssen und Bächen hat 19 Kästen weggespült oder beschädigt. Norbert Lemke konnte einige davon ersetzen. Seine Kontrolle und Reinigung der verbliebenen 23 Nistkästen ergab, dass 14 Nistkästen belegt waren, in 3 Nistkästen (13%) fanden Gebirgsstelzenbruten statt. Insgesamt blieben 9 Kästen unbenutzt (39%).

6. Jul Hochschulviertel: eine, hier Erstbeobachtung (Slz);

**Wiesenschafstelze *Motacilla flava***

RL wandernder Vogelarten NRW: V

22. Apr Lennerenaturierung Fley: 5m4w bei der Nahrungssuche (GvK);  
23. Apr Böhfeld: etwa 10 zh innerhalb 3 Stunden einzeln oder zu zweit Richtung Ost (Wel);  
8. Mai Werdringen: um 16:15 Uhr ca. 25, um 17:45 Uhr nicht mehr da (Pfr);

- Böhfeld 29. Apr bis 8. Mai: ein bis zwei (Häk/ Wel); 18. Mai: 1P mit einem w/dj (Die);  
 Garenfeld 8. Mai: eine auf einer Weide (Wel); 13. Mai: zwei auf einem Acker (Kno);  
 Werdringen 8. Mai: mindestens vier (Die);  
 31. Jul Ruhrtal „Auf der Bleiche“: zwei Die);  
 28. Aug Kuhlerkamp Tücking: eine Nahrung suchend, zwei am 3. Sep (Die);  
 14. Sep Böhfeld: rufend auf frisch gepflügtem Acker (Wel);

#### **Thunbergschafstelze (*Motacilla flava thunbergi*)**

14. Mrz Ruhrtal „Auf der Bleiche“: rasten und sind schnell wieder verschwunden (Die);  
 7. Mai Böhfeld: >= 3 Nahrung suchend auf Acker (Die), hier am 8. Mai >= 11 (Die/ Pfr);  
 8. Mai Werdringen: elf (Die/ Pfr);

#### **Bachstelze *Motacilla alba* (RL NRW: V)**

5. Feb Ruhrtal „Auf der Bleiche“: >=16 ruhen in einem Baum, dann Nahrungssuche, bevor weitere  
 27 von West einfliegen und zur Nahrungssuche landen (Die);  
 23. Feb Vesperde: eine, Jahreserstbeobachtung (Wel); Tiefendorf: zwei (Wel);  
 28. Feb Volmetal Dahl: eine (Pfr); Niederfeldhausen: eine auf einer Wiese mit Pferden (Dtb);  
 30. Mrz NSG „Ruhraue Syburg“: Paar kämpft mit einer weiteren (Wel);  
 Garenfeld 20. Mrz: drei, bis 22. Aug regelmäßig 1-2 anwesend (Riz);  
 Kläranlage Flej 5. Mai: Kopula (Wel);  
 Staplack 2. Jun: eine nahrungssuchend und futtertragend (Die);  
 Deipenbrink 9. Jun: Paar mit vier diesjährigen (Wel);  
 28. Aug Kuhlerkamp: mindestens 23 nahrungssuchend zwischen Rindern, 11. Sep: 13 (Die);  
 23. Okt Wiblingwerde: vier ziehen nach Südwest, Letztbeobachtung Durchzug (Wel);  
 6. Dez Ruhrtal „Auf der Bleiche“: >= 10 nahrungssuchend auf überschwemmtem Feld (Die);

#### **Bergfink *Fringilla montifringilla***

16. Jan Kuhlerkamp: einer in der Siedlung (Häk);  
 7. Feb Wiblingwerde: 3m2w an Winterfütterung, Erstbeobachtung (Wel); Brunsbecke: ca. 12 bis  
 zum 10. Jan an Futterstelle Marienhof (Tom); Stadtwald Saupark: ca. 20 suchen Nahrung,  
 weitere 30 am Bach (Die);  
 9. Feb Stadtwald Saupark: neun suchen bei Schnee nach Nahrung (Pfr);  
 10. Feb Wiblingwerde: >100 an der Winterfütterung (Wel);  
 14. Apr Wiblingwerde: ein Weibchen sucht im Garten Nahrung, LB Heimzug (Wel);  
 8. Okt Wiblingwerde: einer zieht rufend, Erstbeobachtung Herbstzug (Wel);  
 17. Okt Kattenohl Endte: mindestens 22 suchen Nahrung auf abgeerntetem Maisacker (Die);  
 11. Dez Wiblingwerde: ein Weibchen an der Winterfütterung (Wel);  
 26. Dez Ernst: einer im Garten an Winterfütterung (Kno);

#### **Buchfink *Fringilla coelebs***

1. Jan Stadtwald: ca. 100 ziehen nach Südwest (Pfr);  
 28. Feb HA-City: erster Vollgesang (Pfr);  
 Wannebachtal Stüppenberg 13. Mai: einer mit Nistmaterial (Die);  
 Hestert 16 Jun: Männchen füttert flüggen Jungvogel (Lie);  
 15. Dez Delstern: 1w leucistisch an der Winterfütterung, sattelförmiges Rückenband (Wel);

#### **Kernbeißer *Coccothraustes coccothraustes***

10. Jan Hestert: ein Paar an der Winterfütterung (Lie);  
 25. Jan Friedhof Remberg: >=10 kommen von Südwesten, landen und rasten (Die);  
 5. Feb Henkhausen Kronocken: zehn suchen Nahrung (Die);  
 7. Feb Hestert: acht an der Winterfütterung (Lie);  
 13. Mrz Hestert: ein Paar an der Winterfütterung (Lie);  
 Althagener Friedhof 8. Apr: zwei (Dtb);  
 Eckesey 4. Apr: einer singt, zwei weitere (Die);  
 Stoppelberg Brechtefeld 9. Mai: zwei (Wel), einer singt, auch 20. Mai (Die);  
 Lennetal Haus Busch 16. Jun: einer an der Futterstelle (Kno);  
 26. Sep Bredelle St. Elisabeth: 11 ziehen Richtung Süd (Die);



**Gimpel** *Pyrrhula pyrrhula*

- 10 Jan Hestert: 4m2w an der Winterfütterung, zwei am 17. Jan und 30. Jan (Lie);  
 22. Jan Emst: vier (Kln);  
 10. Feb Eilperfeld Volmeabstieg: täglich vier an der Winterfütterung (B. Schweitzer);  
 Stadtwald Sternwarte 30. Mrz: ein Paar, auch am 29. Apr und 5. Jun (Die);  
 Wehringhausen 11. Mai: ein Paar (Die);  
 Hestert 3. Feb: 1m singt und balzt 1w an, 18. Mai: 1w beim Nestbau, begleitet vom Männchen, 16  
 Mai: Paar mit 2 Jungvögeln (Lie);  
 Wiblingwerde 25. Apr: Nest in einer Eibe wird von Elster geplündert (J.Büße), 23. Mai: Paar  
 verschwindet wieder regelmäßig in der Eibe (Wel);  
 23. Aug Wiblingwerde: 1 ad. und 1 dj fressen die Kerne von Ebereschenbeeren (Wel);  
 14. Nov Rüggebein: 11 (Die);

**Trompetergimpel** *Pyrrhula p. pyrrhula*

22. Nov Wiblingwerde: einer mehrmals rufend (Wel);

**Girlitz** *Serinus serinus* (RL NRW: 2)

RL wandernder Vogelarten NRW: 3

1. Apr Wiblingwerde: einer singt, auch noch am 2. und 3. Apr (Wel/ Die);  
 Garenfeld 27. Apr: einer singt (Slz);  
 Elsey Heidefriedhof 8. Mai: einer singt (Wel), auch am 19. Mai (Slz);  
 21. Aug Wiblingwerde: einer rastet kurz in den Gärten und fliegt nach Süd ab, rufend (Wel);  
 28. Okt Vesperde: zwei landen aus Nordost kommend in den Gärten, rufen (Wel);

**Fichtenkreuzschnabel** *Loxia curvirostra*

30. Jan Rüggebein: drei (Die);  
 Wiblingwerde 16. Feb: einer rastet kurz in den Gärten auf einer Lärche und singt (Wel);  
 Stadtwald Deerth 8. Mai: drei oberhalb des Wildscheingeheges (Pfr);  
 Stoppelberg 3. Jul: zwei rufen aus einem toten Fichtenbestand, auch am 12. Jul (Wel);

**Grünfink** *Carduelis chloris*

16. Jan Kuhlerkamp: mindestens 35 am Siedlungsrand, einer in der Siedlung (Häk);  
 25. Jan Hagen City: 18 fliegen ein und landen in einem Baum, Nahrungssuche (Die);  
 10. Feb Eilperfeld Volmeabstieg: täglich 4-6 an der Winterfütterung (B. Schweitzer);  
 12. Mrz Garenfeld: vier im Garten (Riz);  
 Garenfeld 2. Apr: ein Paar (Die), 7. Apr: ein Paar, bis 28. Aug 1-3 im Garten (Riz);  
 Lennetal Halden 9. Mai: zwei singen (Die);  
 Wiblingwerde 15. Mai: Totfund 1w, Scheibenanflug (Wel);  
 Hestert 5. Jun: Paar balzt (Lie);  
 10. Okt Wiblingwerde: 2m fressen die Kerne von Hagebutten, auch am 25. Dez (Wel);  
 27. Dez Wehringhausen: ein Männchen frisst an Hagebutten (Häk);

**Stieglitz, Distelfink** *Carduelis carduelis*

14. Jan Wiblingwerde: 20 an der Winterfütterung, 9. Feb: ca. 90 rasten (Wel);  
 26. Mrz Wiblingwerde: frischtot, abgerissener Kopf, Katze (Wel);  
 Hallerkopp Funckenhausen 4. Apr: ein Paar beim Nestbau (Die);  
 Hestert 13. Mai: P baut Nest im Waldgeissblatt, fünf Eier, 28. Mai: Nest ist ausgeraubt (Lie);  
 Ischeländ 5. Mai: ein Altvogel mit Jungvogel in den Kleingärten (J. C. Maier);  
 Hagen-City 4. Jun: zwei rufen in Bäumen des Friedrich-Ebert-Platzes (J. Althaus);  
 4. Jul Garenfeld: zwei picken Samen aus Kornblumen (Riz);  
 27. Aug Wehringhausen: mindestens 26 (Die);  
 12. Dez Wiblingwerde: 25 an der Winterfütterung (Wel);

**Erlenzeisig** *Carduelis spinus*

14. Jan Wiblingwerde: seit Tagen bis zu 4m2w an der Winterfütterung (Wel);  
 22. Jan Emst: 20 (Kln);  
 23. Jan Wiblingwerde: >= 2w fressen an Lärchenzapfen (Wel);  
 10. Mrz Delstern: ca. 20 fressen am Futterhaus und in Erlen, rasten, singen (U. Wolff/ Wel);  
 18. Mrz Wiblingwerde: ca. 20 fressen am Futterhaus, 1w Totfund Scheibenanflug (Wel);  
 7. Apr Wiblingwerde: seit 30. Mrz erstmalig wieder am Futterhaus, 1m (Wel);

- Oberes Holthäuser Bachtal 8. Mai: einer überfliegt rf, auch Stoppelberg am 28. Mai (Wel);
- 4. Okt Wiblingwerde: Trupp aus ca. 40 zieht rufend nach West (Wel);
- 19. Dez Stadtwald Sternwarte: ca. 70 (Pfr);

**Bluthänfling** *Carduelis cannabina* (RL NRW: 3) RL wandernder Vogelarten NRW: V

- 5. Feb Ruhrtal „Auf der Bleiche“: 16 Nahrung suchend auf Acker (Die);
- 24. Mrz Brechtefeld: einer singt am Waldrand (Wel/Pip), auch 9. Apr (Wel);
- 27. Mrz Wiblingwerde: einer singt, mit einem weiteren täglich Gesang bis 30. Mrz (Wel);
- Wiblingwerde 6. Apr: Gesang, Paar am 15. / 28. Apr, regelmäßiger Gesang bis 7. Mai (Wel);
- Brechtefeld 9. Apr: einer singt am Waldrand (Wel);
- Böhfeld 23. Apr: drei halten sich über 3 Stunden hinweg hier auf (Pip/ Wel);
- Hunsdiek 8. Mai: einer singt (Wel);
- Endte Kattenohl 8. Mai: sechs (Die);
- Tiefendorf 8. Mai: einer singt (Wel);
- Berchum 8. Mai: einer singt (Wel);
- Garenfeld 24. Apr: 2 im Garten (Riz); 8. Mai: einer si (Wel); 18. Mai: >=5 in einem Feld (Kno);
- Rumscheid Röteldiek 20. Mai: einer singt in einer Weihnachtsbaumkultur (Wel);
- 8. Okt Hengstey Böhfeld: >= 12 in einem Blühstreifen zwischen Äckern, 28. Okt: >=1 (Wel);

**Birkenzeisig** *Carduelis flammea cabaret*

- 30. Jan Holthäuser Bachtal Piepenbrink: 1m1w suchen Nahrung in Birke (Die);
- 17. Feb Haßley: einer singt (Slz);
- 26. Mrz Selkinghausen: rastet, ruft und fliegt nach Süd ab (Wel);
- Holthausen Piepenbrink 8. Mai: einer (Die);
- Stoppelberg Brechtefeld 2. Jun bis 18. Jul: 1-2 singende, häufige Überflüge (Die/ Wel);

**Goldammer** *Emberiza citrinella*

- 23. Feb Wiblingwerde: eine singt, Erstgesang (Wel); Garenfeld: ein Paar (Dtb);
- 6. Apr Kalthausen: acht rasten auf einem Baum (Die);
- NSG „Alter Ruhrgraben“ 18. Mai: drei singen (Kno);
- NSG „Ruhraue Syburg“ 1. Mai bis 2. Jul: ein bis zwei singende (Die/ GvK/ Wel);
- Lenne Bathey 30. Apr: eine singt (GVK);
- Stoppelberg Brechtefeld 20. Mai: singt seit drei Wochen, 3. Jul: 1P, 12. Jul: 3 si (Wel);
- 11. Jul Hasper Talsperre: eine singt (Sal);
- 13. Dez Hobräck: mindestens fünf, z. T. an Fütterung (Die);

**Rohrammer** *Emberiza schoeniclus* (RL NRW: V)

- 24. Jan NSG „Ruhraue Syburg“: eine landet um 8:30 Uhr (Die);
- 30. Mrz NSG „Ruhraue Syburg“: drei singen, weitere vier anwesend (Wel);
- NSG „Ruhraue Syburg“ 7. Apr bis 11. Jul: 1-2 singende (Die/ Wel);
- 22. Okt Brenscheid: eine zieht rufend nach Südwest (Wel);

# nachHALTIG :



 UNS  
WICHTIG

Von  
der Natur  
lernen.

Artgerechte Tierhaltung.  
Keine Tierversuche.  
Umweltschonende Herstellung & Verarbeitung.  
Verpackung: so wenig wie möglich.



**Bodenhausen**  
natürlich gesund leben

☀ Kampstraße 11  
58091 Hagen  
Tel.: (02331) 2 55 63

☀ Schwerter Straße 152  
☀ Neumarkt 6, Schwelm

# Übersicht „Natur des Jahres 2022“

## Tiere, Pflanzen und Landschaften des Jahres

Der Begriff Natur des Jahres umfasst mehrere jährlich zum Zwecke der Öffentlichkeitsarbeit für den Arten- und Biotopschutz nominierte Arten und Lebensräume. Dies geschieht vorwiegend in Deutschland. Seit 1971 wird der Vogel des Jahres vom NABU e.V. gekürt, um damit auf die besondere Gefährdung der Tiere und ihrer Lebensräume aufmerksam zu machen. Im Laufe der Jahre haben immer mehr Naturschutzorganisationen an den Auswahlen zur Natur des Jahres mitgewirkt.

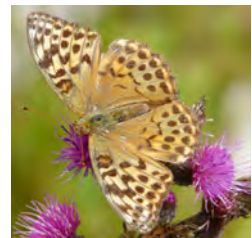
Zusammengestellt von: Patricia Munzlinger



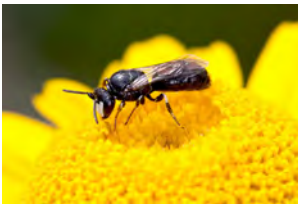
Vogel des Jahres  
'Der Wiedehopf'



Wildtier des Jahres  
'Der Schweinswal'



Schmetterling des Jahres  
'Der Kaisermantel'



Wildbiene des Jahres  
'Die Rainfarn-Maskenbiene'



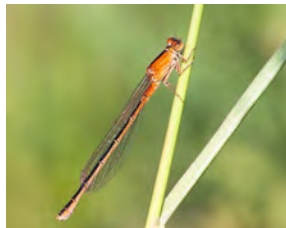
Insekt des Jahres  
'Die Schwarzhalsige  
Kamelhalsfliege'



Fisch des Jahres 2021  
und 2022 'Der Hering'



Spinne des Jahres  
'Der Trommelwolf'



Libelle des Jahres  
'Die Kleine Pechlibelle'



Lurch des Jahres  
'Die Wechselkröte'



**Einzeller des Jahres  
'Blastocystis'**



**Gefährdete Nutztier rasse des Jahres 2022  
'Das Walachenschaf'**



**Höhlentier des Jahres  
'Die Kleine Hufeisennase'**



**Baum des Jahres  
'Die Rotbuche'**



**Blume des Jahres  
'Die Einbeere'**



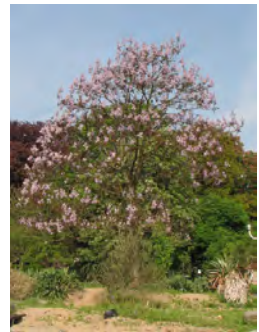
**Orchidee des Jahres  
'Die Braunrote  
Stendelwurz'**



**Wasserpflanze des Jahres  
'Die Hornblättrige  
Armleuchteralge'**



**Stadtpflanze des Jahres  
'Der Blauglockenbaum'**





**Pilz des Jahres**  
**'Der Fliegenpilz'**



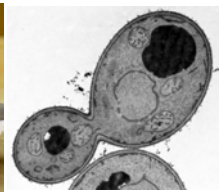
**Flechte des Jahres**  
**'Die Zähle Leimflechte'**



**Moos des Jahres**  
**'Das Sparrige Kleingabelzahnmoos'**



**Alge des Jahres**  
**'Styloidium'**



**Mikrobe des Jahres**  
**'Die Bäckerhefe'**

**Regionale Streuobstsorten des Jahres:**



**'Die Ersinger Frühzwetschge'**  
(BW)



**'Schöner aus Haseldorf'**  
(Norddeutschland)



**'Der Friedberger Bohnapfel'**  
(HE)



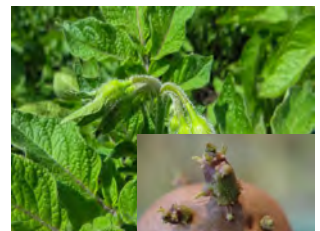
**'Der Böhmisches Rosenapfel'**  
(SN)



**Gemüse des Jahres 2021/22**  
**'Der Mais''**



**Heilpflanze des Jahres**  
**'Die Große Brennessel'**



**Giftpflanze des Jahres**  
**'Die Kartoffel'**



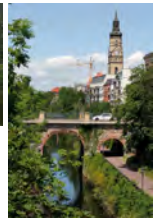
**Arzneipflanze  
des Jahres  
'Der  
Mönchspfeffer'**



**Staupe des Jahres  
'Das Japanische Berggras'**



**Boden des Jahres  
'Der Pelosol (Tonboden)'**



**Flusslandschaft des Jahres 2020 bis 2023  
'Die Weiße Elster'**



**Waldgebiet des Jahres 'Die Erdmannwälder'**



**Pflanzengesellschaft  
des Jahres  
'Die Ackerwildkraut-  
Vegetation der Kalkäcker'**









**GEMEINSAM**  
**Für Mensch und Natur**

- Einzelmitgliedschaft**  
Jahresbeitrag mind. 48 Euro,  
reduzierter Beitrag für Geringverdiener  
ab 24 Euro ..... **Euro/Jahr**
- Familienmitgliedschaft**  
Jahresbeitrag mind. 55 Euro ..... **Euro/Jahr**
- Jugendmitgliedschaft**  
für Schüler, Azubis und Studenten  
bis 27 Jahre, Jahresbeitrag mind. 24 Euro ..... **Euro/Jahr**
- Kindermitgliedschaft**  
für Kinder von 6 bis 13 Jahren,  
Jahresbeitrag mind. 18 Euro ..... **Euro/Jahr**

**Bitte senden Sie  
den ausgefüllten und  
unterschiedenen**

**Mitgliedsantrag an:**

NABU-Bundesgeschäftsstelle

Mitglieder-/Fördererservice

Charitéstraße 3, 10117 Berlin

Fax 030.28 49 84-24 50

Service@NABU.de

Vorname, Name ..... Geburtsdatum .....

Strasse, Hausnummer ..... PLZ, Ort .....

Telefon, Fax ..... E-Mail .....

Datum, Unterschrift (bei Minderjährigen der gesetzliche Vertreter) .....

**Familienmitglieder (mit gleicher Adresse)**

1. Vorname, Name (Ehe- bzw. Lebenspartner/in) ..... Geburtsdatum .....

2. Vorname, Name (Kind bis 27 Jahre) ..... Geburtsdatum .....

3. Vorname, Name (Kind bis 27 Jahre) ..... Geburtsdatum .....

4. Vorname, Name (Kind bis 27 Jahre) ..... Geburtsdatum .....

Datenschutzhinweis: Die Bundesgeschäftsstelle des NABU e.V. erhebt und verwendet Ihre hier angegebenen Daten für Vereinsende (z. B. Rückfragen, Einladungen) und gibt diese hierfür auch an die für Sie zuständigen NABU Gliederungen weiter. Ferner verwendet die Bundesgeschäftsstelle Ihre Anschrift und E-Mail-Adresse, um weitere Informationen über Aktivitäten und Fördermöglichkeiten der für Sie zuständigen NABU Gliederungen zu erhalten. Diese werblichen Nutzung können Sie jederzeit widersprechen per E-Mail an [Service@NABU.de](mailto:Service@NABU.de) oder an die Anschrift der Bundesgeschäftsstelle. Generell erfolgt kein Verkauf Ihrer Daten an Dritte für Werbezwecke.

# Ich werde Mitglied im NABU! Für Mensch und Natur.

## SEPA-Mandat

NABU - Naturschutzbund Deutschland e.V. - Chantéstraße 3 - 10117 Berlin; Gläubiger-Identifikationsnummer DE03ZZ20000185476. Die Mandatsreferenznummer wird separat mitgeteilt.

Hiermit ermächtige ich den NABU, ab ..... den umseitig genannten Jahresbeitrag von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom NABU auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Das Lastschriftmandat kann ich jederzeit widerrufen.

IBAN .....

Ich möchte der NABU-Gruppe angehören, die mich geworben hat.

Kreditinstitut .....

Ich möchte einer NABU-Gruppe gemäß meiner Adresse angehören.

BIC (wenn Konto außerhalb Deutschlands) .....

NABU-Gruppe: NABU Stadtverband Hagen e.V.  
LW-/VW-Nr.: 500046

NABU intern

Kontoinhaber, Anschrift (falls abweichend von umseitiger Adresse) .....

jährlich  halbjährlich  vierteljährlich  
Zahlungsweise (bitte ankreuzen)

Ort, Datum und Unterschrift des Kontoinhabers .....



Sie haben Fragen?  
Wir sind für Sie da!

Tel. 030.28 49 84-40 00  
Service@NABU.de

## Ämter und Funktionen im NABU Stadtverband Hagen e.V.

### *Vorstand*

#### **1. Vorsitzender:**

Frank Munzlinger, Herbecker Weg 22  
58093 Hagen, Tel. 02331 / 30 690 33

#### **2. Vorsitzender:**

Fabian Gärtner, Regerstr. 10  
58097 Hagen, Tel.: 0176 / 620 418 11

#### **Kassenwart:**

Andreas Welzel, Am Lohagen 4,  
58769 Nachrodt-Wiblingwerde;  
Tel.: 02352 / 39 75

#### **Schriftführer:**

Gunnar Seidel, Am Kolfacker 8  
58099 Hagen, Tel. 02304 / 6 74 21

#### **Medienbeauftragter:**

Franco Cassese, Iserlohner Straße 74a  
58119 Hagen

#### **NAJU-Leiter:**

Fabian Gärtner, Regerstr. 10  
58097 Hagen, Tel.: 0177 / 4311 011

#### **Kassenprüfer: für das Jahr 2022**

Jens Plümpe, Hagen  
Carsten König, Hagen

#### **Beirat:** (Wissenschaftliche Beratung des Vorstandes)

Stephan Sallermann, Vormholzer Str 23  
58456 Witten-Herbede

Jochen Lipps, Hagen (Homepage)  
Jochen.lipps@gmx.de

#### **Vogelbeobachtungen:**

Andreas Welzel, Am Lohagen 4,  
58769 Nachrodt-Wiblingwerde;  
Tel.: 02352 / 39 75

#### **Projektbezogene Stellungnahmen:**

Je nach Fachrichtung.

## Ansprechpartner für folgende Aufgaben

### **Naturschutz-Praktisch**

#### **u. AG-Amphibienschutz**

Patricia und Frank Munzlinger  
Herbecker Weg 22, 58093 Hagen  
Tel. 02331 / 30 690 33

### **Naturgärten**

Frank Reh, Im Wiesengrund 16  
58093 Hagen, Tel. 02331 / 9 23 87 33

### **Greifvögel, Eulen,**

Michael Wunsch, Borgenfeldstr. 9b  
58099 Hagen, Tel. 02331 / 6 35 67

### **Gewässerschutz**

Monika Raschke, Bürgerstr. 54  
58097 Hagen, Tel. 02331 / 88 23 93

### **Wasseramsel, Gebirgsstelze:**

Norbert Lemke, Poststr. 28  
58099 Hagen, Tel. 02331 / 6 39 40

### **Bienen, Ameisen, Großinsekten:**

Jörg Tysarzik, Strangstr. 32  
58239 Schwerte, Tel. 0176 / 40 19 66 61

### **Exkursionen und Fahrten:**

Stephan Sallermann, Vormholzer Str. 23  
58456 Witten-Herbede, Tel. 0171/472 3518

### **Mitglieder im Landschaftsbeirat:**

Fabian Gärtner  
Vertretung: Frank Munzlinger

Monika Raschke

Vertretung: Andreas Welzel

### **Landschaftswacht:**

Norbert Lemke, Tel. 02331 / 6 39 40  
Patricia Munzlinger, Tel. 02331 / 30 690 33

### **NAJU:**

Fabian Gärtner, Regerstr. 10  
58097 Hagen, Tel.: 0177 / 4311 011



seit 1978

# Sallermann

Garten- und Landschaftsbau GmbH

Wir planen und bauen Ihnen den individuellen Naturgarten.  
Ausführung sämtlicher Holz-, Stein- und Erdarbeiten.  
Teichanlagen, Dachbegrünungen.

Röhrensprung 28  
58093 Hagen  
Telefon: 02331 56715  
E-Mail: [info@sallermann.de](mailto:info@sallermann.de)  
[www.sallermann.de](http://www.sallermann.de)

Ihre Experten für  
Garten & Landschaft

